Heute
Grossauflage

93 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 13. August 2015

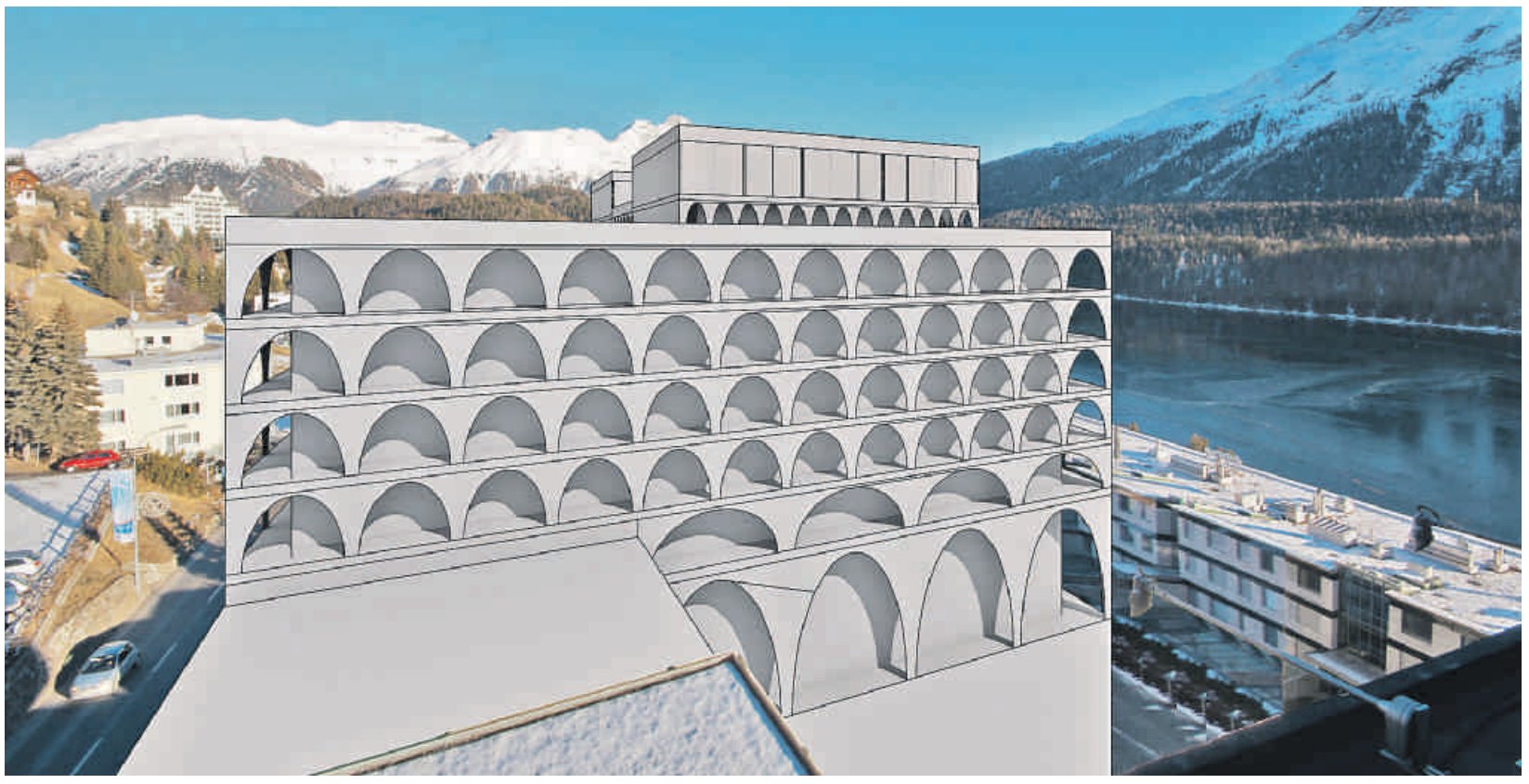
Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Ardez Ad Ardez ha gnü lö il marchà istoric per la deschavla jada. Quist marchà es tuottafat particular e preschainta ils mansters artischans da plü bod. **Pagina 10**

CrossFit-Box Ein ehemaliger Eishockeyaner zeigt den Engadinern was CrossFit ist. Der Celeriner Adrian Mundwiler leitet Kurse und trainiert für die EM. **Seite 15**

Sport und Berufslehre Forstwartlehrling zu sein und zugleich eine Sportlerkarriere anzustreben ist nicht einfach. Ein Programm unterstützt Junge wie Sebastian Fiol. **Seite 24**



Wird das Gesundheitshotel in der geplanten Höhe erstellt, bleibt Suitengästen im Badrutt's Palace lediglich diese Aussicht in Richtung Nordosten. Fotomontage

Totalwiderstand gegen das Gesundheitshotel

Der Neubau nimmt zwei angestammten Luxushäusern zuviel Aussicht weg

Im Herbst soll das St. Moritzer Stimmvolk die Planung «Serletta Süd» absegnen. Der Vorlage sagen nun die Fünfsternhotels Kulm und Badrutt's Palace den Kampf an.

MARIE-CLAIRE JUR

Heinz Hunkeler, Delegierter des Verwaltungsrats des Hotels Kulm verliert nicht leicht die Haltung, doch am Dienstag äusserte er sich mit polterndem Unterton: «Wir sind nicht gegen ein neues Hotel, aber bitte keinen Klotz.» Mit «Klotz» meinte er das geplante «Grand Hotel Serletta», das die Chris Silber AG im Gebiet Serletta Süd bauen möchte, neben einem Neubau für die Klinik Gut. Dieser «Klotz» würde etlichen Zimmer- und Residenzengästen des Kulms die Sicht auf den St. Moritzersee nehmen, nicht total, aber erheblich, wie Fotomontagen aufzeigen. Dieser «Klotz» ist auch Hans Wiedemann vom Badrutt's Palace ein Dorn im Auge. Seinen Gästen in den Suiten des erneuerten Beaurivage-Flügel bliebe fast nur noch der Blick auf eine Hotel-Wand. Sowohl Heinz Hunkeler wie seinem Sohn Heinz E. Hunkeler (aktueller Kulm-Direktor) wie auch Hans Wiedemann ist das geplante «Grand Hotel Serletta» aufgrund seiner Massigkeit ein «no go», welcher für die beiden traditionellen St. Moritzer Grandhotels massive finanzielle Einbussen mit sich bringen würde. Neben der eingeschränkten Aussicht für die Hotelgäste gerät die Planung «Serletta Süd» noch aus einem anderen Grund in die Kritik. Für den St. Moritzer Architekten Hans-Jörg Ruch setzt das geplante Gesundheitshotel in seiner Grösse einen falschen städtebaulichen Akzent und beeinflusst das Ortsbild negativ. In früheren Planungen sei dieses ganze Gebiet nördlich wie südlich der Via Serlas als Freihaltezone definiert worden. «Es ist der letzte zentrumsnahe Grünraum, den St. Moritz noch hat.» Ruch würde deshalb eine Gesamtplanung für das gesamte Gebiet begrüssen. **Seite 3**

Bahnverbindung Scuol – Bormio?

Es besteht ein Zusammenhang zwischen der möglichen Untertunnelung des Stilfser Jochs und einer Bahnverbindung Engadin – Vinschgau.

NICOLO BASS

Im Frühjahr 2009 wurde das Internationale Aktionskomitee für eine Bahnverbindung vom Unterengadin ins Vinschgau gegründet. An der Spitze dieses Aktionskomitees stand der damalige Münstertaler Grossrat Georg Fallet. Als Vizepräsidenten amteten der damalige Grossrat und Gemeindepräsident von Scuol und der Landtagsabgeordnete Josef Noggler aus Mals. Unter der Regie dieser Gruppe wurde eine detaillierte Machbarkeitsstudie realisiert. Die entsprechende Studie ist vorhanden. Dem Projekt hat der Kanton mit der Einteilung in einer 2. Prioritätsstufe vorläufig den Stecker gezogen. Seitdem ist das Aktionskomitee in der Schweiz inaktiv. Nur im Vinschgau keimt das Feuer weiter. Insbesondere seit die Provinz Bozen und die Region Lombardei die Untertunnelung des Stilfser Joches untersuchen. Durch dieses Projekt wird auch die Bahnverbindung Engadin – Vinschgau wieder zum Thema. Für die politischen Vertreter der Provinz Bozen hat diese Verbindung sogar Priorität. «Zwischen diesen beiden Projekten besteht ein Zusammenhang und gewisse Synergien könnten genutzt werden», erklärt auch Erich Büsser, Vorsteher des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden. Er ist offen für eine Zusammenarbeit und gerne bereit, die vorhandenen Studien mit den Italienern zu teilen. **Seite 3**

Naturspeichersee ist bald fertig

Corviglia/Marguns Die Arbeiten für den grössten Naturspeichersee der Schweiz im Gebiet Corviglia/Marguns stehen vor dem Abschluss. Ende August soll das Bauwerk fertig sein. Die riesige Badewanne umfasst eine Fläche von 50000 Quadratmetern. Aus dem Einlaufbauwerk werden 400 Millionen Liter Wasser in den See fliessen. Das grösste Rohr liefert das Wasser aus dem Einzugsgebiet des Val Schlattain. Bis zu 350 Liter pro Sekunde könnten im Mai und Juni dem Gebirgsbach entnommen werden. (skr) **Seite 13**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 40033

Ein Nationalrat aus dem Oberengadin?

Wahlen Am 18. Oktober finden die Eidgenössischen Wahlen 2015 statt. Graubünden hat fünf Nationalratssitze zu vergeben, vier der bisherigen Amtsträger treten wieder an. Es sind dies Parlamentarier der CVP, FDP, SVP und SP. Frei ist der Sitz der BDP. Weil sich die CVP, FDP und BDP auf eine Listenverbindung geeinigt haben, dürften ihnen drei Sitze sicher sein. Die grosse Frage, die sich in der Region Südbünden stellt: Kann das Oberengadin endlich einen Nationalrat stellen? Die Ausgangslage zu den Wahlen vom Herbst wird in dieser EP besprochen. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wird zudem in den nächsten Wochen mit zahlreichen Beiträgen auf die Eidgenössischen Wahlen eingehen. Und am 10. September die Südbündner Kandidatinnen und Kandidaten porträtieren. (skr) **Seite 5**

Verkehrsgeplagte Strassenbaustellen

Lavin Das Engadiner Hauptstrassennetz wird laufend saniert, verbreitert und damit an das gestiegene Verkehrsaufkommen angepasst. Stellvertretend für andere Baustellen entlang der E27 steht die Strassenkorrektion «Urezzas» mit einer aufwendigen Stützmauer und einer komplizierten Lehnenkonstruktion für die Fahrbahn. Diese Baustelle ausserhalb von Lavin gilt dennoch aktuell als eines der kompliziertesten Bauwerke. Schwieriges Gelände, das Trassee der Rhätischen Bahn und alte, schützenswerte Strassenviadukte fordern Baustellenpolier Markus Röck und sein Team täglich. Mehr noch als die baulichen Herausforderungen machen ihnen jedoch der stete Verkehrsfluss und der damit verbundene Lärm und Staub zu schaffen. Von der brütenden Hitze ganz zu schweigen. (jd) **Seite 7**

La situaziun da las boudas s'ha calmada

Scuol Infra 24 uras han traversà avant trais eivnas duos strasoras cun plövgia intensiva l'Engiadina Bassa. A Scuol ha chaschunà la blera plövgia numerusas grondas e pitschnas boudas. Intant s'ha normalisada la situaziun ed üna gronda part da las lavuors da rumida sun fingià a fin. Tenor Jon Carl Stecher, manader da l'Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol, sto la prada a Faschuns, in vicinanza da la Val Clozza, ed ün prà a Pradella amo gnir rumits da la crappa e la belma. Sül traget da Scuol illa Val S-charl vain actualmaing rumida la Val Trigl. Dürant quista e prosm'eivna sun duos maschinas da fabrica e lavuraints vi dal rumir la bouda. Per rumir sendas e fabrichar punts da lain survain il cumün da Scuol fin la fin d'avuost sustegn da duos fuormaziuns da la protecziun civila svizra. (anr/afi) **Pagina 8**

L'üert d'erbas i'l silenzi da la clostra

Müstair Illa Clostra Son Jon vivan e lavuran nouv muongias in ill'età da tanter 52 ed 84 ons. Sr. Lutgarde Honegger es la plü giuvna i'l ravuogl da las muongias e respunsabla tanter oter pel üert d'erbas illa clausura da la clostra. Dürant 15 mais ha ella absolt a Salez ün cuors da dudesch moduls a l'academia d'erbas dal center agricul bzb. Là ha ella pudü consolidar seis savair i'l muond da las erbas indigenas. La diversità d'erbas, l'ethnobotanica ed eir ils misteris da las plantas da nudrimaint, tintüra ed officinalas ha ella imprais a cugnuoscher uschè our da vista professiunala. Quista stà ha ella organisà las ultimas guidas tras l'üert d'erbas illa clostra. Per l'on chi vain less ella elavurar ün concept d'ün lavuratori d'erbas. In quel sper'la da pudair includer tuot si'experienza ed eir seis nouv savair. (jd) **Pagina 9**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Erlass einer Planungszone Gesamtrevision Gefahrenzonenplan

Anlässlich seiner Sitzung vom 3. August 2015 hat der Gemeindevorstand St. Moritz beschlossen, gestützt auf Art. 21 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes über das ganze Gemeindegebiet eine Planungszone zu erlassen. Diese Planungsmassnahme erfolgt im Hinblick auf die Übernahme des durch die Kantonale Gefahrenkommission III erlassenen neuen Gefahrenzonenplans in die Nutzungsplanung. Die neuen Gefahrenzonenpläne stehen auf dem Bauamt für jedermann zur Einsicht offen.

Die Planungszone gilt einstweilen für die Dauer von zwei Jahren.

In der Planungszone darf nichts unternommen werden, was die neue Planung erschweren oder dieser entgegenstehen könnte. Insbesondere dürfen Bauvorhaben nur bewilligt werden, wenn sie weder den rechtskräftigen noch den vorgesehenen neuen Planungen und Vorschriften widersprechen.

Die Planungszone tritt mit der Bekanntgabe in Kraft.

Gegen diesen Entscheid kann im Sinne von Art. 101, Abs. 1 KRG innert 30 Tagen seit Publikation Planungsbeschwerde an die Regierung des Kantons Graubünden erhoben werden.

Der Obmann der Kantonalen Gefahrenkommission III steht an folgenden Daten für Fragen im Ratsaal der Gemeindekanzlei, Rathaus 1. Stock, zur Verfügung:

26. August 2015: 17.00–18.30 Uhr
3. September 2015: 17.00–18.30 Uhr

St. Moritz, 13. August 2015

Gemeindevorstand
St. Moritz

176.801.855 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Windfang und Ersatz Fenster, Via Grevas 34, Parz. 2211, (2186)

Zone: Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

Bauherr: Segelclub St. Moritz; c/o Leuzinger Jürg, Vietta Palintschnieu 17, 7505 Celerina

Projektverfasser: Schnizler Architektur GmbH, Vietta Chasauns 6, 7505 Celerina/ Schlarigna

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 13. August bis und mit 2. September 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 2. September 2015.

St. Moritz, 11. August 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.801.897 xzx

Sie möchten einen neuen Hotelprospekt?

Wir gestalten, setzen drucken, heften, versenden.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scuol)

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.

Veranstaltungen

Am Sonntag ist das 9. Felsenfest in Bivio

Markt Das 9. Felsenfest Parc Ela in Bivio entführt am Sonntag, 16. August, in die Welt von Stein und Holz. Handwerk, Kunst und Klänge aus den Materialien der Gebirgswelt, eine Ausstellung zum Thema Jagd und Natur, ein «Very Little Circus» und mehr erwarten die Besucher am grossen Felsenfestmarkt. Am Vorabend findet im Hotel Grischuna der Vortrag «Auerwild im Parc Ela» statt. Ab 10.00 Uhr öffnet am Sonntag im Dorfkern von Bivio der Felsenfest-Markt mit Holz- und Stein-Bildhauern, Steinschleifern, Klangkünstlern, Schmuckdesignerinnen, Archäologinnen und Holzrestauratoren.

Die diesjährige Sonderausstellung widmet sich dem Thema Jagd und Natur. Die Secziun da catscheders Surses präsentiert die Tradition und Faszination der einheimischen Jagd und die Bedeutung der Hege für die Wildtiere und ihre Lebensräume.

Zum zweiten Mal wird die Felsenfest-Tombola mit 200 grossen und kleinen Preisen im Gesamtwert von 2500 Franken durchgeführt. (pd/ep)

Heute findet ein Wissenschaftsapéro statt

Sils Der nächste Wissenschaftsapéro findet heute Donnerstag, 13. August, um 17.00 Uhr, in der Offenen Kirche Sils statt. Thema: «Kunst – Handwerk – Wissenschaft: Aspekte des literarischen Übersetzens». Das Nebeneinander von Einheimischen mit ihren verschiedenen Sprachen resp. Dialekten und Fremden unterschiedlicher Kulturen ist im Oberengadin allgegenwärtig. Es finden aber auch zahlreiche Sprachkontakte insbesondere zwischen Rätoroma-nisch, Deutsch und Italienisch statt. Sie sind im Vergleich zum restlichenGraubünden besonders intensiv. So ist Sils der ideale Ort für einen Wissenschaftsapéro, bei dem die Arbeit des literarischen Übersetzers im Zentrum steht – dieses Künstlers im Schatten, dieses oft unterbezahlten Goldschmieds der Worte. Es diskutieren mit dem Publikum: Jano Felice Pajarola (Journalist, Autor und Übersetzer), Walter Rosselli (Übersetzer), Bärbel Schnegg (Altphilologin), Irma Wehrli-Rudin (Übersetzerin). Moderation: Chasper Pult (Romanist, Kulturvermittler, Übersetzer).

Als Veranstalter zeichnen das Institut für Kulturforschung Graubünden ikg und das Kulturbüro Sils/Segl Kubus, in Zusammenarbeit mit Forum Engadin. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Morricone-Abend

Maloja Wer kennt sie nicht, die Filmmusik aus den Kinoklassikern «The Mission» oder «Nuovo Cinema Paradiso»? Verfasst hat sie der italienische Komponist Ennio Moricone. Die eingängigen Melodien werden übermorgen Samstag, um 21.00 Uhr, im Hotel Schweizerhaus zu hören sein und zwar in speziellen Arrangements, die der Mailänder Gitarrist und «Musica e Natura»-Intendant Robert Porroni für sein «Ensemble Duomo» geschrieben hat. In Ergänzung zu diesen Filmmusiken werden die Zuhörer noch eine ganze Menge weiterer Morricone-Interpretationen hören. Das Konzert mit Roberto Porroni (Gitarre), Luigi Arciuli (Querflöte), Silvia Pauselli (Violine), Flavio Ghilardi (Viola) und Marcella Schiavelli (Violoncello) bildet den Abschluss des diesjährigen Bergeller Sommerfestivals, das bereits zum 28. Mal stattfindet. (ep)

SCHWEIZERHOF St. Moritz

Das Hotel Schweizerhof steht für Qualität, Tradition und Moderne.
Unsere Gäste sind dabei stets im Mittelpunkt.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. Oktober oder nach Vereinbarung ein/eine

DIREKTIONSASSISTENT/IN
FRONT OFFICE MANAGER

Sie sind eine frontorientierte und aufgestellte Persönlichkeit mit guten Sprachkenntnissen. Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und verfügen bereits über fundierte und abgesicherte Erfahrung in dem Berufsfeld. Weitere Informationen über die Anforderungsprofile finden Sie auf unserer Homepage unter www.schweizerhofstmoritz.ch

Überschneiden sich Ihre Pläne mit unseren? Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Myriam Bolt.

Hotel Schweizerhof · CH-7500 St. Moritz · Tel. +41 81 837 07 07
staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch · www.schweizerhofstmoritz.ch

Anzeige

ENGADIN St. Moritz

Tourismusreport Engadin St. Moritz

TV-Teams besuchen Engadin St. Moritz

Sie heissen «Zee TV», «Marco Polo TV Italy» oder «BS Fuji TV» und stammen aus Ländern wie Indien, Italien und China. Bedeutende nationale und internationale TV-Sender senden ihre Medienschaffende in die Schweiz, wo diese Reportagen zu den verschiedensten Themen drehen. Die TV-Teams machen meist eine Rundreise durch die Schweiz und besuchen die für ihr Zielpublikum relevanten Destinationen. Im Juni und Juli dieses Sommers waren fünf solcher TV-Teams in Engadin St. Moritz, um Sendungen über die Aktivitäten, den Lifestyle und das Leben im Oberengadin zu produzieren. Der indische TV-Sender Zee TV, der von Indiens grösstem Entertainment-Unternehmen ZEE Entertainment betrieben wird, sendete ein sechsköpfiges TV-Team nach Engadin St. Moritz, um einen Film für seinen TV-Kanal Zcafè aufzunehmen. Dieser ist in Indien als grösster englischer Unterhaltungskanal anerkannt und spricht vor allem die junge urbane Gesellschaft an. Das TV-Team reiste von Genf über Zürich nach St. Moritz und logierte im Hotel Schweizerhof in St. Moritz. Die Medienschaffenden besuchten die Alpschaukäserei Morteratsch, filmten das überwältigende Bernina-Massiv auf der Diavolezza, erhielten eine Dorfführung durch St. Moritz, erlebten die hochklassigen Shopping-Möglichkeiten und genossen eine Pferdekutschenfahrt ins romantische Val Roseg. Eine bekannte indische Schauspielerin stand während den Dreharbeiten vor der Kamera.

Ein anderes TV-Team, das Engadin St. Moritz besuchte, stammte aus den USA. Das Ehepaar Travis und Heather Sherry wurde aus 3300 Bewerbern ausgewählt, die sich bei Schweiz Tourismus beworben hatten, einen Film über die Erlebnisse aus Sicht eines Gastes in der Schweiz zu drehen. Die Sendung, welche sie in der Schweiz und in Engadin St. Moritz aufgenommen haben, wird im September im nationalen amerikanischen TV-Markt ausgestrahlt, voraussichtlich im TV-Sender CNBC (Reichweite von 93 Mio. Haushalten), alternativ auf ADW (30 Mio. Haushalte). Das TV-Team reiste von Zürich direkt nach St. Moritz ins Hotel Laudinella und erlebte neben einer Dorfführung das klassische Morgenkonzert der Camerata Pontresina im Tais-Wald, unternahm eine Wanderung auf Corvatsch-Furtschellas und lernte Windsurfen und Stand Up Paddling auf dem Silvaplanersee. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz unterstützte und begleitete die Medienschaffenden vor Ort.

Fünf internationale TV-Teams besuchten die Destination Engadin St. Moritz in den Monaten Juni und Juli, eines davon war ein Ehepaar aus den USA, das einen Film über die Schweiz und das Oberengadin aus Sicht eines Gastes produzierte.

Eisausbildung mit Hochtour ab 14 Jahren

Montag, 17. bis Dienstag, 18. August

Am ersten Tag werden wir unsere Fertigkeiten in Eis und Fels verbessern. Am zweiten Tag möchten wir gerne das Gelernte umsetzen und eine spannende Hochtour machen. Weitere Details erfahrt Ihr nach der Anmeldung. Auf Eure Anmeldungen bis am Freitagabend, den 14. August, freut sich Markus auf letsgo@markuslocher.ch oder via SMS an Tel. 079 781 37 34

www.jo-bernina.ch

SALEWA New! SALEWAOUTLET PONRESINA

SAC-Touren

Piz Paradisin 3302 m

Sonntag, 16. August

Höchste Erhebung in der Gruppe mit schöner Aussicht. Zu Fuss ab Sfazù ins Val di Campo und weiter über Val Mera zum Vadret da Camp. Entlang der W-Flanke zum S-Grat und nach einer leichten Kletterei zum Gipfel. Treffpunkt 6.00 Uhr beim PP in Sfazù. Anmeldung beim Tourenleiter P. Lanfranchi unter Tel. 079 621 51 69 am Freitag, 14. August, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr.

Piz Buin 3312 m

Dienstag, 18. bis Mittwoch, 19. August

Die erste Besteigung des Piz Buin erfolgte vor 150 Jahren (14. Juli 1865). Am Dienstag mit Bike oder zu Fuss zur Chamanna Tuoi. Am Mittwoch von der Chamanna Tuoi über Plan Rai und La Cudera zuerst zur Fuorcla Cunfin und über die W-Flanke zum Gipfel (1100 Hm, 6 Std., WS). Gletscherausrüstung, Klettergurt, Helm und Stirnlampe obligatorisch. Teilnehmerzahl beschränkt. Treffpunkt am Dienstag, 14:30 Uhr, beim Do-it-Parkplatz. Anmeldung beim Tourenleiter E. Crameri unter Tel. 079 560 28 82 bis am Samstag, 15. August, 19.00 Uhr.

www.sac-bernina.ch

SALEWA New! SALEWAOUTLET PONRESINA

Für Adressänderungen und Umleitungen

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Soll jetzt eine Gesamtplanung für Serletta kommen?

Serletta Nord und Serletta Süd sollten gemäss Planungskritikern als Gesamtraum betrachtet werden

Das geplante Gesundheitshotel scheidet die Geister. In der Kritik stehen die Gebäudehöhe, aber auch der Ansatz der Teilplanung.

MARIE-CLAIRE JUR

Die Auflagefrist für die projektbezogene Nutzungsplanung «Serletta Süd» ist verstrichen, Anregungen und Kritik zur zweiten Mitwirkungsauflage wurden kürzlich im St. Moritzer Gemeindevorstand besprochen. «Die Vorlage kommt am 27. August in den Gemeinderat, die Volksabstimmung soll am 18. Oktober stattfinden», sagt Sigi Asprion.

Diskutieren am Modell alternative Szenarien (von links): Hans Wiedemann und Yves Gardiol (beide vom Badrutt's Palace), Heinz E. Hunkeler (vom Kulm Hotel) und Architekt Hans-Jörg Ruch Foto: Marie-Claire Jur

Einbussen für die Traditionshäuser

Derweil der St. Moritzer Gemeindepräsident zuversichtlich ist, dass die Planung für ein neues Gesundheitshotel und einen Klinik-Gut-Neubau an der Via Serlas sich bald konkretisiert, formieren sich die Kräfte, die das partout verhindern wollen: Die direkten Anrainer, an erster Stelle Besitzer und Betreiber der Hotels Kulm und Badrutt's Palace. Mit ihrem Rechtsvertreter Peter Clavadetscher machten sie am Dienstag vor Bündner Medienschaffenden klar, was die zwei geplanten Neubauten und die damit verbundene Aussichtsreduktion für ihre Fünfsternhäuser bedeuten würden: «Die Zimmerpreise im Hotel müssten gesenkt werden und die Residenzen würden an Wert verlieren», sagte Heinz Hunkeler junior. «Das hätte einen erheblichen Cashflow-Rückgang zur Folge, ein solcher Einschnitt wäre gravierend.» Vorbei mit der tollen Aussicht auf den St. Moritzersee wäre es auch für Suitenbewohner im Badrutt's Palace. «Allein mit den Suiten machen wir vier Millionen Umsatz», rechnete Wiedemann vor. Die beiden Hoteliers vertreten ihre Partikularinteressen, aber nicht nur. «Kulm und Palace beschäftigen zusammen 980 Mitarbeiter und machen 90 Millionen Umsatz im Jahr», führte Hoteldirektor Hunkeler aus. Dies könne die Verantwortlichen der Gemeinde nicht kalt lassen. Aufgrund früherer planerischer Zusicherungen bezüglich einer unverbaubaren Seesicht habe das Hotel Kulm Investitionen von rund 90 Millionen Franken in den letzten Jahren getätigt, das Badrutt's Palace seit 2003 150 Millionen. Von Bedeutung wäre die Aussicht auf den St. Moritzersee auch für das früher mal geplante Kongresszentrum «Forum San Murezzan» gewesen, angedacht im Raum Serletta Nord, an Hanglage westlich des Kulm Hotels. Das Projekt von Hansjörg Ruch hatte dazumal im Rahmen eines Architekturwettbewerbs den ersten Preis gewonnen. Die Absicht des Gemeindevorstands, an diesem Standort einen Forumsbau zu erstellen, wurde inzwischen von der Gemeindebehörde fallengelassen.

Städtebaulich heikel

Nicht zufrieden mit der aktuellen Planung ist Architekt Ruch, der sich in dieser Sache «als neutraler Kommentator ohne Partikularinteressen» bezeichnete. Der geplante Hotelbau in dieser Grösse würde die noch offene Landschaft in Richtung See abriegeln. Für eine ortsgerechte Raum- und Bauentwicklung wäre eine Planung für das ganze Serletta-Gebiet, also für den Hang nördlich der Via Serlas wie südlich (Hauptpostgebäude) sinnvoll. Diese Idee einer Gesamtplanung, wie sie vor fünfzehn Jahren schon von der Bündner Regierung befürwortet worden sei, sollte «zum Wohle von St. Moritz und seiner Entwicklung zumindest mal öffentlich diskutiert werden», so Ruch. Dieses Vorhaben ist auch im Sinne der Anrainerhotels. Deren Vertreter sehen sich nicht als Verhinderer eines Gesundheitshotels und einer Klinik Gut und würden allenfalls auch einer Kompromisslösung beistimmen, bei der das geplante Gebäude die maximale Höhe von 1820 Metern über Meer nicht überschreiten würde. Im Rahmen einer neuen Gesamtplanung würden sie zudem den Einbezug einer Planungskommission inklusive einem städtebaulichen Experten begrüssen. Vor allem wollen sie sich aber beim Gemeindevorstand wie auch bei den Gemeinderatsfraktionen mehr Gehör für ihre Anliegen verschaffen.

Für Gemeindepräsident Sigi Asprion sind die Kritiker der Serletta-Süd-Planung lediglich Projektverhinderer mit Partikularinteressen: «Es gibt keinen Grund, die Planung zu stoppen», sagt er auf Anfrage.

Die aktuelle Planung ist gut

Zentral für Asprion ist in dieser Sache die Chancengleichheit. Man sei lange genug am Planen und wolle nach dreizehn Jahren endlich einen Schritt in Richtung Realisierung machen. Bei Aussprachen im Rahmen der zwei Mitwirkungsauflagen sei die Gebäudehöhe zwar kritisiert worden, eine Kompromisslösung, also eine Reduktion um 17,5 Meter auf die besagten 1820 Meter über Meer sei aber nie Gegenstand einer Diskussion gewesen. Die Höhenreduktion ist auch für die Bauherrschaft kein Thema. «Ein Gesundheitshotel auf Vier-Stern-Niveau braucht ein gewisses Raumprogramm – dieses ist ohne zusätzliche Höhe nicht realisierbar», heisst es in einer Medienmitteilung der Chris Silver St. Moritz AG. « Wird das heutige Projekt verhindert, müssen wir St. Moritz verlassen», stellt Chefarzt Adrian Urfer seitens der Klinik Gut klar.

Kommentar

Ein letzter Aufschub

MARIE-CLAIRE JUR

Ortsplanungen sind komplexe Angelegenheiten. Wenn neben dem öffentlichen Interesse auch noch konträre Einzelinteressen mit hineinspielen, wird aus einer sachlichen Ausgangslage schnell mal ein Streitball oder gar ein gordischer Knoten. Um einen solchen könnte es sich bei der aktuellen Ortsplanungsrevision «Serletta Süd» handeln, jedenfalls aus Sicht von Laien, denen es als Nicht-Insider schwer fällt zu beurteilen, inwiefern sich Projektbefürworter und -gegner ausgetauscht haben oder welche Versprechungen am Verhandlungstisch tatsächlich gemacht wurden. Tatsache ist, dass die aktuelle projektbezogene Nutzungsplanung Serletta Süd eine lange Vorgeschichte hat, die 1999 mit einer Spezialplanung ihren Anfang nahm und im Verlauf der folgenden 15 Jahren die unterschiedlichsten Wendungen nahm. Man kann es weder dem aktuellen St. Moritzer Gemeindevorstand noch der Bauherrschaft von Gesundheitshotel und Klinik Gut verdenken, dass sie mit der Plangung endlich vorankommen wollen. Unklug wäre es aber, sich mit zwei Flagschiffen der St. Moritzer Grandhotellerie anzulegen. Einer Hotellerie, deren Wohlergehen für den Tourismus in St. Moritz nach wie vor von zentraler Bedeutung ist. Bedenkenswert erscheinen in diesem Kontext auch die städtbaulichen Einwände eines Architekten, der die bauliche und raumplanerische Entwicklung von St. Moritz seit rund fünfzig Jahren mitverfolgt und mitprägt. Dass die Idee einer erneuten Gesamtplanung erst zu diesem Zeitpunkt einer breiten Öffentlichkeit zu Ohren kommt, mag zwar etwas befremden, doch sollte sie geprüft werden. Wenigstens im Gemeinderat. Um sicher zu gehen, dass man dem Stimmvolk nicht eine Vorlage beliebt macht, die sich im Nachhinein als die falsche erweisen könnte. Die Lösung des gordischen Knotens hat angesichts der langen Planungszeit noch ein bisschen Zeit. Zumindest ein paar Wochen oder Monate.

marie-claire.jur@engadinerpost.ch

Mit dem Zug von Scuol nach Sta. Maria und weiter nach Bormio

Mit den beiden Tunnelprojekten Engadin – Vinschgau und Stilfser Joch könnten Synergien genutzt werden

Die italienischen Behörden prüfen eine Untertunnelung des Stilfser Joches. Damit entfacht auch wieder die Diskussion um die Bahnverbindung Mals – Scuol. Das Feuer dafür ist aber in der Region (noch) sehr klein.

NICOLO BASS

Ende Juli haben die Provinz Bozen und die Region Lombardei ein Einvernehmensprotokoll unterzeichnet, um erste Untersuchungen für eine Untertunnelung des Stilfser-Joch-Gebietes einzuleiten. Diese Untersuchungen werden durch einen Grenzgemeinden-Fonds finanziert. Wie der Landeshauptmann Arno Kompatscher gegenüber der Zeitung «Dolomiten» bestätigt, gehe es dabei nur um erste Erhebungen: «Wir befinden uns nur im Vorfeld einer Diskussion», so Kompatscher. Da es noch keine Studien gab, habe er dazu noch keine endgültige Meinung. Neben den technischen und finanziellen Voraussetzungen, werden auch die Auswirkungen auf die Umwelt geprüft. Gemäss Umweltlandesrat Richard Theiner, komme für einen Tunnel Richtung Bormio/Veltlin nur eine Bahnverbindung in Frage. Für ihn hat aber eine Zugverbindung von Mals in die Schweiz grössere Priorität.

Die Diskussion wurde neu entfacht

Die Idee einer Untertunnelung des Stilfser Joches ist alt. Durch die Unterzeichnung des Einvernehmensprotokolls wurde die Diskussion neu entfacht. Eine mögliche Variante ist eine Verbindung Veltlin – Vinschgau – Val Müstair. Der Gemeindepräsident von Val Müstair, Arno Lamprecht, hat von dieser Variante auch aus der italienischen Zeitung erfahren, «offizielle Informationen und Verhandlungen gab es bisher nicht.» Wenn über eine Tunnelverbindung Veltlin – Sta. Maria diskutiert wird, kommt automatisch auch die Bahnverbindung Mals bzw. Sta. Maria – Scuol zum Thema. «Da beide Projekte eine gewisse Synergienutzung haben könnten, besteht ein gewisser Zusammenhang zwischen den beiden Projekten», erklärt Erich Büsser, Vorsteher des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden. Er bestätigt, dass der Kanton über das Tunnelvorhaben informell orientiert wurde. Vor wenigen Jahren hat sich ein Aktionskomitee mit dem damaligen Münstertaler Grossrat Georg Fallet an der Spitze, stark für die Bahnverbindung Vinschgau – Unterengadin eingesetzt. Weil der Kanton diese Vision nur als 2. Priorität eingestuft hatte, wurden die Aktivitäten auf Schweizer Seite eingestellt. Für Georg Fallet gibt es jetzt auch kein Handlungsbedarf, «ausser der Kanton ändert die Prioritätenliste.» Fallet ist aber wenig zuversichtlich. «Tunnelvisionen Richtung Veltlin gibt es alle paar Jahre wieder. Die Projekte kommen und gehen und alles bleibt wie es ist.»

Eine Zusammenarbeit ist möglich

Auch für Erich Büsser ist die Wiederaktivierung des Aktionskomitees verfrüht: «Sobald die Erkenntnisse der Studie zur Untertunnelung des Stilfser Joches vorliegen, kann die Situation neu beurteilt werden.» Der Kanton sei offen für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit. «Es ist wichtig, mit den Nachbarländern gemeinsame Visionen zu teilen und diese auf deren Machbarkeit zu prüfen», so Büsser. Daher sei es richtig, die Untertunnelung des Stilfser Joches zu untersuchen. «Wir sind auch bereit, unsere Unterlagen zu den Studien bezüglich neue Verkehrsverbindungen zu teilen.» In der aktuellen finanziellen Situation sieht er aber keine Möglichkeit, dass der Kanton solche Verbindungen kurzfristig realisieren kann.

Fährt die RhB irgendwann durch einen Tunnel bis nach Bormio (I)? Die italienischen Behörden verfolgen weiterhin dieses Ziel. Foto: Archiv EP/PL

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Vorbereitungskurse 1. und 3. Gymnasium

Informationsveranstaltung am Dienstag, 18. August 2015

im Zuoz Globe des Lyceum Alpinum Zuoz, Beginn 19.00 Uhr

Sie erhalten
- ausführliche Informationen über die neu eingeführte zweisprachige Matura (D/E und D/I)
- detaillierte Angaben zu den Anforderungen der Aufnahmeprüfungen
- eine Übersicht über die Inhalte der Vorbereitungskurse
- die Gelegenheit, beim anschliessenden Apéro individuelle Gespräche mit den Fachlehrpersonen der Vorbereitungskurse zu führen

Weitere Informationen unter
info@lyceum-alpinum.ch oder Telefon 081 851 30 22

Lyceum Alpinum Zuoz AG | CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 30 00 | info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

---

POST HOTEL SILS-MARIA

DIE BESTEN BURGER GIBT'S IN SILS

Top Burger, hausgemacht mit unserem speziellen, knusprigen Burger-Brot … alle mit Country Cuts im «Üert da la Posta», dem lauschigsten Garten oder im Restaurant «Stüva da la Posta» in Sils-Maria zwischen 12.00h und 17.30h zu geniessen.

Hotel Post****
Fam. Hp. &T. Nett
CH-7514 Sils-Maria
Tel. 081.838 44 44
Fax 081.838 44 00
www.hotelpostsils.ch
mail@hotelpostsils.ch

ENGADIN

Mitarbeiter und Management der Credit Suisse AG gratulieren Tatjana Davaz zur bestandenen Kaufmännischen Berufslehre und Riccarda Heis zum Fähigkeitszeugnis Kauffrau und zur kaufmännischen Berufsmatura nach bestandener HMS und Praktikum. Dank den guten Leistungen und ihrem engagierten Einsatz während der Ausbildungszeit konnten beide Absolventinnen bei der Credit Suisse AG im Engadin eine neue Herausforderung angehen.

CREDIT SUISSE

Quality since 1991

ALPINE BIKE CELERINA ENGADIN

Das Fahrradfachgeschäft mitten in Celerina

Telefon 081 833 05 05

Bikes • Bekleidung • Zubehör
Beratung • Verkauf • Vermietung • Support
Via Maistra 58 – 7505 Celerina – www.alpine-bike.ch

---

6. JUNI – 25. OKTOBER 2015
BERGRESTAURANT ALP LANGUARD
PONTRESINA

LIVE MUSIK AM SONNTAG
ca. 13–15 Uhr
16.08. Engadiner Ländlerfründa
23.08. Alphornensemble von St. Moritz
30.08. Duo Pflümli

JEDEN TAG: ALPFRÜHSTÜCK
Starten Sie den Tag mit frischer Luft und grandioser Aussicht auf der Terrasse. Ab 9.00 Uhr für CHF 22.00 pro Person.

BOCK AUF ALP LANGUARD

ALP-PROGRAMM AUF WWW.SPORTHOTEL.CH
RESERVATION 079 719 78 10

Celerina ENGADIN St.Moritz

34. Strassenfest

Freitag, 14. August 2015

ab 16.30 Uhr

Festwirtschaft und Kaffeestube

***

ab 17.30 Uhr
Musikunterhaltung mit «Ritschi» aus dem Südtirol

Hüpfburg und Harassenklettern für die Kinder

***

ca. 19.00 Uhr
Zirkusspektakel mit

Circo TONINO

präsentiert von Familie Molnar; Clownerien, Zaubereien und Attraktionen

***

Auf Ihren Besuch freut sich

HANDELS- und GEWERBEVEREIN CELERINA

HANDELS- und GEWERBEVEREIN

176.801.825

In **Bever** zu vermieten

1½-Zimmer-Wohnung

per 1.10.15 oder nach Vereinbarung, Miete Fr. 900.– inkl. NK und Tiefgaragenplatz. Kann auch als Ferienwhg. genutzt werden.

Tel. 079 783 97 74,
Tel. 081 852 50 78 (abends)

176.801.841

Scuol
Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung

(möbliert), geeignet für Büro-, Atelier- und Praxisräume

Studio mit Küche sowie Personalzimmer

Hotel Quellenhof AG
7550 Scuol
Tel. 081 252 69 69

176.801.896

Per 1. Sept. in **Zuoz** zu vermieten, schöne

4½-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 1870.– exkl. NK

Nähere Auskunft: 081 854 26 62

176.801.781

Garagen-Sale

Wo: Vis-à-vis grossem Coop St. Moritz-Bad
Wann: Donnerstag-Nachmittag, 13. August
Freitag und Samstag, 14. und 15. August, ganztags

Alles muss weg

Wir verkaufen: Fernseher, CDs, DVDs, Bücher, Möbel, Küchenartikel, Gestelle, Sofas, Stühle, Hocker, Spielzeuge, Lampen, antike Holzwaren (Tische etc.), Designer-Artikel, neue Badeartikel und viele Spezialitäten…

Kommen Sie vorbei!

Der Erlös geht vollumfänglich an das Kinderhilfswerk DAKIN

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! 176.801.869

Engadin St. Moritz Mountains ist auf dem Weg, ein international führender Anbieter von Bergerlebnissen zu werden. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Zur Verstärkung unserer Teams an den Kassen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung in Jahresanstellung einen kontaktfreudigen und zuverlässigen

KASSIERER (100%, m/w)

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:
- Verkauf von Tickets am Schalter
- Beratung von Kunden an der Kasse und am Telefon
- Führen eines kleinen Teams
- Monatliche Abrechnungen

Sie verfügen über:
- gute PC-Kenntnisse sowie ein Flair für Zahlen
- mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
- mündlicher Ausdruck in italienischer und englischer Sprache
- gute Umgangsformen, gepflegte Erscheinung
- Einsatzbereitschaft für Wochenendarbeit

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Engadin St. Moritz Mountains AG, Herr Riccardo Ravo, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz
Telefon: 081 830 00 00, riccardo.ravo@mountains.ch
Weitere Informationen finden Sie unter: www.mountains.ch/www.engadin.stmoritz.ch

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

---

puntschella
exklusive eigentumswohnungen

SPITAL OBERENGADIN
OSPIDEL ENGIADIN'OTA

PROMULINS
Begleitet wohnen und leben.

Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind verantwortlich für das Sicherstellen der medizinischen Versorgung sowie der Akut- und Langzeitpflege im Oberengadin. Zur Ergänzung unseres Führungsteams Hauswirtschaft suchen wir per 1. September 2015 oder nach Vereinbarung einen/eine

Gruppenleiter/in Hauswirtschaft

80- bis 100%-Pensum

Sie haben ausgewiesene Erfahrungen in der Hauswirtschaft und Führung. Sie sprechen fliessend Deutsch und können sich aber auch gut auf italienisch verständigen. Innerhalb des Hausdienstes (45 Personen) leiten Sie ein Team mit rund zwölf Personen. Sie sind dienstleistungsorientiert und bereit, sich in einem vielseitigen und anspruchsvollen Umfeld einzusetzen.

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich an Frau Demartje Lewerissa, Leiterin Hauswirtschaft, 081 851 86 81

Ihre Bewerbung mit Motivationsbrief, Lebenslauf, Arbeitszeugnissen und Diplomen/Zertifikaten senden Sie per Post oder Mail an Spital Oberengadin, Erika Hohmann, Leiterin Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

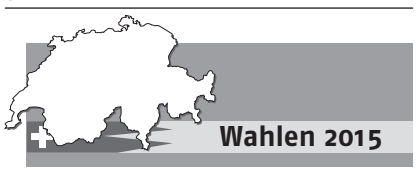
www.spital-oberengadin.ch

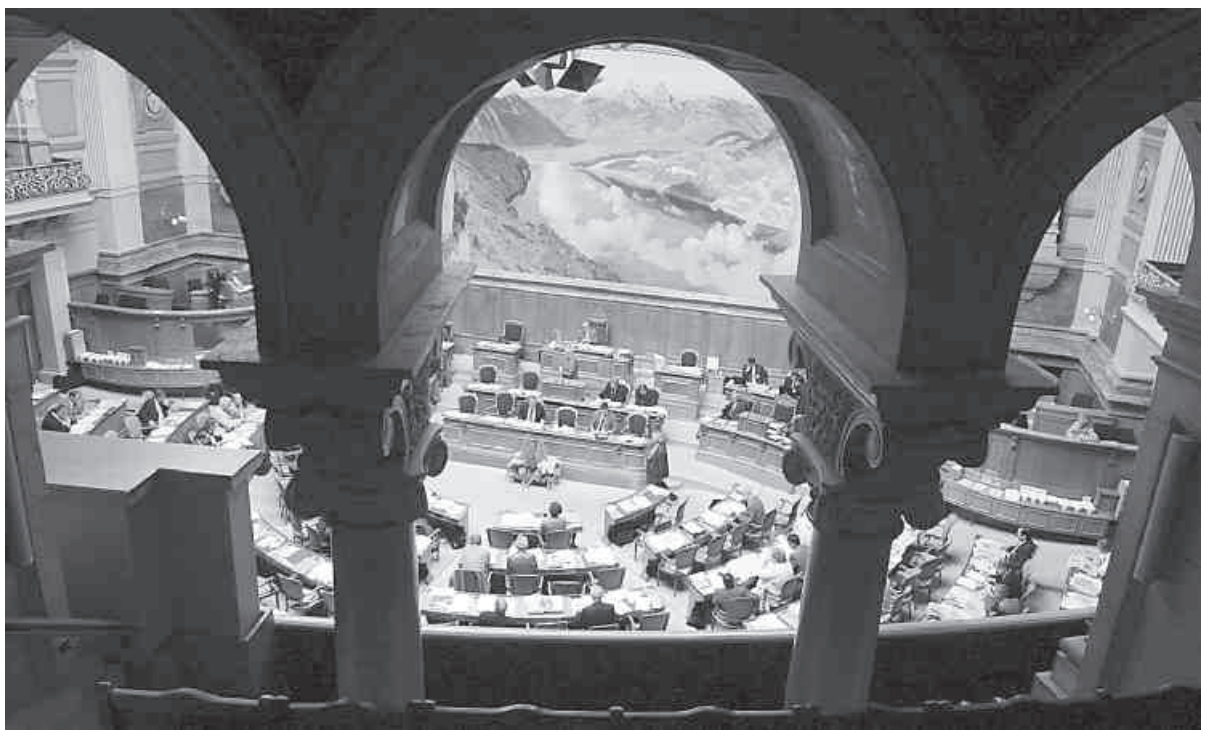
Holt das Oberengadin einen Nationalratssitz?

Spannende Ausgangslage für die fünf Bündner Parlaments-Mandate

Die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015 versprechen im Kanton Graubünden viel Spannung. Vier Bisherige treten wieder an. Und eine Frage lautet: Schafft es endlich ein Oberengadiner ins nationale Parlament?

STEPHAN KIENER





Zieht nach den Wahlen vom 18. Oktober ein Oberengadiner in den Nationalrat ein? Foto: Keystone

Fünf Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Engadin, Val Müstair, Puschlav, Bergell und vier weitere mit Südbündner Abstammung bewerben sich 2015 für einen Nationalratssitz: Duri Campell (BDP, S-chanf), Michael Pfäffli (FDP Die Liberalen, St. Moritz), Alessandro della Vedova (CVP, Poschiavo), Gabriella Binkert-Becchetti (SVP, Müstair), Silva Semadeni (SP, Poschiavo/Chur), Jon Pult (SP, Guarda/Sent/Chur), Flurina Bezzola (Juso, Pontresina/Chur), Maurizio Michael (FDP Die Liberalen, Castasegna) und Livio Zanolari (SVP, Poschiavo/Chur).

Fünf Parlamentsmandate hat Graubünden zu vergeben, vier der bisherigen Nationalräte treten wieder an: Silva Semadeni (SP, Puschlav/Chur), Heinz Brand (SVP, Klosters), Martin Candinas (CVP, Rabius) und Josias Gasser (Grünliberale, Chur). Zurückgetreten ist Eugen Hassler (BDP). Seit dem Wahlgang 2011 nicht mehr im Nationalrat vertreten ist die FDP Die Liberalen Graubünden. Der Sitz wurde vor vier Jahren an die Grünliberalen, respektive Josias Gasser verloren.

Diesem droht nun seinerseits die Abwahl, weil in der Mitte die drei bürgerlichen Parteien BDP, CVP und FDP Liberalen eine Listenverbindung eingegangen sind. Daraufhin haben sich die Grünliberalen und die SP zu einer nicht gerade euphorisch zelebrierten Listenverbindung durchgerungen. Gibt es keine Überraschung, dann dürften am 18. Oktober die BDP, die CVP, die FDP Liberalen, die SP und die SVP je einen Nationalratssitz erkämpfen. Zumindest dieser Meinung sind die Parteien im Kanton Graubünden. Doch es gibt Unbekannte in dieser Rechnung. BDP, CVP und FDP haben zwar mit ihrer Listenverbindung einen zweiten SVP-Sitz wohl verhindert. Was die Frage aufwirft, ob bei der SVP der Bisherige Heinz Brand in Bern bleibt, oder ob Magdalena Martullo-Blocher ihn verdrängt. Aus Sicht Südbündens interessiert vor allem die Frage, ob es einer der Kandidatinnen oder Kandidaten nach Bern schafft. Aufgrund der kantonalen Konstellation werden vor allem dem jetzigen Standespräsidenten Duri Campell (S-chanf) gute Chancen eingeräumt, den frei werdenden BDP-Sitz zu belegen. Was historisch wäre: Seit 1890 hat das Oberengadin keinen Nationalrat nach Bern schicken können. Im Kanton werden gar Spekulationen laut, dass es zwei Oberengadiner Kandidaten schaffen könnten. Auf der FDP-Liste 1 belegt der St. Moritzer Unternehmer und langjährige FDP-Kantonalpräsident Michael Pfäffli Platz zwei. Der auf dem ersten Platz aufgeführten Angela Casanova-Maron werden von Insidern weniger Chancen eingeräumt als Pfäffli. Diskutiert wird auch, ob es Silva Semadeni wieder schafft. Nach der Olympia-Abstimmung hat die gebürtige Puschlaverin in breiten Kreisen an Rückhalt verloren.

Bis zur Wahl am 18. Oktober 2015 werden sich die Fronten geklärt haben. Es finden noch zahlreiche Wahlveranstaltungen statt, in denen sich die Kandidaten profilieren können. Auch im Engadin. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» wird nur über die überparteilichen Podien berichten.

Die EP und die Wahlen

Mit der heutigen Ausgabe startet die «Engadiner Post/Posta Ladina» ihre Berichterstattung zu den Nationalratswahlen vom 18. Oktober dieses Jahres. In jeder Woche werden wir in Artikeln auf die Ausgangslage, auf die Südbündner Kandidaten (10. September), die Vorkehrungen der Gemeinden für die Wahlen, Social Media, wie wird gewählt und Besonderheiten in diesem Wahlkampf, eingehen. Eine Woche vor den Wahlen wird die EP die Situation näher beleuchten und am 20. Oktober eine ausführliche Analyse bringen. (ep)

Die kompletten Wahllisten

Listennummerierung der Nationalratswahlen 2015.

Liste 1 FDP.Die Liberalen GR, Wirtschaft: Casanova-Maron Angela, Buchhalterin, Domat/Ems; **Pfäffli Michael, Unternehmer, St. Moritz;** Kasper-Christian, Unternehmer, Buchen; Holliger Raphaela, Jus-Stud., Fürstenaubruck; Kunz Rudolf,Rechtsanwalt Chur.

Liste 2 CVP – die Jungen: Caluori Corina, Rechtsanwältin, Igis; Epp René, Finanzberater, Sedrun; Ventrici Caterina, Anwältin, Chur; Schneider Tino, Historiker, Chur; Janka Melanie, Jus-Studentin, Obersaxen.

Liste 3 Junge SVP Graubünden: Stocker Nicola, Kaufmann, Trimmis; Bärtsch Daniela, Immobilienverwalterin, Chur; Walti Daniel, Lokführer, Cazis; Wiesendanger Marco, Automechaniker, Chur; Nespolo Fabio, Schüler, Küblis.

Liste 4 SP Sozialdemokratische Partei: Semadeni Silva, Historikerin, Chur; Pult Jon, Historiker, Parteipräsident, Chur; Bay Hanna, Jus-Stud., Schiers; Baselgia Beatrice, Gemeindepräsidentin, Domat/Ems; Thöny Andreas, Kirchenratspräsident und Lehrer, Landquart.

Liste 5 SVP Graubünden B: Brand Heinz, Jurist, Klosters; Favre Accola Valérie, Unternehmerin, Davos; Koch Jan, Informatiker, Igis; **Zanolari Livio, Leiter Unternehmenskommunikation, Chur;** Rieder Rico, Arzt, Maienfeld.

Liste 6 SP Jungsozialisten (JUSO): Bezzola Flurina, Coiffeuse, Pontresina; Weber Deborah, Schülerin, Versam; Pajic Pascal, Medizinstudent, Chur; Huber Dominik, Geschichtsstudent, Serneus; Camenisch Fabian, Schüler, Chur.

Liste 7 SVP Graubünden M: Martullo-Blocher Magdalena, Unternehmerin, Meilen; Nay Beath, Unternehmer, Chur; Cortesi Mario, Account-Manager, Chur; Candrian Martin, Berufsoffizier, Flims Dorf; Casutt Renatus, Unternehmer, Falera.

Liste 8 FDP.Die Liberalen GR, Liberal: Michel Hans Peter, Schadenexperte, Monstein; Niederberger Karin, Sennerin, Malix; Cadruvi Urs, Betriebsökonom, Trin; Stiffler Vera, Kommunikationsberaterin, Chur; **Michael Maurizio, Projectman., Castasegna.**

Liste 9 SVP International: Binkert Becchetti Gabriella, Unternehmerin, Sta. Maria V.M.; Accola Paul, Unternehmer, Davos; Nell Viktor, Ingenieur, L'Ampolla Tarragona; Lippuner Hansjürg, Berater, Steinach; Eggerschwiler Harry, Pilot, Windhoek.

Liste 10 FDP.Die Liberalen, Die Jungen: Fetz Manuela, Juristin, Bonaduz; Wellinger Dario, Mitarbeiter, Grüsch; Rizzi Jamie, Kaufmann, Untervaz; Müller Christian, Koch, Chur Valär Nina, Jus-Studentin, Davos Dorf.

Liste 11 CVP Graubünden: Candinas Martin, Sozialversicherungsfachmann, Rabius; Caluori Franz Sepp, Conditor Gastronom, Chur; Casutt-Derungs Silvia, Kauffrau, Falera; Della Vedova Alessandro, Schreinermeister, Podestà, San Carlo; Albertin Daniel, Meisterlandwirt, Mon.

Liste 12 BDP Graubünden: Campell Duri, Landwirt, Gemeindepräsident, Cinuos-chel; Mani-Heldstab Elisabeth, Lehrerin, Davos; Felix Andreas, Architekt, Haldenstein; Hardegger Urs, Heimleiter, Seewis; Buchli Daniel, Förster, Safien.

Liste 13 GRünliberale: Gasser Josias, Lic. oec., Chur; Tannò Aline, Lic. phil., Chur; von Ballmoos Walter, Geschäftsführer, Davos; Leuthold Ursula, Biologin, Grüsch; Stricker Christian, Ing. agr. ETH, Davos.

Liste 14 Junge BDP Graubünden: Neyer Sarah, Studentin, Chur; Hofer Tim, Student, Valbella; Graf Pascal, Student, Igis; Lorez Fabrizio, Lehre Landmaschinenmec., Hinterrhein.

Liste 15 Patriotisch Liberale Demokraten: Heinrich Luca, Sportgymnasiast, Davos Platz.

DR. MED. SABINE WERNER
Dermatologische Praxis

Dermatologische Praxis Dr. med. Sabine Werner

Wir sind in den Ferien vom
31. August bis 11. September 2015

Gerne sind wir ab dem 14. September 2015 wieder für Sie da!

Tel. 081 833 58 78
Fax 081 833 58 79
E-Mail: praxis@dermatologie-engadin.ch

SKICLUB ALPINA ST. MORITZ
GEGRÜNDET 1903

Sommer Skiclub Tag

Wir laden alle Mitglieder sowie nicht Mitglieder ein, an unserem Sommer Club Tag teilzunehmen. Nicht das sportliche steht im Vordergrund, sondern die Gemütlichkeit.

Datum: 29. August 2015

Zeit: 09:30h, Treffpunkt beim Segelcenter (bei jedem Wetter)

Programm:
Vormittag: Moutainbiketour, verschiedene Anforderungen (Familien mit Kleinkindern) Moutainbikes inkl. Helm können vor Ort gemietet werden
Mittagessen: Grillieren beim Segelclub
Nachmittag: Wassersport (Segeln, Rudern, Kanufahren etc.)

Preis: CHF 39.00 Erwachsene
CHF 18.00 10-16 Jahre
CHF 10.00 5-10 Jahre
(Der Preis versteht sich inkl. Grilladen, Getränke, Transport Mountainbike, Wassersport)

Durchführung: Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.

Schlechtwetter Programm:
Vormittag: Moutainbiketour, verschiedene Anforderungen (Familien mit Kleinkindern) Moutainbikes inkl. Helm, können vor Ort gemietet werden
Mittagessen: Grillieren beim Segelcenter Warme Kleider, das Bootshaus ist nicht geheizt.

Anmeldefrist bis: 20.08.2015

Anmeldungen: race@skiclub-alpina.ch

Wir freuen uns auf möglichst viele Anmeldungen!

swissski

Ski Club Alpina St. Moritz, Postfach 3015, CH-7500 St. Moritz, Switzerland
Tel.+41 (0)81 833 40 40, Fax. +41 (0)81 833 31 08
e-mail: info@skiclub-alpina.ch, internet: www.skiclub-alpina.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90

ZWAI und an halba ENGADINER in Chuur

Engadiner Schnitzel

500g Kalbsbäckli, 200g Alpkäse, 120g Bündnerfleisch, Paprika und Gewürze. Die Kalbsbäckli in je 120g Stücke schneiden. Mit dem Fleischklopfer dünn klopfen. In der Pfanne leicht anbraten und würzen. Danach immer; eine Schicht Fleisch dann Bündnerfleisch, Käse, Bündnerfleisch, Käse, Kalbsfleisch, Bündner- fleisch und den Rest des Käses darüber. Ca. 5-10 Min in den Ofen schieben bis der Käse schön verläuft. Mit Paprika bestreuen und heiß servieren, zB. mit Plain in pigna und Salat

Schau dir die Sendung auf www.enjoystmoritz.ch/zwaiengadiner an

ENJOY ST. MORITZ Engadiner Post POSTA LADINA

Wer die Wahl hat, hat nicht immer die Qual

Wunschreportage Die Leser der «EP/PL» jedenfalls haben sich mit der Entscheidung, welches ihre favorisierte Sommerstory werden soll, kein bisschen gequält. Völlig eindeutig – mit 53 Prozent der Stimmen beim Online-Voting – haben sie entschieden, dass sie gerne eine Reportage zum Thema «Leben und Arbeiten auf der Alp» lesen würden. Dahinter, etwas abgeschlagen – mit 27 Prozent Stimmen – folgte dann das zweitliebste Wunschthema «Unterwegs mit asiatischen Gästen». Und schliesslich, an dritter Stelle, wollten noch 20 Prozent der Leser einen unserer Redaktoren zu einem «Arbeitstag im Steinbruch» verdonnern.

In der kommenden Woche wird die «EP/PL» ihren Lesern somit eine Reportage vom Leben und Arbeiten auf der Alp Muottas auf Muottas Muragl präsentieren. Wie es ist, einen Sommer lang mit 150 Rindern, fünf Pferden und zwei Geissen auf dem Berg zu verbringen, zeigen wir dann unseren Lesern am Beispiel des Älplers Christian Bartl.

BILDUNG
Gratisinserat

SMS **FO 20** an **339**
Spenden Sie Fr. 20.–. Danke.

www.fastenopfer.ch

Vestiluce a Livigno
Lampadari - Lampadine - Accessori

Esposizione con vendita **lampade da montagna,** moderne, tecniche, e per tutte le esigenze.
Ordinazione di tutte le migliori marche.
Lampadine a led e a basso consumo.
*Livigno è zona extra-doganale (prezzi **esenti iva**).*

VIA FREITA 1660/A – 23030 **LIVIGNO** (SO) ITALY - tel/fax 0039.0342.997618 – vestiluce@libero.it – www.vestiluce.it

---

CRESTA PALACE

GALA BUFFET

Gaumenfreuden im Grand Restaurant
jeden Donnerstag ab 19 Uhr | **CHF 95**

CRESTA PALACE · Celerina · Via Maistra 75
T +41 (0)81 836 56 56 · www.crestapalace.ch

Aquawell - Neu in St. Moritz

Das Wassertraining der Rheumaliga jetzt im OVAVERVA

Aquawell hilft Ihnen rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Es steigert Ihre Ausdauer, stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert Ihre Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen und baut Kraft auf. **Aquawell** findet unter fachkundiger Leitung statt und ist auch für Nichtschwimmer geeignet.

Kursdaten: Donnerstag, 27. August – 17. Dezember 2015
Kursort/- zeit: OVAVERVA, St.Moritz, um 10.15 Uhr
Leitung: Therese Jeuch
Anmeldung: 081 302 47 80 oder www.rheumaliga.ch/sgfl

Rheumaliga St.Gallen, Graubünden und Fürstentum Liechtenstein
Bewusst bewegt

Ausverkauf Antiquitäten

13. bis 15. August, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr
Röven Sura, 7530 Zernez
Roman Duschletta, Telefon 079 226 53 74 176.801.851

MORTERATSCH

HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

Morteratsch Eventkalender Sommer 2015

Bis 27. August
Barbecue à discrétion
Jeweils samstags von 18.00 bis 22.00 Uhr

14. August: Feuriges aus Spanien
Paella, Pata Negra, Tapas, spanische Weine…

21. August: Toskana / Italien
Pure italienische Lebensfreude

28. August: Fischeta
Frische Forellen aus den umliegenden Seen

Ab 4. September: Wilde Zeiten
Roberto Giovanoli präsentiert Hirsch, Wildschwein, flambierte Rehrücken, Rehracks…

11. September: Rindsfilet-Tatar
Nach Ihrem Gusto direkt am Tisch zubereitet

Ab 5. bis 26. September: Wild-Barbecue
Jeweils samstags von 18.00 bis 22.00 Uhr

3./4. Oktober: Metzgeta
Alles vom Schwein

Um Reservation wird gebeten! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Fragen Sie auch nach unserem kostenlosen Rückfahrservice nach Pontresina und Umgebung!

Christina Buchholz & Roberto Giovanoli
7504 Pontresina
Tel. + 41 (0) 81 842 63 13
Fax + 41 (0) 81 588 01 23
www.morteratsch.ch
mail@morteratsch.ch

Alvetta

HAIR & BEAUTY

Gesucht

Salon-Leiterin Coiffeuse

mit evt. Modulen 1+2, oder 1–4

Für unsere **Filiale in Bergün** suchen wir eine Coiffeuse 100% per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Tragen Sie gerne Verantwortung, arbeiten selbstständig und bilden sich gerne weiter?

Dann bewerben Sie sich schriftlich bei uns.

Alvetta GmbH
M. Eyholzer, S. Beti
Via Maistra 113
7505 Celerina
081 833 83 76

Fex/Sils-Maria
In autofreiem Fex-Vaüglia ab sofort ganzjährig zu vermieten

2½-Zi.-(Ferien)-Wohnung

mit Balkon und Keller. Miete Fr. 1500.– exkl. NK (gedeckter PP möglich).
Telefon 081 838 44 44
176.797.612

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine: HGV Val Müstair, HGV La Plaiv. HGV St. Moritz

Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

---

pro Lej da Segl

Cumünaunza Pro Lej da Segl

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2015 der Cumünaunza Pro Lej da Segl

Freitag, 28. August 2015, um 16.00 Uhr, in der Salecina in Maloja

Traktanden:
1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler/-innen, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Generalversammlung vom 29. August 2014 in Sils
   Antrag: Genehmigung
3. Jahresbericht 2014/2015 des Präsidenten
   Antrag: Entgegennahme
4. Jahresrechnungen 2014/2015: Vorstellung; Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
   Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
5. Jahresbeiträge für das Vereinsjahr 2016/2017
   Antrag: Beibehaltung der bisherigen Ansätze: juristische Personen mind. Fr. 200.–; natürliche Personen mind. Fr. 30.–
6. Varia und Umfrage

Vortrag Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin Bregaglia: «Das Bergell und der Wakkerpreis»

Nach der Behandlung der Traktanden und dem Vortrag von Anna Giacometti lädt die Pro Lej da Segl zu einem Apéro ein.

Freiwilliges gemeinsames Abendessen (auf eigene Rechnung).

Freundlich lädt ein
Der Vorstand der Pro Lej da Segl

176.801.834

Canon

Rutz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Präsentation
14./15. August 2015

- Demonstration der neuen EOS 5DS & 5DSR mit 50 MP
- Gratis Sensorreinigung und Update für Ihre Canon SLR
- Tolle Angebote, bis 21% auf alle Canon-Objektive

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St.Moritz 081 833 32 18 www.foto-rutz.ch

---

Dis da cultura da SAMEDAN 2015

Dank unseren Sponsoren, Gönnern, Helfern und Unterstützern sind die zweiten Dis da cultura da Samedan wiederum mit viel Wetterglück erfolgreich über unsere Bühne gegangen.

Ein riesiges Dankeschön !

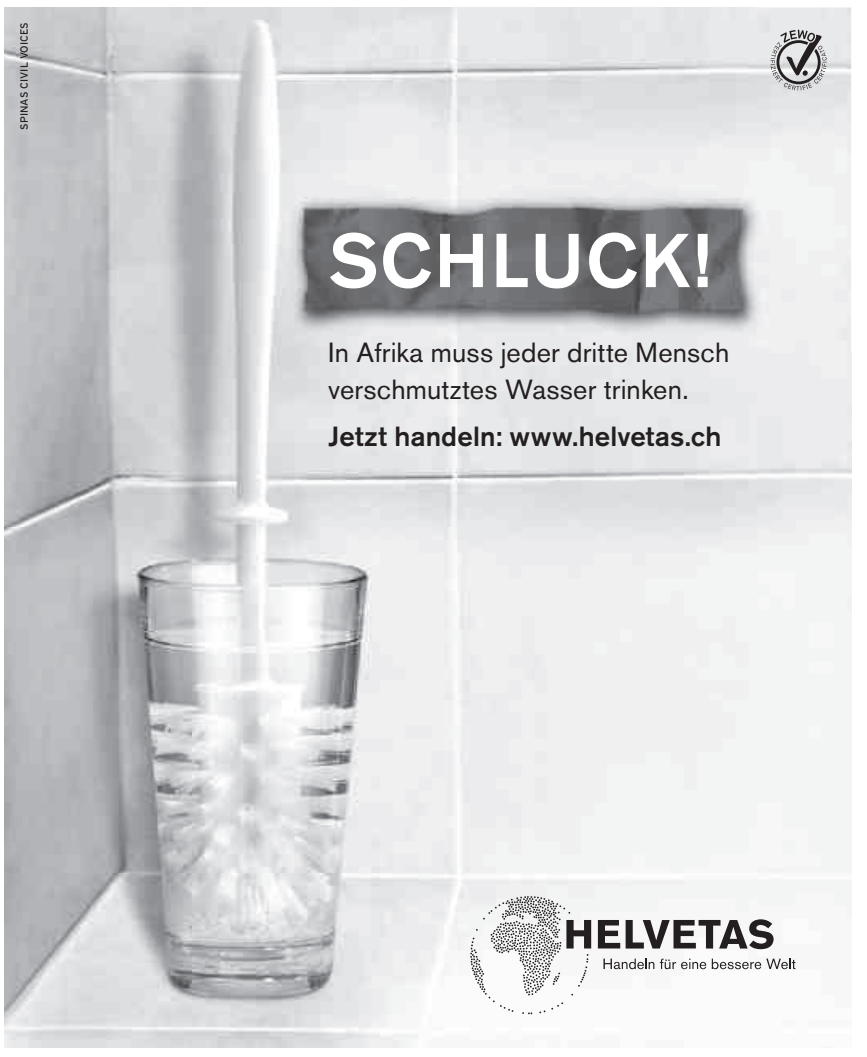
Grazcha a noss sponsors, fautuors, agüdaunts e promotuors vainsa pudieu preschaunter eir per granda part cun furtüna a reguard l'ora noss seguonds Dis da cultura da Samedan.

Ün grazcha fichun !

www.drauff.ch

RAIFFEISEN · Symphasis · SWISSLOS KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN · FORUM ENGADIN · Lia Rumantscha · BIBLIOTECA ENGIADINAISA · TINO WALZ-STIFTUNG · music production center · Engadiner Post POSTA LADINA · HOTEL DONATZ · CHESA Planta FUNDAZIUN DE PLANTA SAMEDAN · GASTHAUS ZUM WEISSEN KREUZ · BERNINA 1863 · HOTEL SONNE

ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN EBENFALLS HERZLICHEN DANK.



«Das Allerschlimmste ist der ewige Verkehr»

Markus Röck und sein Bautrupp arbeiten an der Strassensanierung «Urezzas» bei Lavin

Die Strassenbaustelle «Urezzas» bei Lavin gilt aktuell als eine der kompliziertesten Baustellen auf dem Engadiner Strassennetz. Dabei ist die Konstruktion der eigentlichen Fahrbahn das kleinste aller Probleme. Ein Augenschein vor Ort.

JON DUSCHLETTA

Trotz Baustellenabschrankung arbeiten die Bauarbeiter ständig im Gefahrenbereich der Strasse. Fotos: Jon Duschletta

Um halb fünf ist Schluss. Wenigstens für die meisten der zehn Bauarbeiter, welche heute auf der Baustelle «Urezzas» ausserhalb von Lavin in der brütenden Nachmittagshitze malochen. Das Quecksilber zeigt eine Lufttemperatur von knapp unter 30 Grad Celsius. Kein Lüftchen weht, ausser die steten, vom Verkehrsfluss über die langgezogene Baustelle verfrachteten Staubwolken. Markus Röck ist hier Baustellenpolier. Seit 26 Jahren arbeitet er für die Scuoler Baufirma Bezzola Denoth AG, seit rund acht Jahren ist er als Polier für den Ausbau des Streckenabschnitts Lavin bis Giarsun verantwortlich. «Die Hitze wird durch die Betonfahrbahn und die grosse gebogene Stützmauer reflektiert», stöhnt er, «da arbeiten wir oft bei Temperaturen von weit über 40 Grad Celsius.» Wie wahr.

Verkehr, Lärm, Hitze, Staub

Wegen der Hitze beginnen die Arbeiter oft schon um halb sechs in der Früh und gönnen sich meistens auch nur gerade eine halbstündige Mittagspause. Frühmorgens liegt Schatten auf der Baustelle und auch das Verkehrsaufkommen hält sich noch in Grenzen. Markus Röck spricht stellvertretend für seine Mannen, wenn er sagt: «Das Allerschlimmste ist der Verkehr.» Nicht alle Verkehrsteilnehmer würden Geduld und Verständnis für ihre Arbeit aufbringen und einzelne, vor allem Motorradfahrer, auch mal die Durchfahrt erzwingen wollen. Die Hitze, der Staub und der ewige Bau- und Verkehrslärm zermürben die Bauarbeiter und zehren an ihrer Konzentrationsfähigkeit. Ungeduldige, rabiate Automobilisten braucht es in solchen Momenten am allerwenigsten. «Niemand hat heute noch Zeit», beklagt sich Röck offen.

Zwei Wochen in Verzug

Die Arbeiten auf der Baustelle «Urezzas» sind aktuell rund zwei Wochen in Verzug. Hauptursache auch hier: Der Verkehr. Weil das steil abfallende Gelände den Einsatz eines Baukrans verunmöglicht, muss sämtliches Baumaterial und auch der Spezialbeton über die einzige Fahrspur angeliefert und eingebracht werden. Längere Wartezeiten sind unausweichlich. Eigentlich hätten die Bauarbeiten der Fahrbahnplatte, der sogenannten Lehnenkonstruktion, schon im letzten Jahr beginnen sollen. Probleme bei der Vergabe des gut zwei Millionen teuren Bauloses verzögerten den Entscheid des kantonalen Tiefbauamtes. Danach mussten die Verantwortlichen vor Ort noch das Bauverbot bis Ostern berücksichtigen.

Die Baustelle «Urezzas» wurde 2013 angegangen. Damals wurde zuerst bergseitig Material vom Hang abgetragen und dieser mit einer 20 Zentimeter dicken Spritzbetonschicht befestigt. Im Folgejahr wurden durch die Subunternehmung Hartmann St. Moritz rund 150 Verankerungen in den Hang getrieben. Diese mit Spezialzement injizierten Ankerungen gehen bis 15 Meter tief in den Berg hinein und sollen das Trassee der Rhätischen Bahn vor dem Absinken bewahren. Während der gesamten Bauphase überwachten und massen Ingenieure und Geologen der Firma Kindschi Abend für Abend die Gleise.

Mikropfähle schützen Baukultur

Vor die Hangsicherung wurde die eigentliche Stützmauer aus Beton erstellt und mit piemontesischem Luserna-Gneis verkleidet. Diese Mauer ist stellenweise bis sieben Meter hoch und alleine ihr Fundament ist bis dreieinhalb Meter breit und knapp zwei Meter tief. Eine Filterschicht und ein ausgeklügeltes Sickersystem sorgen dafür, dass aufkommendes Wasser hinter der Stützmauer gefasst, gefiltert und in den nahen Bach geleitet wird.

Die alte Fahrbahn wurde über Jahrzehnte von gemauerten Strassenviadukten getragen. Diese letzten Zeugen früherer Baukunst müssen auf Geheiss des Tiefbauamtes bewahrt werden. Um die alten Viaduktbögen vom Gewicht der neuen Lehnenkonstruktion zu entlasten, bohrte eine Spezialfirma während den letzten eineinhalb Monaten 33 eiserne Mikropfähle senkrecht bis 18 Meter weit in den Felsen. Diese Mikropfähle tragen nun die Last der rund 210 Meter langen, gebogenen und mit über 1000 Tonnen Armierungsstahl verstärkten Lehnenkonstruktion.

Noch vor Wintereinbruch befahrbar

Zur Zeit versuchen Markus Röck und seine Mannen die beiden noch verbleibenden Etappen der talseitigen Fahrbahn möglichst effizient zu betonieren. Röck rechnet damit, dass dies bis Anfang September möglich ist. Danach muss die Fahrbahn abgedichtet und unbedingt noch vor dem Wintereinzug mit einem sechs Zentimeter dicken Schutzbelag versehen werden. Der endgültige Strassenbelag wird dann im nächsten Frühjahr aufgebracht.

«Jetzt ist vieles witterungsabhängig», sagt Markus Röck abschliessend. Er hat sich noch kurz mit dem Bauführer Stefan Habicher unterhalten und durchquert nun, eingeengt zwischen der Bauabschrankung und dem fliessenden Verkehr, zum x-ten Mal seine «Urezza». Röck hebt nochmals seine staubige Hand zum Gruss, setzt sich in sein brütend heisses Auto und fährt nach Hause zu seiner Familie. Der 47-Jährige wohnt in der Nähe von Landeck. Dort bewirtschaftet er zusammen mit seiner Frau einen Bauernhof. «Zum Ausgleich», sagt er schmunzelnd. Vor ihm liegen nun gute eineinhalb Stunden Autofahrt. Er und sein Team haben heute 50 Kubikmeter Beton eingebracht und taloschiert. Um halb vier schrillt wieder sein Wecker.

Die Strassenbaustelle «Urezzas» ausserhalb Lavins gilt nicht nur der aufwändigen Stützmauern wegen als eine der kompliziertesten aktuellen Baustellen auf der Engadinerstrasse E27. Polier Markus Röck zeigt ein Muster eines Mikropfahls (unten links) und erlebt selbst täglich verkehrsbedingte, brenzlige Situationen auf der von Staub und Lärm geplagten Baustelle (unten rechts).

Das Signal «Achtung Baustelle» bedeutet handeln in Eigenverantwortung

Signalisierte Tempobeschränkungen auf Baustellen sind in der Schweiz nicht vorgesehen. Anders als beispielsweise in Italien, wo Baustellen oftmals mit Tempo 30 signalisiert sind, kann die Geschwindigkeit in der Schweiz höchstens von 80 auf 60 km/h reduziert werden. Dies allerdings auch nur auf Anweisung des UVEK, dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation. Dies geschieht laut Thomas Hobi, Chef Kommunikation der Kantonspolizei Graubünden, jedoch nur in Ausnahmefällen. Das Gefahrensignal «Achtung Baustelle» warnt laut Hobi «Fahrzeuglenkende vor Arbeiten, beziehungsweise

vor Arbeitern auf der Fahrbahn». Rolf Gabathuler von der Abteilung Arbeitssicherheit des Schweizerischen Baumeisterverbandes (SBV) bestätigt auf Anfrage, dass die Verkehrsteilnehmer im Bereich der Signalisation «Achtung Baustelle» das Tempo an die Gegebenheiten anpassen müssen. DasS dies allzu oft nicht passiert, das erleben die direkt betroffenen Bauarbeiter täglich.

Laut Arno Russi, Sektionssekretär der Gewerkschaft Unia, betrachtet die Unia die Gefahr aus Sicht der Arbeitenden als nicht problematisch. Die Unia stellt sich auf den Standpunkt, dass vielmehr die Autofahrer zu sensibilisieren seien, ihre Geschwindigkeit auf Baustellen anzupassen. Laut der Statistik «Unfälle bei Baustellen 2011 – 2014» des Bundesamts für Strassen ASTRA, hat sich die Anzahl entsprechender Unfälle im untersuchten Zeitraum schweizweit von 1237 auf 855 Unfälle verringert. Betrachtet man den Kanton Graubünden isoliert, so fällt auf, dass sich hier die Unfallzahlen im gleichen Zeitraum von 24 auf 50 verdoppelt haben. Thomas Rohrbach vom ASTRA warnt aber davor, die Zahlen für sich alleine zu betrachten: «Vielmehr gilt es die Zahlen mit der Anzahl und der Art der Baustellen zu vergleichen.» (jd)

I resta amo bler da far sülla via da S-charl

La rumida da las boudas da Scuol cuntinua

Üna gronda part da las lavuors da rumir las boudas sül territori dal cumün da Scuol sun finidas. Dürant quist eivna speran ils respunsabels da pudair dar liber il provedimaint d'aua da baiver illa fracziun da Tarasp.

La punt da lain donnagiada per la senda dals Puntins a Scuol. fotografia: Annatina Filli

Avant trais eivnas han traversà infra 24 uras duos strasoras cun plövgia intensiva il territori dal cumün da Scuol. Ils temporals han pisserà per boudas chi han devastà auals, prada, lingias d'aua e da forza electrica e fat dons vi da blera infrastructura.

La situaziun s'ha quietada

La situaziun ils contuorns da las boudas s'ha intant quietada e las lavuors da rumir van vers la fin. «Las boudas illa Val Sinestra ed illa Val d'Uina sun rumidas e las vias sun libras», ha dit Jon Carl Stecher, manader da l'Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol. Plünavant ha'l manzunà chi s'haja pudü rumir a fin la Val Clozza e la fracziun da Pradella saja darcheu libra da crappa e belma. «La prada a Faschuns, giosom la Clozza, nun es amo rumida. Quista prada tocca a privats e nus stain amo spettar las respostas da la sgüranzas», ha'l declerà.

Chanalisà l'En a Sot Ruinas

La bouda da la Val Lischana ha stagnà l'En illa regiun da Sot Ruinas ed ha miss üna pütta da la lingia electrica da las Ouvras Electricas Engiadina (OEE) ill'aua. «Cul material da la Val Clozza vain nus fat ün cuntschet e chanalisà l'En da la vart da la Val Lischana», ha infuormà Stecher. Uossa po l'aua darcheu cular e la stagnaziun da l'En po as schoglier planet. «In quist lö as sto sbassar l'En almain amo per ün meter e lura pudaina darcheu tour in funcziun la turbina da la Funtana cotschna.»

Dürant quista e prosm'eivna sun duos maschinas da fabrica e lavuraints vi dal rumir la bouda da la Val Trigl. «Qua fabrichaina aint büschens per cha l'aua possa cular suot la via da S-charl oura», ha infuormà il manader da l'Uffizi da fabrica da Scuol. La via pro'l Munt Ruot es bundant ün metter e mez plü ota e plü largia co avant la bouda. «In quist lö vaina fat liber la via e rumi üna part da la bouda», ha'l dit. Cul ir dal temp spera'l chi detta üna rumida natürala da la bouda tras l'aua da la Clemgia. «Schi stess in quist lö darcheu gnir critic, lura stuvaina tour davent daplü material.»

Bainbod aua netta per Tarasp

Las lavuors per sgürar il provedimaint electric per la fracziun da S-charl seguan prosmamaing. Tenor Jon Carl Stecher vegnan pulits quist'eivna ils reservoirs d'aua da la fracziun da Tarasp ed ün'ulteriura prouva d'aua vain controllada i'l labor chantunal. «Scha quista prouva es positiva schi pudaina darcheu dar liber l'aua da baiver», ha'l infuormà. «Eir l'ouvra electrica Ischlas po gnir missa in funcziun dürant quist'eivna.»

Las prosmas lavuors

Oter es la situaziun pro l'inchaschamaint da la funtana d'aua forta Clozza. «Pel mumaint esa amo massa privlus per far alch vi da la funtana e nus provain da pisserar cha'l gas da la funtana possa sortir», ha'l declerà Jon Carl Stecher. Fin la fin da quist mais sun amo duos fuormaziuns da la protecziun civila a Scuol e güdan a rumir sendas e fabrichar punts da lain provisoricas.

La prosma lavur importanta es la refacziun dal provedimaint d'aua da la Funtana cotschna süsom la Val Lischana. «La punt da Sastaglià illa Val S-charl vain fabrichada da nouv e quai dürant ils prossems mais», ha'l Stecher. Il böt es da tour davent da prümavaira la punt provisorica cha'l militar svizzer ha installà d'incuort sül traget tranter Scuol e S-charl. Eir la punt sur la Val Clozza, chi collià l'Ospidal d'Engiadina Bassa cun la Dmura d'attempats Chasa Puntota, vain refatta provisoricamaing d' utuon. «Nus vain surdat l'incumbenza d'elavurar ün concept per schoglier a lunga vista la situaziun potenzialmaing privlusa pro la Val Clozza e la Val Triazza.» (anr/afi)

Dons da passa ün milliun

Las boudas dals 21 e 22 lügl han devastà divers auals, prada, lingias d'aua e da la forza electrica e fat dons vi da blera infrastructura. Var 50 persunas e 28 maschinas da fabrica grondas han rumi dürant las ultimas trais eivnas crappa, bos-cha e belma. 18 boudas grondas e var 20 boudas pitschnas han manà passa 100 000 m^3 material e fat dons per passa ün milliun francs. Il militar svizzer ha installà üna punt da 40 meters lunghezza sur la Val Sastaglià e rendü accessibla üna part da la via chi maina a S-charl. Il cumün da Scuol ha survgni tanter oter eir agüd da la protecziun civila. (anr/afi)

Alp Tamangur Dadaint darcheu in bun stadi

Festa d'inauguraziun pel stabel renovà in Val S-charl

Daspö bundant 80 ons serviva l'Alp Tamangur Dadaint sco suost pel muvel in cas da trid'ora. Per 235 000 francs han mansterans renovà cul sustegn dals paurs da la corporaziun d'alp respunsabla il stabel.

«Fin da l'on 1932 d'eira l'Alp Tamangur Dadaint l'alp ingio chi d'eira tuot l'andamaint alpester. Davo s'haja fabrichà da la vart schnestra da la Clemgia l'Alp Astras Tamangur e daspö quella jada as douvra l'alp veglia sco suost pel muvel», declera il cheu d'alp Anton à Porta. In cas da trid'ora, naiv, tampestas o razzadas fermas giaiva, sco ch'el manzuna, il muvel suvent in quist ui. Ch'eir d'utuon d'eira il stabel vegl cul serragl pratic per zavrar il muvel ester. Cun l'ir dals ons as vaiva il stadi dal stabel ed eir da la saiv da l'Alp Tamangur Dadaint pegiorà adüna plü ferm: «I d'eira simplamaing dvantà massa privlus, i nu's d'eira plü sgür chi tgnaiva amo, sch'ün armaint vess tschüf aint massa ferm üna pütta.» Perquai han ils paurs da la corporaziun d'alp Astras Tamangur Sesvenna decis da renovar il stabel e la saiv dal serragl. Als paurs mancaivan però las finanzas necessarias per realisar quist proget.

Christian Fanzun (da schnestra), Jon Domenic Parolini, Livio Bontognali ed Anton à Porta davant l'Alp Tamangur Dadaint güst renovada. fotografia: Leta à Porta

Padrinadi dal Coop pront da güdar

Avant duos ons, cur cha'l Coop ha fabrichà a Scuol sia nouva butia, d'eira gnü a savair il capo cumünal da quella jada Jon Domenic Parolini cha'l grossist vess interess da sustgnair ün proget illa regiun. El ha pisserà pels contacts cul Padrinadi dal Coop. «Livio Bontognali chi fa part dal cussagl administrativ da quist padrinadi es gnü in S-charl a verer co cha la situaziun as preschantaiva», cuntinuescha à Porta, «ad el paraiva chi füss important da mantgnair quist'alp, perquai s'ha'l ingaschà a favur da nos proget.» L'on passà in settember ha Bontognali lura surdat a chaschun da l'avertüra da la nouva butia a Scuol al cheu d'alp à Porta il schec cun ün import da 184 000 francs per renovar quist'alp. «Nos böt d'eira da realisar la lavur per cuosts totals da 235 000 francs sainza stuvair tour sü ingüns credits. Culla contribuziun dal Coop, cun alch agens mezs e cun noss'aigna lavur ans es quai gratià», s'allegra Anton à Porta.

Sustegn eir dal cumün da Scuol

La dunzaina da paurs chi mettan lur vachas ill'Alp Astras Tamangur han ingaschà al marangun bernais Ruedi Reusser. Quel vaiva per els eir fingià cumadà il tet da l'Alp Sesvenna e til cuernà cun s-chandellas da larsch. D'utuon ha'l tut las masüras e calculà quant material ch'el douvra. Il lainom ha furni la resgia Koch da Ramosch. Ils paurs han manà aint quist lainom fin in S-charl e güdà eir a Reusser, al mürader Matthias Keller ed a seis neiv Otto Keller pro las lavuors da fabrica. Sco ultim han ils paurs cumadà la saiv dal serragl sper l'alp. Quel lainom vaiva miss a disposiziun il cumün da Scuol. Per quista lavur hana gnü il sustegn eir dals commembers da la corporaziun d'alp Praditschöl, siond ch'eir els douvran minchantant quel serragl. «Grazcha al grond ingaschamaint eir dals alpagiants esa gratià da far uschè buna lavur cha nus pudain inaugurar hoz l'Alp Tamangur Dadaint renovada», ha dit Anton à Porta in dumengia in occasiun da la festa d'inauguraziun. A quella d'eiran preschaints eir Livio Bontognali, il cusglier guvernativ Jon Domenic Parolini ed il capo cumünal da Scuol, Christian Fanzun. Ils paurs tils vaivan invidà per tils ingrazchar in quist'occasiun per lur sustegn. (anr/fa)

Dachasa i'l silenzi da l'üert d'erbas

Sour Lutgarde Honegger es muongia a Müstair e cugnuschidura d'erbas

La vita da la muongia zürigaisa es dedichada a sia cretta. Daspö bod nouv ons viva e lavura Sr. Lutgarde illa Clostra Son Jon a Müstair. Là ha ella surtut la respunsabiltà pel üert d'erbas ed ils divers prodots ourd'quel.

JON DUSCHLETTA

Il prüm inscunter cun Sr. Lutgarde Honegger ha gnü lö da prümavaira i'l tren vers Landquart. Ella es in viadi vers Salez, üna fracziun dal cumün da Sennwald illa Val dal Rain sangallaisa. Ella es approfundida in ün ordinatur e legia concentrada las notizchas ch'ella ha scrit a man, dasper disegns e fotografias da plantas ed erbas. Sülla cuverta dal ordinatur sta scrit: «Kräuteracademie». La dumonda, sch'ella discuriss publicamaing sur da sia vita e sias lavuors illa clostra, respuond'la s'incotschnind.

Sour Lutgarde Honegger as dedichescha dasper oter eir a l'üert d'erbas illa cuort da la Clostra Son Jon a Müstair. fotografia: Jon Duschletta

«Cun 25 nu d'eir eu amo crettaivla»

Sr. Lutgarde Honegger es creschüda illa cità da Turich. «Üna dretta Unterländra» commentesch'la. Ella es restada fin l'età da 25 ons a Turich, ha absolt là las scoulas ed imprais agüdonta da meidi, «sainza avair lavurà lönch sül manster». Davo es creschü in ella il giavüsch da tschunker cul passà e da na plü tuornar i'l «milieu famigliar». In quella perioda inchamin'la üna prüma prouva claustrala per tilla darcheu suspender davo ün on e mez. «Cun 25 ons nu d'eir eu amo ferm crettaivla ed il mumaint per far il pass illa clostra es gnü massa bod per mai.»

Pels prossems ons va ella in seguit in tschercha da sia via persunala. 15 da quels passaint'la illa Svizra Francesa. Là lavur'la vi dal approfuondimaint da sia cretta e quatter ons cun creschüts spiertalmaing impedits per tantüna rivar per ot ons i'l Monastère de Fribourg. Da là es Sr. Lutgarde rivada dal 2006 in Val Müstair ed illa Clostra Son Jon.

Sr. Lutgarde es cuntainta culla situaziun «sco ch'ella es». Il müdamaint in ün'ulteriura regiun culturala diversa cun amo üna nouva lingua – «ingün problem», disch'la, «na, id es bun uschè». Sr. Lutgarde vezza seis sen da vita tantüna i'l scuvrir adüna darcheu alch nouv, i'l esser cuntinuadamaing sül viadi ed illa rolla da la «giarsuna» eterna.

La guida i'l silenzi da la clausura

La clostra bandunan ella e las ulteriuras ot muongias be raramaing ed eir be in cas specials. Ne per festas famigliaras ne per funerals, plüchönch amo per scolaziuns. «La decisiun d'entrar illa clausura es üna clomada, üna tscherna», disch Sr. Lutgarde, «pro quella decisiun as resta». Eir l'iniziativa da s'annunzchar pella academia da las erbas a Salez ha dovrà temp e tilla ha pretais bleras ponderaziuns. La prüma jada es ella gnüda a savair da l'existenza da quist'academia l'on 2010 dürant üna da sias guidas i'l üert claustral d'erbas ch'ella spordscha dürant la stà. «Duos ons plü tard m'naja annunzchada e uossa, pür duos ulteriuors ons plü tard, n'haja finalmaing frequentà il cuors.»

Da l'on 2002 es gnü installà l'üert d'erbas, eir nomnà l'üert da crusch, illa cuort da la clostra, immez la clausura. «L'üert da crusch es il cour da la clostra, e na ün üert d'erba sco opportunità per cuntantar ils bsögns dals visitaduors dal museum», manzun'la.

Sr. Lutgarde ha grond respet da la clausura sco lö da silenzi e da concentraziun. «Per quai radun eu ils visitaduors i'l 'parlatorium' e decler qua ils fats. Pür davo visitaina insembel l'üert d'erbas in silenzi.» Cha be uschè poss'la «intermediar il silenzi», decler'la sia motivaziun. Uossa ha ella però decis, da na plü spordscher inavant las guidas tras l'üert, ma da svilupar sün l'on chi vain l'idea d'ün lavuratori d'erbas.

Prodots natürals e nouvas ideas

Dasper tuot la lavur claustrala culs servezzans religius as fatschenda Sr. Lutgarde pelplü culla natüra. Ella semna, cercla, chüra e saua sias erbas. Ella racoglia, separa e prepara numerusas erbas, föglias e fluors, tillas sechainta, conservescha ed elavurescha quellas in divers prodots chi vegnan vendüts illa butia dal museum da la clostra. Divers tè's, sals d'erbas, sals da bogn, sirups e sachins aromatics cun lavandula opür artemisia chattan uschè la via our dals mans da Sr. Lutgarde illa butia. Dürant ils dudesch moduls dal cuors a l'academia d'erbas al center agricul a Salez ha ella implü imprais a far tincturas, savuns ed üts. Tuot duns, ch'ella less integrar i'l futur i'ls lavuratoris.

La guida tras l'üert d'erbas nun ha be lö in silenzi, el ha eir lö suot la plövgia chi ha interruot la bella davomezdi da stà. Lönch sun il staccato dals guots d'aua süls parasuors ed il scruoschöz da la glera suot las s-charpas ils unics rumuors illa cuort. Inavo i'l parlatorium couscha fingià l'aua i'l buglider e Sr. Lutgarde as metta subit vi da la preparaziun d'ün tè d'erbas.

Sün www.engadinerpost.ch as vezza ulteriuras fotografias da Sr. Lutgarde e sia lavur illa clostra Son Jon a Müstair.

Engadiner Post
POSTA LADINA

La gazetta locala «Engadiner Post/Posta Ladina» maina in fuorma stampada trais jadas l'eivna a sias 20 000 lecturas e lectuors infuormaziuns cumplessivas da l'Engiadina, la Val Müstair e la Bregaglia in lingua tudais-cha e rumantscha. Plünavant spordscha l'EP/PL las novitats las plü importantas da möd digital sün differents chanals dad Allmedia: sülla pagina d'internet, Facebook, Twitter, App per smartphone e sün raduond 30 televisiuns in differents lös in Engiadina Bassa e Val Müstair.

Nus tscherchain per nos büro da redacziun a Scuol ün/üna

redacter/redactura

Pensum: 100 Prozent

Cumanzamaint: 1. schner 2016 (o tenor cunvegna)

Nus spordschain: Üna plazza da lavur moderna, üna lavur independenta e fich variada. Scolaziuns internas edd externas. Lavurar in ün team ingaschà e motivà.

Nus dumandain: Flair e plaschair per scriver e fotografar. Bunas cugnuschentschas da vallader, puter e tudais-ch a bocca ed in scrit. Plaschair e prontezza da lavurar cul computer e d'imprender nouvs programs (producziun, layout da la gazetta, proget Allmedia). Affinità per las medias socialas ed interess e buonder per la vita illa regiun. Flexibiltà da lavurar la saira e la fin d'eivna. Lö da lavur es Scuol.

Annunzcha: Vaina svaglià Seis interess? Ch'Ella/El trametta si'annunzcha per posta o per mail fin als 31 avuost 2015 a:

Engadiner Post/Posta Ladina
Nicolo Bass, schefredacter-suppl.
Stradun 404
7550 Scuol
nicolo.bass@engadinerpost.ch
telefon 081 861 01 33
www.engadinerpost.ch

Surmuntar «cunfins» illa not da la clostra

Müstair Venderdi passà ha gnü lö ün'ulteriura not da la clostra illa Clostra Son Jon a Müstair. Davo «vias» e «libertà» d'eira dedichada ingon la not tuottafat al tema «cunfins». Quatter posts tematics han interpretà cunfins diversamaing. Il plü grond pass «sur cunfin» han fat las muongias da la clostra. Ellas han laschà lur solit lö prüvà d'urazchun e s'han radunadas insembel culs numerus giasts illla baselgia clostrala per festagiar cumünaivelmaing l'urazchun da la saira, il complet. Là han las muongias cun lur priora Domenica Dethomas eir surpassà il cunfin dal grond «Silentium». Muongias e giasts s'han laschats gustar ün oter novum, nempe la simpla tschaina benedictina cun schoppas, chaschöl e pan.

Tenor la directura dal museum da la clostra, Elke Larcher, haja l'arrandschamaint illa clostra accumpli la finamira, «da s-chafir üna megldr'incletta e daplü respet pels 'cunfins'». Larcher svessa ha referi sur dal cunfin insolit tanter Müstair e Taufers e si'istorgia storica. Valentin Pitsch, cugnuschidur da la flora e fauna da la Val Müstair ha manà ils visitaduors insembel culla biologa, Christiane Stemmer, sur l'ur dal god. Là, süls cunfins tanter vegetaziun e naiv e glatsch permanent, exista üna flora e fauna tuottafat speciala.

Implü ha il colonel da l'Armada svizra, David Accola, invidà ils participants ad ün viadi i'l passà. Accola es eir president da la Società Stelvio-Umbrail 14/18 ed ha savü quintar bler dals temps da las duos guerras mundialas.

In duos stanzas da la clostra, i'l «Dormitorium» ed i'l «Hohenbalkenzimmer», ha intimà l'actur e redschissur Günther Baldauf ils giasts, d'experimentar svessa cun cunfins e cul sentimaint dal spazzi. (jd)

DA FITTER / ZU VERMIETEN
A PARTIR / AB 01.10.2015

2x Studios	da/ab	CHF 810.00	fin / bis	CHF 885.00
4x 2,5 staunzas	da/ab	CHF 1'015.00	fin / bis	CHF 1'300.00
1x 4,5 staunzas		CHF 1'950.00		

Tuot ils fits s'inclegian inclus cuosts secundaris e parkegi / alle Mietpreise verstehen sich inklusive NK und PP!

Interessents s'annunzchan per plaschair tar / Interessenten melden sich bei:
Administraziun cumünela, Duri Schwenninger, 081 854 12 40, actuar@s-chanf.ch

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la dumanda da fabrica preschainta:

Patrun/a da fabrica:	Robert Gerber, Turich
Proget da fabrica:	Sanaziun tet plat
Parcella nr./ lö:	118 / Bügl Suot
Termin d'exposiziun:	18 avuost 2015 – 2 settember 2015

Ils plans sun exposts düraunt il termin d'exposiziun ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer düraunt il termin d'exposiziun a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 13 avuost 2015

Cumischiun da fabrica S-chanf

176801911 xzx

Per inserats:
081 837 90 00

Ardez illa magia dals temps passats

Per la deschavla jada marchà istoric ad Ardez

Ad Ardez ha gnü lö l'ultima fin d'eivna il marchà istoric tradiziunal. Immez cumün s'ha preschantada la mansteranza chi lavuraiva sco da temp vegl e marchadants chi vendaivan prodots da tuot gener.

Bod in tuot ils cumüns in Engiadina Bassa han lö dürant l'on marchats da tuot gener. Minchün cun si'aigna identità. Ün pa special es il marchà dad Ardez chi fa reviver il temp dals antenats. Las visitaduras ed ils visitaduors as chattan i'l 18avel tschientiner. La rouda dal temp es rodlada inavo ed al marchà vain muossà da maniera impreschiunanta il möd da lavurar e prodots dal minchadi sco dal temp da plü bod. Organisà vain il marchà dad Ardez Turissem chi spordscha ad indigens e giasts la pussibiltà da s'inscuntrar e giodair ün pêr uras da cumpagnia. Damas e signuors vestits cun costüms istorics e cun üna bella schelta da prodots da la regiun dan al marchà dad Ardez ün buol particular. Eir la mansteranza ha muossà lur möd da produer urdegns dal minchadi. Il chavogner cun üna bella schelta da chavognas, la cuaffösa chi ha taglià ils chavels e las barbas sün plazza a mezza via, il farrer cun fiers da chavals, cun crötschs, martels, sgürs e curtels.

Far reviver il temp passà

Sco cha Roger Schorta, ün dals organisatuors, ha dit es il marchà istoric ün dals bels evenimaints. «Nus laivan far nos marchà ün pa oter co tuots tschels e perquai ans vaina decis avant desch ons da far ün marchà a la veglia e far reviver il temp da nos babuns.» Ils prodots chi vegnan fats al lö as poja eir cumprar. Il marchà ha eir sport diversas restoraziuns cun mangiar e baiver chi han cumplettà la sporta unica. Ils respunsabels han darcheu pudü trar ün bilantsch positiv e d'eiran cuntaints cun l'andamaint dal marchà. «Üna jada l'on ün evenimaint per giuven e vegl chi ha fat reviver il temp da nos antenats», hana manià. (anr/bcs)

Il chavogner Engiadinais, Bernard Verdet, in plain'acziun al marchà istoric ad Ardez. fotografia: Benedict Stecher

Viadi illas chavas da marmel

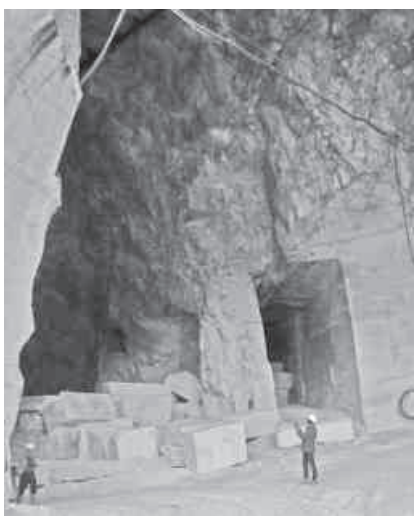
Laas In occasiun da la Prüma guerra mundiala, dal 1914 fin 1918, s'han cumbattüdas illa regiun dals pass dal Stelvio e da l'Umbrail truppas austriacas-ungaraisas cunter truppas talianas e sforzà a la Svizra dad occupar il cunfin e da defender la neutralità.

Üna vasta rait da sendas militaristoricas, realisadas da la Società Stelvio-Umbrail 14/18, maina hoz i'ls contuorns dals cumbats. Sco recumbenza pel grond ingaschamaint a favur da la construcziun da las sendas, da la signalisaziun e dal mantegnimaint da quellas, ha organisà la Società d'incuort üna gita da cumpagnia illas chavas da marmel a Laas i'l Tirol dal süd.

Blers san cha a Laas vain explotà ed elavurà marmel, ma be ils plü pacs han fin hozindi gnü l'occasiun da far eir üna visita i'ls lös, ingio cha'l marmel vain chavà, chafuol aint illa muntogna ed ot sü sur il cumün da Laas. D'ingrazchar es quist'occasiun unica a las bunas relaziuns dal commember da suprastanza da la Società, Duri Fasser. Üna buna dunzaina d'activs s'han partecipats a la gita e s'han laschats infuormar da vart perita sur da las metodas tecnicas per chavar ed explotar il marmel, sur dal transport da quel fin giò la val e l'importanza economica per la regiun.

D'eira colliada l'explotaziun dal marmel a seis temp cun blera lavur da man, sun quai hoz grondas maschinas chi fresan il marmel in gronds blocs e chi til transportan al liber.

Jon Manatschal



Dimensiuns impreschiunantas illa chava da marmel a Laas.

Inscunter da la Raspada evangelica Scuol-Tarasp

Cult divin cun grillada in Val S-charl

Il consistori insembel cul ravarenda Jon Janett ha invidà als commembers da la Raspada evangelica da Scuol-Tarasp ad ün cult divin e grillada pro'l museum Schmelzra in S-charl.

La Corporaziun evangelica Scuol-Tarasp ha tematisà ad ün Forum da discussiun in avrigl dal 2014 masüras per attrar la glieud. Il motiv es quel cha adüna damain glieud piglia part a las predgias ed otras occurrenzas da la baselgia. Sco chi's ha constatà i'ls ultims ons es preschainta damain glieud co plü bod a las predgias ed arrandschamaints organisats da la baselgia. Sco cha'l president da la corporaziun, Peder Rauch, ha fat resortir nun es quai be in Engiadina il cas: «Quai nun es ün problem chi exista be pro nus, dimpersè in tuot la Svizra. Perquai vain nus vuglü gnir a savair scha nus eschan sülla dretta via.» Uschè es la collisiun d'arrandschamaints inavant ün problem chi nun es fin hoz gnü scholt. «Quai ha per tuots conseguenzas negativas», ha dit Peder Rauch.

Id es greiv da chattar glieud

Ün oter fat es tenor Rauch, cha giuvenils nu sun plü pronts da dovrar lur temp liber pel tema religiun e baselgia ed i dvainta adüna plü greiv da cuntantar ils bsögns dals uffants, giuvenils ed impustüt dals genituors. «Vain pro chi'd es eir adüna plü difficil da chattar glieud chi'd es pronta da surtour incumbenzas sainza gnir indemnisada. Hozindi sto tuot gnir pajà e quai chaschuna cuosts chi surpassan nossas pussibiltats», ha dit Rauch a reguard las sfidas.

Cult divin cun grillada in S-charl

La noscha partecipaziun ha gnü per consequenza chi's ha tscherchà soluziuns chi pudessan attrar la glieud e preparà per quist on ün program attractiv. Ün'occurrenza chi ha gnü fich grond success es stat il musical «Adonia» cul toc «Petrus l'apostel» dal 2014 a Scuol. Da la partida d'eiran 45 giuvenils ed 11 agüdonts e musicists chi han pudü tour allogi pro famiglias a Scuol e contuorns. Quel evenimaint ha attrat blera glieud chi'd es statta satisfatta da la producziun gratiada.

In dumengia avantmezdi ha invidà il consistori cul ravarenda Jon Janett a la Raspada evangelica da Scuol-Tarasp ad ün cult divin cun grillada pro la Schmelzra a S-charl. La prouva implü da motivar a la glieud da passantar ün pêr uras da cumpagnia es statta cun s-chars quaranta partecipants bain visitada. Pro'l cult divin suot tschêl avert ha il ravarenda Jon Janett tematisà impustüt la natüra. «In lur temp liber tscherchan blers il silenzi e la magïa da la natüra e chattan in quella pos e recreaziun. La natüra güda eir a supperar pissers e dà forza per l'avegnir», ha'l dit e cuntinua: «Cha'l Segner ans detta la forza cha nus pudain generar aint illa natüra e per tuornar inavo illa hectica dal minchadi.»

Il cult divin es gnü imbelli da la gruppa da tübas e dal chant cumünaivel dals preschaints. Davo la part ufficiala sun gnüts maldüsats ils preschaints cun liongias, s-chalpettas e dabaiver chi sun gnüdas sportas sainza ch'inchün ha stuvü trar la buorsa. Ün pêr uras da cumpagnia cha tuots han giodü. Important es eir stat il brattar ils danövs ed eir las istorginas dals temps passats. (anr/bcs)

Cult divin cun ravarenda Jon Janett illa natüra. fotografia: Benedict Stecher

Il cour d'üna chara e buna mamma ha fini a batter

Annunzcha da mort

Cun tristezza piglian cumgià da nossa chara mamma, söra, nona e tata

Margeritta Koch-Stoffel

7 avrigl 1924 – 9 avuost 2015

Davo cuort temp al ospidal ed illa chasa d'attempats a Samedan ha ella pudü s'indurmanzar quaidamaing.

Ella es partida da no, pero nöglia our da noss cours. Tü ans mancarast fich.

Adressa da led:

Giovanna Chatrina Platzer-Koch
Chasa Suot Chastè
7542 Susch

In cordöli:

Giovanna Chatrina e Leo Platzer-Koch, Susch

Mengia e Gisep Tönett-Koch, Davos

Daniel Platzer e Ursina Thomas, S-chanf

Lucrezia e Oliver Wertmann-Platzer, Samedan
cun Vivianne Sophia, Fiona Marie

Anita e Alfred Laurent-Tönett, Ramosch
cun Valentina, Fabiana, Aurelio

Andri e Mena Tönett-Gaudenz, Sils i.D.
cun Jnola, Nevio, Leano

L'act funeber ha lö lündeschdi ils, 17 avuost 2015 a las uras 13.30 illa baselgia a S-chanf. Davo accumpagnamaint da l'urna in sunteri.

Veranstaltungen

Turo Pedrettis Werk

Samedan Am Donnerstag, 13. August, um 14.00 Uhr, findet in der Chesa Planta in Samedan eine öffentliche Führung mit den Kuratoren Gian Pedretti und Chasper Pult statt.

Seit einem Monat zeigt die Chesa Planta in Samedan eine Ausstellung über den Engadiner Maler Turo Pedretti (1896–1964). Nachdem letztes Jahr ein Bildband und eine DVD über ihn erschienen waren und das Kunstmuseum Solothurn diesen Frühling eine schweizweit beachtete Retrospektive über diesen Bündner Künstler gezeigt hat, bietet die Ausstellung in Samedan nun Einheimischen und Gästen die Gelegenheit, ausgewählte Ölgemälde und Aquarelle von Landschaftsdarstellungen aus dem Oberengadin zu betrachten. Die beiden Kuratoren der Ausstellung werden nun in einer öffentlichen Führung am Donnerstag, um 14.00 Uhr, Hintergründe und Fakten zu den ausgestellten Werken vermitteln. Die Ausstellung mit dem Titel «Terrenzlas e culaischems» dauert noch bis am 18. September und ist jeweils von Mittwoch bis Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. (Einges.)

Die Chesa Bellaria zum Leben erwecken

Zuoz Für einige Wochen hat die einheimische Künstlerin Manuela Dorsa, die Chesa Bellaria in Zuoz in Beschlag genommen. Das vormalige Schülerheim wurde 1909 vom Architekten Nicolaus Hartmann junior (1880–1956) erbaut und befindet sich in Zuozer Gemeindebesitz. Dorsa stammt aus Brusio und lebt mit ihrer Familie in Samedan. Ihr künstlerisches Wirken argumentiert sie mit «der Notwendigkeit, einen Bezug zum Alltäglichen herzustellen». Kein Wunder hat sie die Chesa Bellaria kurzerhand zu einer Herzensangelegenheit erklärt und die Räumlichkeiten ausgiebig erforscht, Bauteile inventarisiert und den «Raum» erforscht.

Vom 15. bis 29. August lädt Manuela Dorsa zu einer vielschichtigen, kulturellen Aktion, zu einer eigentlichen «Wiederbelebung des Hauses» ein. Am Samstag, 15. August, beginnt um 15.00 Uhr die Vernissage ihrer eigenen Installation «ogetti smarriti» – eine Auseinandersetzung zwischen Raum und Einsamkeit. Um 16.00 Uhr folgt die Performance «Mutamenti» mit dem Bergeller Künstler Piero del Bondio und der italienischen Sängerin Veronique Nah. Und um 17.30 Uhr konzertiert schliesslich die Jazzgruppe Three Spirits um die italienische Ausnahmesängerin Nadia Braito.

Am Samstag, 22. August, führt der einheimische Alf Bolt von 14.00 bis 17.00 Uhr in die Geheimnisse der klassischen, expressiven Kalligraphie ein. Anschliessend findet das Konzert «Musica da cucina» mit Fabio statt. Die Finissage findet am Samstag, 29. August, ab 16.00 Uhr statt. Um 18.00 Uhr spielt das Gipsy-Swing-Quintett «Manoucherie».

Während den beiden Wochen ist in der Chesa Bellaria zudem eine Fotoinstallation von Michael Schütz zu sehen. Am Sonntag, 16. August, um 10.00 Uhr und am Mittwoch, 26. August, um 18.00 Uhr, findet jeweils eine Meditation zum Thema Raum mit Barbara Tuena Giovanoli statt. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

Samedner Jazz-Sound in Samedan

Am letzten Abend der «Dis da Cultura Samedan» begeisterte Anny Weiler mit ihrem Jazz-Ensemble vor vielen Zuhörern. Die in Zürich wohnhafte Samedner-in, Schauspielerin und Jazz-Sängerin präsentierte ein abwechslungsreiches Programm und sang Kompositionen von weltbekannten Musikern/Komponisten. Und zwar in der Originalsprache Englisch sowie in Deutsch und vor allem in Romanisch. Mit von der Partie bei diesem Konzert war mit dem Klarinettisten und Saxofonisten Pius Baumgartner noch ein weiterer Samedner. Der Auftritt der Band wurde mit einem starken Applaus belohnt und war in seiner Art wohl einmalig. (cch) Foto: Claudio Chiogna

Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du.
Mit allem warst Du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh!

Todesanzeige

Unerwartet ist er von uns gegangen

Tito Rezzoli-Stücheli

11. März 1929 – 11. August 2015

Traueradresse:
Myrtha Rezzoli-Stücheli
La Pergola
7743 Brusio

In stiller Trauer
Die Ehefrau Myrtha Rezzoli-Stücheli
Die Familien Marcello und Veronica Rezzoli-Crameri
mit Gessica, Alessandro, Federico und Raffaele
Damiano und Giovanna Rezzoli-Della Posta
mit Massimiliano, Alessio und Sofia
Leonardo und Giuliana Rezzoli-Capelli
mit Chiara und Debora
Die Schwester Annali Paganini-Rezzoli
und Familie
Die Schwägerin und alle Verwandten

Die Trauerfeier findet am Samstag, 15.August 2015, um 14.00 Uhr in Brusio statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.
(Franz von Assisi)

Todesanzeige

Nach einem erfüllten Leben, nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Verena (Nina) Pedretti-Merlo

14.06.1928 – 11.08.2015

Traueradresse:
Elio Pedretti
A l'En 16
7503 Samedan

Im Namen aller, die sie lieb hatten:
Elio und Renata Pedretti-Bernegger
Ramiro mit Marlène
Orlando
Ilaria und Christian Menghini-Pedretti
Corrado mit Annina
Nina
Ferruccio und Magie Pedretti-Brunner
Riccardo
und alle Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 14. August 2015 um 14.00 Uhr in der Kirche in Viano statt.

Rosenkranzgebet: Donnerstag, 13. August 2015 um 20.00 Uhr in der Kirche in Viano.

176.801.899

Ein Licht wird dir leuchten
bis in alle Ewigkeit,
zur Erinnerung an deine Lebenszeit.

Danksagung

Für die grosse Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte und lieben Zeilen, die wir beim Abschied von unserem lieben Papi, Grosspapi, Bruder und Schwager

Peter Knörr-Compagnoni

14. Juni 1934 – 26. Juni 2015

erfahren durften.

Einen besonderen Dank an das Pflegepersonal des Alters- und Pflegeheims Promulins für die liebevolle und kompetente Betreuung und an Dr. Andri Schläpfer für die medizinische Unterstützung.

Ganz herzlichen Dank an Vikar Audrius Micka für die schöne Abschiedsfeier und Werner Steidle und seiner Tochter für die musikalische Darbietung.

Danke für die wunderschönen Blumen und für die vielen Spenden an die Krebsliga Graubünden.

Herzlichen Dank an alle, die Peter in Liebe und Freundschaft begegnet sind und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im August 2015 Die Trauerfamilie

176.801.867

Engadin St. Moritz Mountains gratuliert seinen Lernenden herzlich zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung:

ANDREA LAURIA, SEILBAHNMECHATRONIKER EFZ
CLAUDIO BÄRFUSS, SEILBAHNMECHATRONIKER EFZ

Im Bild zu sehen, von links: Thomas Brunner, Andrea Lauria, Claudio Bärfuss, Roberto Tramèr, Peter Pfister

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL

ENGADIN MOUNTAINS

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich infolge Mutterschaft meinen halben Anteil des Coiffeursalons per 1. August 2015 Frau Renata Costa übergeben habe.

Für das langjährige Vertrauen möchte ich mich bei meiner treuen und geschätzten Kundschaft ganz herzlich bedanken.

Ein besonderes Dankeschön geht an meine liebe Geschäftspartnerin Renata Costa und an die neue Angestellte Lucia Pedroni.

Paula Wazzau-Pallas
Coiffeur Palü, Samedan

Visualisiere deine Zukunft

viscom

Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch

In Samedan zu vermieten

an zentraler, ruhiger Lage in rustikalem Engadiner Haus, Jahresmiete

– gemütliche **2-Zi.-Wohnung** Fr. 1300.–/mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober 2015
– **2-Zi.-Wohnung**, Arvenstube Fr. 1480.–/mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober 2015

Besichtigung: Tel. 081 852 30 31

012.279.570

Zu verkaufen: 2 Esel

Mona geb. 4. Juli 2010, w
Lars geb. 5. Nov. 2009 Wallach

Beide sind sehr zutraulich
Nur an gutem Platz

Info: Peter Meuli, Fex
Tel. 079 610 49 56

Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

In **St. Moritz-Dorf** grosse

2-Zimmer-Wohnung

zu vermieten. Mit Gartensitzplatz, Balkon und Garage.
Fr. 1950.–/mtl. inkl. Nebenkosten
Tel. 079 843 03 60

176.801.908

DAS HÖCHSTE TESSINERFEST

Am 16. August 2015 ist das Tessin zu Gast im Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas.

Geniessen Sie auf 2'312 m ü. M. feinste kulinarische Tessiner Spezialitäten sowie auserlesene Weine & Grappe.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Original Tessiner Bandella.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation

T +41 (0)81 838 73 55 | info@corvatsch.ch

SCHWEIZERHOF St. Moritz

Für unsere Pianobar suchen wir für die Wintersaison 15/16 einen

CHEF DE BAR

Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit, die auch in hektischen Momenten den Überblick nicht verliert. Ihnen gefällt es neue Ideen einzubringen und umzusetzen. Sie zeichnen sich durch Erfahrung in einer ähnlichen Position aus. Sie können anpacken und sind entscheidungsfreudig. Sie sind in der Region Engadin verwurzelt. Die Gäste stehen für Sie an erster Stelle. Ihre guten Sprachkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Die Pianobar und die Barstreet im Schweizerhof erlebt im 2016 eine Umgestaltung. Möchten Sie an dem Relaunch mitwirken? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen.

Hotel Schweizerhof · CH-7500 St. Moritz · Tel. +41 81 837 07 07
staffoffice@schweizerhofstmoritz.ch · www.schweizerhofstmoritz.ch

---

«do it»
Bau- und Garten-Center
Chur | Küblis | Punt Muragl | Zernez

Angebote gültig solange Vorrat.

COFRA BORN TO WORK
Arbeitsbekleidung

Percussion
Jagdbekleidung

z.B. Jagdjacke
139.–
statt 279.–

TOTAL LIQUIDATION

bis zu 50% Rabatt auf die beiden Sortimente

www.doitbaumarkt.ch

Bei uns mit der besten Beratung!

Grossbaustelle Naturspeichersee: Rechts auf dem Bild ist der bereits fertig abgedichtete Seegrund mit der Kiesschicht zu sehen. Im Vordergrund das noch nicht abgetragene, ursprüngliche Gelände und im Hintergrund der Damm mit der Krone. Fotos: Reto Stifel

Ein Naturspeichersee für 400 000 000 Liter Wasser

Ende August soll der grösste See dieser Art in der Schweiz fertig gebaut sein

Beim Lej Alv im Gebiet Corviglia/Marguns stehen die Arbeiten für den Naturspeichersee vor dem Abschluss. Der See wird einen grossen Teil des benötigten Wassers für die Beschneiung des gesamten Skigebietes liefern.

RETO STIFEL

Es ist ein eindrücklicher Blick in die riesige «Badewanne» mit einer Fläche von rund 50 000 Quadratmetern. Überall wird gearbeitet. Mit schweren Maschinen wird der letzte, kleine Teil des ursprünglichen Geländes abgetragen. Ein Bagger lädt leuchtend weisse Kieselsteine auf einen grossen Lastwagen. Dieser schüttet das Kies über die steile Böschung, wo es von einem Trax verteilt wird. An einer anderen Stelle des künftigen Speichersees werden riesige Planen mit Vlies verlegt. Und selbst ein Traktor mit einem Güllewagen kurvt unentwegt auf der Grossbaustelle herum. Er bewässert die Fahrpisten, damit sich nicht zu viel Staub entwickelt.

«Letztes Jahr hat uns das feuchte Wetter beim Bauen gefordert, dieses Jahr wünschte ich mir ab und zu einen Regentag», sagt Reto Bieri, Pisten- und Beschneiungschef bei der Engadin St. Moritz Mountains AG. Das Nass wäre vor allem willkommen, damit die Grasziegel, die fein säuberlich abgetragen und kurze Zeit später wieder in die Landschaft «transplantiert» werden, gut anwachsen können. Wegen dem trockenen Sommer muss nun mit grossem Aufwand bewässert werden. Doch das Resultat ist eindrücklich: Der Damm fügt sich praktisch nahtlos in die Landschaft ein. Die österreichische Firma Stöckl, die auf den Bau von solchen Naturspeicherseen spezialisiert ist, hat Präzisionsarbeit geleistet. Der Formgebung wurde grosse Beachtung geschenkt, einzelne Steine wieder in die Dammböschung eingesetzt. «Wenn die Dammkrone einmal begrünt und der See mit Wasser gefüllt ist», wird man kaum mehr etwas sehen von den Eingriffen», sagt Reto Bieri, der eine Gruppe Interessierter über die Baustelle führt.

Von wo kommt das Wasser?

Eine der wichtigsten Stellen ist das Einlaufbauwerk. Verschieden grosse Rohre sind zu sehen. Aus diesen werden die 400 Millionen Liter Wasser in den See fliessen, die es benötigt, um diesen zu füllen. Das grösste Rohr mit einem Durchmesser von 40 Zentimeter liefert in Zukunft das Wasser aus dem Einzugsgebiet des Val Schlattain. Bis zu 350 Liter pro Sekunde könnten im Mai und Juni dem Gebirgsbach entnommen werden. Könnten. Denn der Kanton hat der Engadin St. Moritz Mountains AG im Moment lediglich eine Entnahme von zehn Litern pro Sekunde bewilligt. Zurzeit wird untersucht, was die Wasserentnahme für die Landschaft, speziell für den Lej Alv, der gleich neben dem Naturspeichersee liegt, für Auswirkungen haben könnte. Gemäss Bieri ist man zuversichtlich, dass in Zukunft doch mehr Wasser entnommen werden kann.

Um den See trotzdem füllen zu können, ist bei der Talstation Glüna, rund 80 Meter tiefer gelegen, eine zusätzliche Wasserfassung gebaut worden. Über ein bestehendes Reservoir kann Wasser in den See hochgepumpt werden, so dass dieser in rund 40 Tagen gefüllt ist. Das gleiche wäre von Signal aus möglich, energetisch aber fragwürdig, da deutlich tiefer gelegen und weiter entfernt.

Das eigentliche Herzstück des Sees, die Pumpstation, ist in den Berg gebaut und wird kaum mehr zu sehen sein. Auf dem Seegrund werden Rohre verlegt, über diese wird das Wasser zur Pumpstation geleitet, von wo aus es zu den verschiedenen Beschneiungsstationen verteilt werden kann. Über die Pumpstation kann der See bei Notfällen auch innerhalb einer bestimmten Zeit über verschiedenen Leitungen entleert werden. Zusätzlich ist in die Dammkrone ein Notüberlauf gebaut worden, über den – bei Starkniederschlägen beispielsweise – Wasser in den tiefer gelegenen Lej Alv abgelassen werden kann.

Gut abgedichtet

Die letzte Station der Führung befindet sich auf dem Seegrund. Rund drei Viertel des ganzen Sees ist bereits abgedichtet und mit Kies zugedeckt. Zu diesem Zweck werden zuerst rund 30 Zentimeter Schotter eingewalzt. Darauf kommt ein Schutzvlies, bevor die schwarzen, rund sieben Meter breiten Dichtungsbahnen verlegt und zusammengeschweisst werden. Jede Schweissung wird peinlichst genau geprüft, damit kein Wasser austreten kann. Über die Abdichtung kommt erneut ein Schutzvlies bevor das Ganze mit 20 bis 30 Zentimetern bekiest wird. Die Kiesgewinnung geschieht etwas oberhalb des Sees, wo Stein abgebaut und zu Kies verarbeitet respektive zu Beton für den Bau der Pumpstation verarbeitet wird. Dank der Materialgewinnung vor Ort konnten gemäss Bieri rund 3500 LKW-Fuhren eingespart werden.

Effizienter schneien

Je nach Verfügbarkeit des Wassers können die Bergbahnen in Zukunft rund zwei Millionen Kilowattstunden Strom einsparen, wenn das Wasser für die Beschneiung nicht mehr vom Tal hochgepumpt werden muss. Gegen 80 Prozent der Pisten des Gebietes Corviglia/Marguns können gemäss Reto Bieri heute maschinell beschneit werden. Und das soll in Zukunft noch effektiver geschehen – nicht nur wegen dem Speichersee. In diesem Herbst wird das ganze Skigebiet mittels Aufnahmen aus dem Helikopter gescannt. Diese Daten bilden die Grundlage, damit zum einen in Zukunft genau bekannt ist, wo wieviel Schnee liegt. Das erlaubt es den Bergbahnen auf den einzelnen Pistenabschnitten genau so viel zu schneien, wie es aus Erfahrung nötig ist. «In den letzten Jahren ist vermutlich eher etwas zu viel geschneit worden», sagt Bieri. Zum anderen kennen die Fahrer der Pistenmaschinen immer ihren genauen Standort. Das wiederum ermöglicht eine noch effizientere Pistenpräparation. Vorerst werden drei Pistenmaschinen mit dieser neuen und teuren Technik ausgestattet.

Auf den WM-Winter bereit

Zurück zur riesigen «Badewanne.» Ende August sollen die Bauarbeiten am 20 Millionen Franken teuren Projekt abgeschlossen sein. Die Begrünung der Dammkrone, der Einbau des Wanderweges und der Finnenbahn werden zu den letzten bautechnischen Arbeiten gehören. In der ersten Septemberwoche soll dann bereits Wasser in den See fliessen. Zum ersten Mal vollumfänglich für die Beschneiung genutzt werden kann der Naturspeichersee auf den WM-Winter 2016/17.

Links: Die schwarzen Bahnen sind das Abdichtungsmaterial, darüber kommt das weisse Schutzvlies und eine 20 bis 30 cm dicke Kiesschicht. Bild Mitte: Die «Riesen-Badewanne»: 400 Mio. Liter Wasser fasst der neue Naturspeichersee inCorviglia/Marguns. Bild rechts: Reto Bieri (Mitte) erklärt das Einlaufbauwerk. Durch das grosse Rohr soll das Wasser aus dem Val Schlattain in den See fliessen.

Felsenfest Parc Ela in Bivio

Sonntag, 16. August 2015, 10 - 17 Uhr

Felsenfestmarkt mit Bildhauerinnen, Steinschleifern, Archäologinnen und Holzrestauratoren - Kunst und Klänge aus Stein und Holz - Sonderausstellung Jagd und Natur - Very Little Circus - Tombola mit attraktiven Preisen - Festwirtschaft

Weitere Infos: www.parc-ela.ch/veranstaltungen

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Red Fox Outdoor Equipment
MOUNTAIN PASSION

Spezial-Rabatte für Einheimische!

NEU IM ENGADIN!

Red Fox Schweiz ist auf Facebook

Via Maistra, 111, 7504 Pontresina (gegenüber vom Hotel Kronenhof)
Red Fox International - www.redfoxoutdoor.com

Liquidation fashion

Extrafahrt: the Lion

Wir verkaufen unsere Einzelteile, Kleider für Damen, Herren und Kinder
pro Stück nur CHF 10.–

Ab dem 15. August 2015 jeden Samstag: 09.00 bis 17.00 Uhr
bei der Wäscheria, Cho d'Punt 38, 7503 Samedan

Absoluter Tiefpreis:
2 perfekte Ausstellungsküchen mit allen Geräten zu verkaufen.
www.em-kuechen.ch oder
Tel. 081 828 88 33.

Zu vermieten in **St. Moritz**

1½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Seeblick, ab 1. Okt.
Fr. 1250.– inkl. NK.
Tel. 079 598 18 05 176.801.887

Suchen / kaufen

Briefmarken
(CH und weltweit)

Kaufen auch ganze Sammlungen und bezahlen bar. Von Juli bis Oktober sind wir oft in Ftan und könnten dann bei Ihnen vorbeikommen.

Auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 062 775 34 31 / 079 658 53 03, heinzhuebscher@solnet.ch freuen sich H. + J. Hübscher
176.800.939

Tennis & Squash Center St. Moritz

Kids-Tennis mit Nino Sette und Donato Gnani

NEU: Montag- oder Mittwochnachmittag
Für Kinder ab 5 Jahren, für «Einsteiger und Fortgeschrittene
Beginn: Montag, 24. August, resp. Mittwoch, 26. August

Information und Anmeldung: Telefon 081 833 15 00
Tennis & Squash Center St. Moritz
managed by St. Moritz Bäder AG

LES AMBASSADEURS
THE LEADING HOUSE OF LEADING NAMES

LES AMBASSADEURS wurde 1964 gegründet und ist an den prestigeträchtigsten Adressen in Genf, Zürich, Lugano, St. Moritz und bald auch in Luzern vertreten. Dank des Strebens nach Excellence, der sorgfältigen Auswahl der Produkte, der kompetenten Beratung unserer Kunden sowie des beispielhaften Kundendienstes zählt LES AMBASSADEURS zu den historisch gewachsenen Partnern der renommiertesten Marken aus der hohen Uhrmacher- und Juwelierkunst. Für unsere Boutique in St. Moritz suchen wir per 1.11.2015 oder nach Vereinbarung einen begeisterten und motivierten Mitarbeiter (w/m) als

Sales Representative 100% Boutique St. Moritz

Als Sales Representative beraten Sie unsere anspruchsvolle Kundschaft beim Kauf von hochwertigen Markenuhren und exklusivem Markenschmuck. Dank Ihren ausgezeichneten Sprachkenntnissen können Sie unsere nationale und internationale Kundschaft auf höchstem Niveau beraten.

Ihr Profil
- Mehrjährige Erfahrung im Verkauf, vorteilsweise im Bereich Uhren- und Schmuck oder Luxusgütern
- Sprachen: Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, Russisch von grossem Vorteil
- Sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Programme

Ihre Eigenschaften
- Freundliches, stilsicheres und weltoffenes Auftreten
- Begeisterungsfähiger Teamplayer mit hoher Sozialkompetenz
- Ausserordentlicher Sinn für Kommunikation und Kundenbeziehungen
- Ausgeprägte Flexibilität und Bereitschaft sich den saisonbedingten Einsätzen anzupassen

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen
- Aktiver Verkauf und Kundenberatung
- Beziehungspflege zu Kunden
- Diverse administrative Aufgaben

Begeistert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbung per E-Mail.

r.vogt@lesambassadeurs.ch
LES AMBASSADEURS AG
Renée Vogt
Bahnhofstrasse 64
CH-8001 Zürich
www.lesambassadeurs.ch

GPE
www.garage-planuera.ch

Samstag 15. August 2015
von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag 16. August 2015
von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Kieswerk Montebello Pontresina
(Wegweiser vorhanden)

OFF'N' ROAD DAYS

Offen für neue Herausforderungen?

Dann besuche uns und teste unsere Jeep und SEAT Modelle aufs extremste.

Für Abwechslung ist gesorgt!

Du darfst Dich nämlich in einem Geländeparcours von den unglaublichen Geländefähigkeiten der Jeep Modelle überzeugen lassen oder Du lässt Dich von den hervorragenden Fahreigenschaften der SEAT Modelle auf der Passstrasse inspirieren. Auf jeden Fall ist ein grosser Spassfaktor vorprogrammiert.

Verpflegungsmöglichkeit vor Ort ist vorhanden. Für Kinder wird gesorgt.

PS: gültigen Fahrausweis nicht vergessen!

Garage Planüra AG • Cho d'Punt 33 • CH - 7503 Samedan • Tel. 081 852 39 00

GPE
www.garage-planuera.ch
Deine 081 852 39 00 persönliche Garage
Garage Planüra AG
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Jeep NISSAN SEAT

Bei uns kaufst Du nicht nur das Auto, sondern auch **Beratung**, **Service** und **Vertrauen!**

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist eine internationale Internatsschule mit über 100-jähriger Tradition in der Nähe von St. Moritz im Engadin. 200 interne Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt sowie 90 Tagesschüler aus der Region werden an unserer Schule auf die Schweizer Matura, das Deutsche Abitur oder das International Baccalaureate (IB) vorbereitet.

Wir suchen per 1. September 2015 oder nach Vereinbarung eine/n:

Mitarbeiter/in Admissions & Marketing (80–100 %)

Sind Sie eine offene, kommunikative Person und reisen gerne? Sprechen Sie mehrere Sprachen, sind flexibel und haben Spass, mit Eltern und Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern zu interagieren?

Wir suchen eine/n Mitarbeiter/in mit einem abgeschlossenen Studium (Universität oder FH) in den Fachrichtungen Marketing oder Kommunikation, soliden Kenntnissen der digitalen Medien sowie einigen Jahren Berufserfahrung. Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Italienisch sind eine wichtige Voraussetzung.

Sie organisieren und unternehmen Akquisitionsreisen im In- und Ausland, empfangen unsere Interessenten aus der ganzen Welt an der Schule, und stehen ihnen im Aufnahmeprozess zur Seite. Sie führen selbständig Marketingprojekte durch, sind administrativ versiert und arbeiten speditiv und genau. Sie bringen gute Anwenderkenntnisse des gesamten MS-Office-Paketes mit (Indesign-Kenntnisse sind von Vorteil). Wenn Sie eine aussergewöhnliche und sehr abwechslungsreiche Herausforderung in einem kleinen Team mit attraktiven Anstellungsbedingungen inmitten des wunderschönen Engadins suchen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin Admissions & Marketing, Dr. Iris Guery, gerne zur Verfügung (iris.guery@lyceum-alpinum.ch oder Tel: +41 81 851 30 54).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 23. August 2015 an:

Lyceum Alpinum Zuoz AG
Maja Gilli, CH-7524 Zuoz, maja.gilli@lyceum-alpinum.ch
Tel: +41 81 851 30 00, www.lyceum-alpinum.ch

---

stellen.gr.ch

GRAUBÜNDEN

Eine Lehre beim Kanton: gut für die Lernenden – gut für Graubünden.

Lehrstellen 2016

Folgende Lehrstellen bieten wir per 1. August 2016 an:

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt (Haus-/Werkdienst) – Chur, Samedan, Scuol
Fachmann/-frau Hauswirtschaft – Landquart
Hauswirtschaftspraktiker/-in – Landquart
Informatiker/-in (Systemtechnik) – Chur
Kaufmann/-frau – Chur
Koch/Köchin – Chur
Laborant/-in (Chemie) – Chur
Zeichner/-in (Ingenieurbau) – Chur

Wir bieten dir die Möglichkeit, die Lehre bei verschiedenen Dienststellen im Kanton Graubünden zu absolvieren. Die Lehre als Kaufmann/-frau kann mit einem Wechsel in verschiedenen Dienststellen durchlaufen werden. Auch die Kombination verschiedener Standorte ist möglich (**z.B. Davos/Chur, Scuol/Chur oder Zuoz/Chur**).

Überleg nicht lange, sondern bewirb dich noch heute bei uns. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Berufen findest du unter: www.lehre.gr.ch oder scanne jetzt den QR-Code mit deinem Smartphone. Wenn du noch Fragen hast oder mehr über den gewünschten Beruf wissen möchtest, dann ruf uns einfach an.

Wir freuen uns über deine Bewerbung bis 11. September 2015 mit Lebenslauf inkl. Foto sowie den letzten vier Schulzeugnissen. Stell dich in einem Schreiben kurz vor und zeig uns auf, warum wir uns gerade für dich als nächste Lernende oder nächsten Lernenden entscheiden sollen.

Personalamt Graubünden, Raffaella Bacchi, Steinbruchstrasse 18, 7000 Chur, Telefon 081 257 32 38 oder lehre@gr.ch

Junger Celeriner macht Trendsportart zum Beruf

Adrian Mundwiler leitet die erste «CrossFit-Box» im Engadin

Ein ehemaliger Eishockeyaner zeigt den Engadinern was CrossFit ist. Nebst den Kursen, die er leitet, trainiert Mundwiler nun für die Europameisterschaften.

ANNINA NOTZ

Im alten Gut Training wird ordentlich geschwitzt beim CrossFit. Fotos: Annina Notz

«Come on guys, let's go!» Zehn schwitzende und stöhnende Menschen heben Gewichte, machen Liegestütz, hüpfen auf Holzboxen und rudern wie die Wilden und werden von Trainer Adrian Mundwiler motiviert. Diese Szene spielt sich nicht etwa im Kraftraum der Eishockeyaner ab, sondern in der «CrossFit-Box» in St. Moritz-Dorf. Seit September 2014 bietet das Gut Training die Trendsportart nun auch im Engadin an. In den USA gibt es CrossFit bereits seit den Neunzigerjahren, doch der richtige Durchbruch gelang erst vor ungefähr sieben Jahren. Mit der gewohnten Verzögerung schaffte es die neue Sportart nach Europa, dann in die Schweiz und nun auch ins Engadin. Doch was ist CrossFit überhaupt? Um was wird dieser ganze Wirbel gemacht?

Der CrossFit-Pionier im Engadin

«Es geht um eine breite Fitness für den ganzen Körper, und es soll eine gute Basis für viele andere Sportarten sein», erklärt Adrian Mundwiler, der Trainer. Er selbst praktiziert CrossFit seit zwei Jahren intensiv. Entdeckt hat er es während seiner Eishockeykarriere, als er nach Möglichkeiten für ein Sommertraining suchte. Vom Eishockey war er die hoch intensiven Trainings schon gewohnt, so dass ihm der Einstieg nicht schwer fiel. Als er vor einem Jahr die Trainerausbildung machte, hat er sich nicht erhofft, so schnell ein Studio zu finden, doch mit dem Umzug des Gut-Trainings ins Ovaverva, ergab sich die perfekte Chance für den 23-Jährigen.

30 Stunden Training pro Woche

Da Adrian Mundwiler nun hauptberuflich CrossFit-Trainer ist, bleibt ihm neben den 17 Lektionen pro Woche, die er leitet, genug Zeit, um für sich selber zu trainieren. Konkret heisst das, er absolviert drei Trainingseinheiten pro Tag, die je zwei Stunden dauern. Samstag ist der einzige Ruhetag, den sich der ehrgeizige Sportler gönnt und natürlich wird auch auf die Ernährung Acht gegeben. Um seine Polysportivität zu fördern, spielt der ehemalige Eishockeyaner Beachvolleyball, Badminton, geht Biken und ab und zu zieht es ihn mit den Kollegen doch wieder auf's Eis zurück.

Hohe Ziele

Das ganze Training soll einen zusätzlichen Ansporn haben, deshalb hat sich Mundwiler die CrossFit-Europameisterschaften zum Ziel gesetzt. Diese findet jedes Jahr im Mai statt und es dürfen nur die 30 besten Europäer teilnehmen. Ursprünglich wäre er gerne schon bei der letztjährigen EM dabei gewesen, doch ein Bandscheibenvorfall hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sollte er den Sprung unter die Top fünf Europa's schaffen, winken ihm die CrossFit-Games in Kalifornien, das Mekka aller «Cross Fittler».

Eine familiäre Atmosphäre

Obwohl viele Engadiner nicht richtig wussten, was CrossFit ist, waren die Kurse von Anfang an gut besetzt. Adrian Mundwilers Erklärung dafür: «Ich denke, den Leuten gefällt der Teamgedanke, der dahintersteckt. Mittler-weile kennen sich die meisten untereinander und motivieren sich gegenseitig.»

Trainer und CrossFit-Profi Adrian Mundwiler zeigt vor wie's geht.

Brillantes Klavierrezital am Engadin Festival

Ronaldo Rolim, ein Pianist mit vielen Facetten

Der 29 Jahre alte Pianist Ronaldo Rolim stammt aus Brasilien, wohnt seit fünf Jahren in Amerika und hat bereits viel Konzerterfahrung. Beim diesjährigen Concours Géza Anda gewann er den dritten Preis und trat kürzlich im Engadin auf.

GERHARD FRANZ

Beglückte das Konzertpublikum am Engadin Festival: Pianist Ronaldo Rolim. Foto: Gerhard Franz

Letzten Sonntag konnte Ronaldo Rolim im Konzertsaal des Hotels Laudinella überzeugen, schon gleich mit der Fantasie c-moll KV 475 von Wolfgang Amadeus Mozart. Bestens getroffen hat er den ausdrucksvollen Charakter einer Improvisation zwischen gefühlvollen Feinheiten und zupackender Dramatik. Also genau das, was das Spiel des Pianisten auszeichnet mit seiner riesigen Spannweite der Affekte in allen sechs ineinander fliessenden Teilen. Nichts ist beständig, die c-moll-Vorgabe wird andauernd neu moduliert.

Und das gilt auch für Franz Schuberts Sonate Nr. 17 D 958, ebenfalls in c-moll. In seinem Todesjahr 1828 schrieb Schubert in aller Eile drei Sonaten, vielleicht in Vorahnung seines nahen Todes mit 31 Jahren. Gleich im ersten Satz ringt Schubert mit der Überfigur von Ludwig van Beethoven in den gewaltsamen Akkorden und irritiert im Adagio mit überraschenden Wendungen in ruhigeren Gefilden. Auch im Menuett sind ungewohnte Gestaltungen in Tonart und Dynamik zu hören. Im langen Finalsatz spielte Rolim die abrupten Wechsel zwischen drängendem Rhythmus und dem gesanglichen Mittelteil überzeugend. Damit zeigte er die ganz eigenständige Düsterheit und Versonnenheit der letzten Schaffensperiode des genialen Komponisten. Das alles wirkte wie improvisiert und doch auch klug dosiert in all den überlagernden Facetten.

Die Schumann-Interpretation von Rolim wurde von der strengen Géza-Anda-Jury ausgezeichnet. Die Davidsbündler wollten sich dem konservativen Kulturbetrieb der «Philister» entgegenstellen, Robert Schumann plädierte für individuelle, romantische und poetische Ausführung der Musik. 1836 ersann er die Davidbündlertänze, um genau dies zu postulieren in den 18 völlig verschiedenartigen Sätzen. Florestan, der Unbeherrschte und Eusebius, der Gefühlvolle, begleiten die poetische Vorlage, die entsprechend in Musik umgesetzt wird: Von zart, singend, mit Humor zu sehr rasch wild und lustig. Rolim beherrschte sie alle, diese Seelen in der Brust von Schumann. So liess er das Publikum miterleben, wie sich der Komponist auf diese Herausforderungen einliess.

In den Zugaben von Johannes Brahms und Claude Debussy liess die technische Brillanz des Pianisten aufhorchen. Rolim forderte viel von sich und dem Publikum, indem er kompromisslos die diametralen Facetten der Musik auslotete. Das war aufregend und begeisternd. Sehr begrüssenswert waren zudem die Werkeinführungen von Nina Debrunner.

2.50
statt 3.60

-30%

COQdoré Pouletgeschnetzeltes
100 g

3.95
statt 4.95

Agri Natura Landjäger
2 Paar

4.40
statt 5.50

Buitoni Piccolinis
div. Sorten, z.B.
Prosciutto, 9er-Pack

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen

1.50

Galia Melonen
Spanien, Stück

3.50

Peperoni rot/gelb
Holland, kg

1.35
statt 1.70

Appenzeller Käse Classic
45% F.i.T. 100 g

1.60
statt 2.–

Emmi Energy Milk
div. Sorten, z.B.
Erdbeer, 3,3 dl

Volg Aktion
Montag, 10. bis Samstag, 15.8.15

nur
4.50

Maoam Happy Fruttis
375 g

11.95
statt 20.25

Tempo WC-Papier
div. Sorten, z.B.
weiss, 3-lagig, 24 Rollen

-40%

3.95
statt 5.10

Volg Schokolade
div. Sorten, z.B.
Kochschokolade, 3 x 200 g

5.75
statt 7.20

Kambly Biscuits
div. Sorten, z.B.
Bretzeli au Chocolat, 2 x 115 g

15.40
statt 19.30

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

8.85
statt 11.10

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B.
Special K Red Fruit, 2 x 300 g

-28%

4.95
statt 6.90

Evian Mineralwasser
ohne Kohlensäure,
6 x 1,5 l

7.95
statt 9.95

Cardinal Eve
div. Sorten, z.B.
Litchi, 4 x 27,5 cl

-25%

3.90
statt 5.20

(Jahrgangsänderung vorbehalten)

Bardolino DOC
Italien, 75 cl, 2013

-40%

18.95
statt 31.85

Ariel
div. Sorten, z.B.
Gel Color, 3,90 l, 60 WG

KNOPPERS MILCH-HASELNUSS-SCHNITTE
15 x 25 g
6.75 statt 7.95

GILLETTE RASIER-UTENSILIEN
div. Sorten, z.B.
Rasiergel für empfindliche Haut, 2 x 200 ml
6.85 statt 8.10

SCOTCH BRITE SCHWAMM
div. Sorten, z.B.
kraftvoll, 3 Stück
2.95 statt 3.65

VOLG RAVIOLI
2 x 870 g
5.70 statt 6.80

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

DOVE DUSCH & BODY
div. Sorten, z.B.
Dusche men + care Clean Comfort, 3 x 250 ml
8.95 statt 10.80

GLADE ONE TOUCH
div. Sorten, z.B.
Limone Nachfüllpack, 3 x 10 ml
7.90 statt 10.05

CIF
div. Sorten, z.B.
Crème Citrus, 2 x 500 ml
7.60 statt 9.60

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und fründlich Volg

XZX

Engadin St. Moritz Mountains und das Team des Berghaus Diavolezza gratulieren ihrem Lernenden herzlich zur erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung:

TIAGO CORREIA FUNINA, KOCH EFZ

Im Bild zu sehen, von links:
Tiago Correia Funina und Lino Valmadre, Küchenchef Diavolezza

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA • MUOTTAS MURAGL
St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

stellen.gr.ch
GRAUBÜNDEN

Eine Lehre beim Kanton: gut für die Lernenden – gut für Graubünden.

Lehrstellen als Kaufmann/-frau bei der Steuerverwaltung (Profil E oder M)

Die **Steuerverwaltung Graubünden** bietet ab August 2016 die Möglichkeit einer fundierten Ausbildung mit Zukunftschancen.

Kontaktperson: Nina Tanner, Steuerverwaltung Graubünden, Steinbruchstrasse 18, 7000 Chur, Telefon 081 257 33 34

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und die letzten vier Schulzeugnisse) bis 11. September 2015 an die entsprechende Kontaktperson. Sie finden uns auch im Internet unter www.stellen.gr.ch und www.lehre.gr.ch.

Heute in der

CHESA Planta
FUNDAZIUN DE PLANTA SAMEDAN

Heute Donnerstag, 13. August, um 14.00 Uhr, in der Chesa Planta, Samedan, spezielle Führung durch die Ausstellung «Der Maler Turo Pedretti und sein Engadin»

Eine einmalige Chance für alle, die sich für den Engadiner Künstler Turo Pedretti (1896–1964) interessieren!

Der Künstler Gian Pedretti (Sohn von Turo Pedretti) führt auf eine sehr persönliche Art und Weise durch die Ausstellung und gibt biografische und kunstgeschichtliche Auskunft über die Entstehung der Bilder, der Mitkurator Chasper Pult zeigt thematische und kulturelle Zusammenhänge auf. Die Ausstellung mit dem Titel «Terrenzlas e culaischems» dauert noch bis am 18. September und ist jeweils von Mittwoch bis Samstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet (Eintritt gratis).

Guida istorica e musicala tres la Chesa Planta

17. August 2015 Montag, 20.30 Chesa Planta

Historische und musikalische Führung durch die Chesa Planta mit Guadench Dazzi, Historiker, Gion Andrea Casanova, Gesang, Fagott und Blockflöte und Robert Grossmann, Laute, Mandoline und Gitarre.
In den historischen Räumlichkeiten begegnen wir verschiedenen Bewohnern aus früheren Jahrhunderten, ihrer Geschichten und Musik (16. bis 19. Jahrhundert). Das Café Laager aus Samedan sorgt mit einer Auswahl an Appetithäppchen nach historischen Rezepten für das leibliche Wohl der Besucher.

Musica classica cun trais musicists engiadinais straordinaris

25. August 2015 Dienstag, 20.30 Chesa Planta

Konzert mit Domenic Janett, Klarinette, Cristina Janett, Cello und Risch Biert, Klavier.
Die drei hochkarätigen Engadiner Musiker spielen Musik von Ludwig van Beethoven, Paul Juon und Domenic Janett. Zwei legendäre Engadiner Musiker und ein Mitglied der jüngsten Generation der Musikerfamilie Janett werden dem Samedner Publikum ein abwechslungsreiches und schwungvolles Programm präsentieren.
Abendkasse eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung
Eintritt: CHF 20.– / 15.– (AHV, Studenten, Jugendliche bis 16 Jahre)

Öffnungszeiten Biblioteca rumauntscha:
Donnerstag, Freitag, Samstag, 14 bis 18 Uhr, Telefon Biblioteca 081 852 52 68

NEU: Öffnungszeiten Garten (Giardin): Täglich 12 bis 18 Uhr
Eine ruhige Oase mitten im Dorf – Kinder sind hier besonders herzlich willkommen!

Auf www.chesaplanta.ch finden Sie das Kulturprogramm vom Sommer

Um Kreativität, Spass und Kompetenzen

Internationales Summer Camp im Lyceum Alpinum Zuoz

In diesem Sommer spielte das Wetter mit beim International Summer Camp & Junior Golf Academy am Lyceum. Während vier Wochen weilten 250 Kinder aus aller Welt in Zuoz und lernten Englisch, Deutsch oder Französisch und erkundeten das Engadin.

Segeln auf dem St. Moritzersee...

Seit 19 Jahren bewähren sich die Summer Camps am Lyceum Alpinum Zuoz mit ihrer Kombination aus Sprache und Sport. Tag für Tag verbessern die Kinder ihre sprachlichen, sportlichen und sozialen Kompetenzen, lernen mit andern Kulturen umzugehen und haben vor allem viel Spass. So zählten Segeln auf dem St. Moritzersee, eine Gletscherwanderung im Morteratschgebiet oder Schwimmen im Stazersee zu den Höhepunkten. Auch die Kreativität kam nicht zu kurz: Backen, ein Flash-Mob und eine Talent-Show standen auf dem Programm.

Das erfahrene Betreuerteam kommt jeweils aus der ganzen Welt und jedes Camp bringt wieder neue Herausforderung mit sich. «Wir sind Seelsorger, Mutterersatz, Krankenschwester und Sportlehrer in einer Person», beschreiben Susi und Antonia aus Deutschland ihre Rolle. Begeistert vom Engadin sind auch sie: «Wir kommen definitiv wieder ins Engadin. Man kann hier einfach alles: Mountainbiken, River Rafting, Klettern und beim Wandern trifft man Adler und Gämsen – ein kleines Paradies.» (Einges.)

...Golfen in Zuoz...

...und Bergsteigen.

Der ESC St. Moritz hat einen neuen Präsidenten

Wahljahr im aktiven Eisstockclub St. Moritz

Die 48. ordentliche Generalversammlung des Eisstockclubs St. Moritz stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Gleich drei langjährige Vorstandsmitglieder mussten ersetzt werden.

Drei Vorstandsmitglieder haben im Vorfeld der GV des ESC St. Moritz ihren Rücktritt bekanntgegeben: Stefan Nadig, Materialwart seit vielen Jahren, hat sich durch seinen immer zuverlässigen Einsatz ausgezeichnet. Als Erster auf dem Eis wie auch Letzter, der das Eis verlässt, hat er für optimale Verhältnisse gesorgt und vor allem auch bei den grossen Turnieren den reibungslosen Ablauf sichergestellt. Seit insgesamt 17 Jahren war François Schild als Sportchef für die Organisation der internen und externen Turniere verantwortlich. Mit seinen ausserordentlich guten Beziehungen zu den Vereinsverantwortlichen im In- und Ausland sowie zu den Verbänden leistete er einen wichtigen Beitrag, dass der ESC St. Moritz auch wahrgenommen wird. Ihm ist auch der ungebrochene Erfolg des internationalen Frühjahrsturniers zu verdanken.

Aldo Oswald Ehrenpräsident

Schliesslich verlässt auch der langjährige Präsident, Aldo Oswald, sein Amt. Nachdem er bereits um die Jahrtausendwende acht Jahre dem Verein vorgestanden hatte und 2005 zum Ehrenmitglied ernannt wurde, ist er 2010 wieder eingesprungen und hat sich ein zweites Mal als Präsident zur Verfügung gestellt. Dies in einer Generalversammlung, in welcher es lange ausgesehen hatte, als ob niemand für das Amt gefunden werden könnte. In seinen über 40 Jahren als Aktivmitglied, von welchen er die meisten in der einen oder anderen Charge zum Wohl des ESC gestanden hat, erlebte er alle Höhen und Tiefen der bisherigen Vereinsgeschichte. Schliesslich ist er auch seit über 20 Jahren im OK des internationalen Frühjahrsturniers und dort Turnierleiter. Auch sportlich hat Aldo Oswald dem Verein einen besonderen Erfolg verzeichnet. 1976 anlässlich der Europameisterschaften in St. Moritz hatte er den damaligen Schweizer Weitenrekord aufgestellt mit 208.13 Metern. Ausgetragen wurde dieser Wettkampf damals auf dem gefrorenen See.

Zum Dank für all seine Verdienste um den Eisstockclub St. Moritz ernannte ihn die Versammlung mit tosendem Applaus zum Ehrenpräsidenten. Ganz seinem Credo treu wird er auch künftig tatkräftig mitwirken und so liess er sich als neuer Rechnungsrevisor wählen.

Andrea Melcher neuer Präsident

Mit den vorbereiteten Vorschlägen für die Ersatzwahl sowie einer spontanen Kandidatur konnte der Vorstand wieder voll besetzt werden. Zu den bisherigen, Marco Giorgetta, Fritz Nyffenegger und Christoph Raschle, gesellen sich die neuen, Hannisepp Kalberer, Andreas Grass und Ruedi Parzermair. Andrea Melcher, bisher Vizepräsident, wurde von der Versammlung zum neuen Präsidenten gewählt.

Die neue Vereinsführung muss sich einigen Herausforderungen stellen. Der Mitgliederschwund und Sorgen um den Nachwuchs treffen auch den ESC St. Moritz. Dafür sieht der Verein auch zuversichtlich auf die Austragung der Bündnermeisterschaft im März 2016 in der Eisarena Ludains wie auch auf die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Eisstock-Verbandes im April 2016 entgegen. Schliesslich sind die 50–Jahr-Jubiläen von Verein und Frühjahrsturnier in Sicht.

Erfolgreiches Vereinsjahr

Zwar musste die Versammlung den Hinschied des Ehrenmitglieds und ehemaligen Vereinspräsidenten, Werner Tanner, zur Kenntnis nehmen. In der Summe konnten die abtretenden, Sportchef und Präsident, in ihren Jahresberichten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Sportlich war das Abschneiden an den Schweizermeisterschaften in Wichtrach ein überraschender Erfolg. Die St. Moritzer Mannschaft konnte sich für die Finalrunde qualifizieren und die B-Liga im sehr zufriedenstellenden 4. Rang beenden. Auch war die kurzfristig am Frühjahrsturnier rekrutierte Ersatzmannschaft nicht untergegangen, sondern konnte einige Erfolge verbuchen. Die internen Vereinsturniere waren ordentlich besucht und auch das Turnier mit den passiven Mitgliedern um den Goldenbadge, ein Erfolg. Ebenfalls sehr erfreulich war die rege Beteiligung am Eisstock für jedermann. Vielen Gästegruppen konnte der Eisstocksport näher gebracht werden und über die Stockmiete die Vereinskasse aufgebessert werden. Dies freute auch Kassier, Marco Giorgetta.

Bereits wird wieder Eisstock auf der Ludains gespielt, jeweils mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr während dem allgemeinen Eislauf. Interessierte sind herzlich eingeladen an den Trainings teilzunehmen. Material ist vorhanden, gutes Schuhwerk und warme Kleidung werden empfohlen. (Einges.)

Der abtretende und der neue Präsident des ESC St. Moritz: Aldo Oswald (links) und Andrea Melcher.

Diese Woche aktuell

coop

Gültig bis 15.8.2015 solange Vorrat

2 für 1
2.75
statt 5.50

Peperoni (ohne Bio), Spanien/Niederlande,
2 Packungen à 500 g

30%
2.75
statt 3.95

Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien,
per kg

41%
2.55
statt 4.30

Coop Naturafarm Schweinssteak vom Nierstück,
Schweiz, per 100 g, in Selbstbedienung

50%
9.–
statt 18.–

Rindshackfleisch, Schweiz/Deutschland,
2 x 500 g, in Selbstbedienung

36%
8.95
statt 14.–

Wernli Choco Petit Beurre assortiert,
4 x 125 g (100 g = 1.79)

50%
3.60
statt 7.20

Coop Buttertoast,
2 x 500 g (100 g = –.36)

41%
6.40
statt 10.80

Lipton Ice Tea Lemon oder Peach,
6 x 1,5 Liter (1 Liter = –.71)
nur in grösseren Verkaufsstellen erhältlich

40%
16.95
statt 28.30

Hakle Toilettenpapier Kamille,
30 Rollen

coop

Für mich und dich.

xzx

康仁堂 **TCM Davos GmbH – Spital Oberengadin Samedan**

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Unsere TCM-Spezialistin Hongmei Cai Wu

Erhöhter Cholesterinspiegel – Behandlung mit Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM)

Cholesterin ist ein Nahrungsfett und Bestandteil unserer menschlichen Gewebe. Da Fette wasserunlöslich sind, muss der Körper einen Weg finden, um diese in den Blutkreislauf zu transportieren. Die Transportfunktion zu den Körperzellen übernehmen Eiweissbausteine, die Lipoproteine genannt werden. Sie «tragen» das Cholesterin zu den Schleusentoren der Zelle, den sogenannten Rezeptoren. Ein erhöhter Cholesterinspiegel führt dazu, dass diese Zellenrezeptoren diese Fette nicht mehr aufnehmen können. Das Cholesterin bleibt im Blut, lagert sich an den Gefässwänden ab und verengt diese. So kommt es z.B. zu einem hohen Blutdruck. Je enger die Gefässe werden, desto grösser ist die Gefahr von Gefässerkrankungen und das Risiko u.a. von Schlaganfall und Herzinfarkt.

Da schulmedizinische Medikamente zur Behandlung erhöhter Blutfettwerte gewisse Nebenwirkungen haben, suchen immer mehr Menschen Hilfe bei der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Aus der Sicht der TCM ist das Problem auf die Disharmonie der Funktionen von Leber, Milz und Niere zurückzuführen. Aufgrund der Pulsdiagnose stellt der chinesische Arzt fest, welches dieser Organe energieschwach ist und somit zum «Transport-Stau» führt. Die Behandlung mit Akupunktur und insbesondere mit genau auf den Patienten abgestimmten Kräutern in Form von «Tee» beruht auf dem Grundsatz «Stärkung der Milz und des Qi, Lösung des Schleims und des Staus». Eine Langzeitbehandlung kann allenfalls auch nur mit Kräutertherapie erfolgen. Fallbeispiele sprechen von erheblichen Erfolgen der TCM-Behandlung ohne Nebenwirkung.

TCM empfiehlt sich auch bei vielen anderen Krankheiten.

Unsere Methoden werden von den Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Komplementärmedizin abgerechnet.

Telefon 081 413 45 14 **info@tcm-davos.ch** **www.tcm-davos.ch**

176.801.796

coop engadiner-sommerlauf.ch

25 km
11 km
Kids 1–3 km

Sonntag, 23. August 2015

Presenting Sponsor: coop

Hauptsponsoren: SKI SERVICE CORVATSCH, Arena Promulins, Pontresina piz bernina engadin, engadin mobil nus colliains, ENGADIN St.Moritz

Samedan
Zu vermieten ab 1. Sept. 2015 oder nach Vereinbarung

3½-Zimmer-Wohnung

im Erdgeschoss,
Mietzins Fr. 1950.– inkl. NK

Kontakt: Visinoni & Metzger,
Via dal Bagn 3, 7500 St. Moritz,
Tel. 081 837 00 00
info@vm-law.ch

176.801.828

St. Moritz-Bad, Via Surpunt 48
Zu vermieten ab 1. Okt. 2015 an sonniger Südlage, nähe Wald und See, **moderne**

3½-Zimmer-Wohnung

Südbalkon, 2 Nasszellen mit Dusche und Bad, moderne Küche, Lift, Keller. Geeignet auch als WG. Nur in Jahresmiete. Miete Fr. 2400.–/mtl. inkl. NK. Auf Wunsch Garagenplatz Fr. 150.–/mtl.

A. Duschletta, Tel. 079 312 46 66

176.801.737

15.08.2015: FESTA DELLA MADONNA AUF MARGUNS.

Mariä Himmelfahrt auf Marguns beginnt mit der ersten Messe in Italienisch/Deutsch um 10:30 Uhr gefolgt von einer zweiten Messe in Italienisch um 12:00 Uhr. Anschliessendes Mittagessen in den Restaurants Marguns sowie Spiele für Gross und Klein.
www.marguns.ch/festa-della-madonna-de

CORVIGLIA St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

St. Moritz
CHESA ALFREDO
VIA BRATTAS 30 7500 ST. MORITZ

An einmaliger Aussichtslage, ruhig und zentral, vermieten wir ab 1. Dezember 2015

3½ und 4½ Zi-Wo.

Nettomiete ab 3'400.–
Mietverträge 5 Jahre mit Option

Alfred C. Spleiss Säntisstrasse 55 8200 Schaffhausen
fredi@spleiss.ch fon: +41 52 633 08 01

Seminar
«Sieben heilige Flammen®»
Initiation und Aufstiegstechniken (Teil I von III)

Samstag, 15. August 2015
10.00 bis 18.00 Uhr im Hotel Randolins, St. Moritz

Ein Kurs mit Simone «Karulana» Fahrni und Saint von Lux

Kosten: Fr. 290.– inkl. Getränke, Mittagessen, Seminarunterlagen, Nachmittagssnack und gebundenem Lehrbuch

Anmeldung:
Simone Fahrni und Saint von Lux,
GoldenAscension@directbox.com
Tel. 076 476 211 1 oder 081 83 30 300

176.801.868

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

SOGLIO-PRODUKTE AG
7608 Castasegna
Telefon 081 822 18 43
www.soglio-produkte.ch

Führung durch unsere Manufaktur
an jedem Mittwoch um 10.45 Uhr
Treffpunkt: vor dem Laden in Castasegna
Kosten: gratis
Sprachen: Deutsch und Italienisch
Dauer: 45 Minuten
Anmeldung: bis am Vortag 17.00 Uhr

176.800.456

In **St. Moritz-Dorf**
zu vermieten: kleinere, möblierte **3-Zimmer-Wohnung**,
mit Kellerabteil und Garagenplatz
Fr. 1780.– inkl. Nebenkosten
ruthzoellig@gmail.com

176.801.835

Zu vermieten in **Madulain**

2½-Zimmer-Wohnung

Fr. 800.– pro Monat inkl. NK.
Sofern gewünscht, teilmöbliert + Garage. Tel. 079 853 13 77

176.801.875

Nachmieter für **1½-Zi.-Whg.**, 38 m², 3. OG mit PP per sofort, Bedingungen: **18–24 Jahre, Wohnsitz Samedan,** Preis ca. CHF 860.– inkl. NK, mit PP ab ca. 1. Okt. CHF 120.–, Tel. 079 443 75 91

012.279.619

Publireportage

Fast eine eierlegende Wollmilchsau

Mit dem Outlander PHEV ist Mitsubishi ein grosser Wurf gelungen. Er ist ein Auto für fast alle Fälle.

Max Hugelshofer

Mit herausragenden Neuigkeiten und innovativen technischen Lösungen hat man in den letzten Jahren manche Automarke in Verbindung gebracht, aber wohl kaum Mitsubishi. Die Japaner kamen zwar sehr früh mit einem serienreifen Elektromobil, der i-MiEV blieb aber nicht nur wegen seines leicht verunglückten Namens erfolglos. Ansonsten hielt sich Mitsubishi im Schatten von Toyota mit eher langweiligen und konventionellen Autos knapp über Wasser. Und dann kam der Outlander PHEV.

Jetzt Probe fahren

AUTO Pfister AG
San Bastiaun 55 - 7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

Nettopreis inkl. MWST., inkl. Bonus (Intense 4'000.–, Navigator 6'000.–) Normverbrauch NEDC-Fahrzyklus: Verbrauch bei voller (leerer) Batterie 1.9 (5.8) l/100 km, 44 g/km CO_2. Kat. B CO_2-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km
www.mitsubishi-motors.ch

SWISS FOOTBALL LEAGUE
OFFICIAL CAR PARTNER
Genial bis ins Detail.
MITSUBISHI MOTORS

Sanftes Design

Mitsubishi hat den innovativen Antrieb in ein ziemlich grosses SUV gesteckt. Man mag von diesem Typ Auto halten, was man will, aber mit einem so sparsamen Antrieb wie beim Outlander PHEV fallen die meisten Kritikpunkte weg. Gerade auch, weil Mitsubishi sich für ein Design entschieden hat, das alles andere als aggressiv wirkt und sich damit wohltuend von den meisten grossen Autos abhebt. Klar, beim Rangieren ist der Outlander manchmal etwas sperrig, dafür bietet er auch viel Platz auf allen fünf Sitzen und im Laderaum, eine angenehm hohe Sitzposition, eine komfortable Federung und sogar einen Allradantrieb. Fürs grobe Gelände taugt dieser zwar nichts, aber für einen verschneiten Pass oder auch mal einen schlammigen Feldweg reicht es allemal.

Mit dem Verzicht auf jegliche Aggressivität hebt sich der Mitsubishi Outlander wohltuend von den meisten grossen SUV ab.

PHEV steht für Plug-In Hybrid Electric Vehicle, und so sperrig der Name, so überzeugend das Konzept. Unter der Haube ist ein Benzinmotor mit 2 Litern Hubraum untergebracht. Unterstützt wird er von zwei Elektromotoren mit je gut 80 PS Leistung an beiden Achsen. Die grossen Lithium-Batterien im Unterboden des Outlanders können an der Steckdose aufgeladen werden, womit sich die rein elektrische Reichweite auf gut 40 Kilometer erhöht. Dies bedeutet, dass im Alltag der Benzinmotor oft kein einziges Mal anspringt, weil man ja meist nur auf kurzen Strecken unterwegs ist. So kommt man je nach Nutzung auf extrem niedrige durchschnittliche Verbrauchswerte. Sind die Batterien leer, fährt man einen ganz normalen Hybriden, der mit Verbrauchswerten von gut sechs Litern auf der Autobahn objektiv zwar nicht wahnsinnig sparsam ist, sich für die Grösse des Autos beim Durst aber doch zurückhält.

Diese Eigenschaften machen den Outlander PHEV beinahe zur eierlegenden Wollmilchsau. Er vereint in noch nie dagewesenem Ausmass Sparsamkeit, Platz, Komfort, gute Fahrleistungen und leichte Geländetauglichkeit, und ist mit einem Preis von ab 50 000 Franken auch noch vergleichsweise günstig. Das einzige, was der Mitsubishi nicht ist, ist sportlich. Dies stört allerdings kein bisschen, wenn man mit dem Outlander lautlos und gemütlich durch die Stadt surrt und sich daran erfreut, dass die Verbrauchsanzeige immer noch einen Wert von unter einem Liter pro 100 Kilometer anzeigt.

Auch abgesehen von der hervorragenden Antriebseinheit ist der Outlander ein ganz anständiges Auto. Gut ausgestattet, sauber verarbeitet, komfortabel und in der getesteten «Navigator Safety»-Version mit den üblichen Assistenz-Systemen wie Abstandstempomat mit Notbremsfunktion, Spurhalteassistent und Rückfahrkamera ausgerüstet. Einziger Kritikpunkt: Die vielen technischen Helfer haben eine ausgesprochene Tendenz zum Dauerpiepsen. Das kann einem mit der Zeit ziemlich auf die Nerven gehen.

Technik
Mitsubishi Outlander PHEV
Navigator Safety

Treibstoff:	Benzin
Hubraum:	1998 cm³
Leistung:	203 PS
Drehmoment:	190 Nm
Getriebe:	Automatisch stufenlos
Gewicht:	1885 kg
Normverbrauch:	1,9 l/100 km
Testverbrauch:	4,1 l/100 km
Testdistanz:	914 Kilometer
Reichweite:	2368 Kilometer
Abgasnorm:	Euro 5
NCAP-Sterne:	5
Laderaum:	463 bis 1740 Liter
Grundpreis:	56 999 Franken
Testwagenpreis:	56 999 Franken
Garantieleistungen:	3 Jahre, 5 Jahre auf elektrische Komponenten und Batterie

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

St. Moritz Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes St. Moritz vom 1. bis 30. Juni.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde St. Moritz hat im Monat Juni 2015 gesamthaft 70 Geschäfte und 40 Baugesuche behandelt. 36 der Baugesuche wurden genehmigt, keines wurde abgelehnt während vier ohne Entscheid geblieben sind.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung den Entwurf des Baugesetzes sowie den dazugehörenden Planungsbericht erläutert. Die Unterlagen zuhanden der kantonalen Vorprüfung sind verabschiedet worden. Die Gemeinden St. Moritz, Pontresina und Silvaplana unterbreiten die jeweiligen Gemeindebaugesetze gemeinsam zur Vorprüfung. Die Baugesetzrevision könnte eine Erhöhung der Gebäudehöhen und der Ausnützungsziffer (AZ) einführen. Ein Thema, das den Gemeinderat in Zukunft beschäftigen wird.

Der Gemeindevorstand hat die Verlängerung der Parkzeiten an verschiedenen Orten – wie von der Gemeindepolizei vorgeschlagen – genehmigt. Die Verlängerung drängte sich aufgrund verschiedener Reklamationen auf. Hier die neuen nun geltenden Parkzeiten. Via Maistra / Kulm – von 1 Stunde auf max. 4 Stunden; Grund: Kirchenbesucher sonntags, Golfspieler, Bobgäste. Via Arona unterhalb Klinik Gut – von 1 Std. auf max. 4 Std.; Grund: Klinik- und Therapiebesucher. Via Somplaz – von 2 Std. auf max. 4 Std.; Grund: Besucher Segantini-Museum.

Via dal Bagn zwischen Coop Center bis Elektro Koller –von 1 Std. auf max. 4 Std.; Grund: Kirchenbesucher, Engadiner Museum, Restaurantbesucher über Mittag.

Der Gemeindevorstand genehmigt den Antrag, das Mandat für die Prozessbegleitung des Re-Audit Energiestadt 2016 der Firma Amstein & Walthert AG über CHF 12 000 zu erteilen.

Max Weiss hat kürzlich das Projekt «Energieneutrale Skiweltmeisterschaften 2017» der EWZ vorgestellt. Die Kommission Energiestadt ist der Meinung, dass gewisse Massnahmen durchaus begrüssenswert sind. Das Projekt sollte jedoch in einen Gesamtzusammenhang gestellt werden, die Initianten stützen sich hingegen lediglich auf die Dauer des Anlasses ab. Die Idee ist verlockend, aber es ist fraglich ob dieses Projekt zielführend ist.

Als Gegenleistung für die von den Oberengadiner Gemeinden bezahlten Beiträge an die Kosten der Veranstaltung der FIS Alpinen Skiweltmeisterschaften 2017 wird den Gemeinden angeboten, ein Patronat für ein Skirennen während der WM zu übernehmen.

Der grösste Beitrag (3 x CHF 350 000 von einem Gesamtbeitrag von CHF 3 Mio.) wird von der Gemeinde St. Moritz bezahlt und somit hat diese das Recht, als Erste ein Patronat auszuwählen. Der Gemeindevorstand stimmt für die Übernahme des Patronates der Herrenabfahrt als Königsdisziplin.

Die See-Infra AG hatte mit Antrag vom 7. Mai 2015 um eine Finanzierung von CHF 49 500 für die Entwicklung eines Pistenfahrzeuges für den St. Moritzersee gestellt, welches auch ohne Schwimmer unsinkbar, aber dennoch ohne grosse Kompromisse bezüglich Qualität in der Eispräparierung manövrierfähig ist. Die Zeit zur Entwicklung einer geeigneten Maschine drängt, damit auf die kommende Wintersaison diese auch zum Einsatz kommen kann. Der Gemeindevorstand genehmigt den Betrag von CHF 49 500 einstimmig.

Der Gemeindevorstand hat auch die Zusammensetzung und den Aufgabenbereich der Seekommission erläutert. Auch hat er unterstrichen, dass in den kommenden Monaten die Kompetenzen, die Verantwortlichkeiten, die Aufsichtspflichten der Kommission überprüft und ggf. überarbeitet werden müssen.

Der Gemeindevorstand hat von der Information betreffend die Schäden an der Verbauung des Ovel da la Resgia Kenntnis genommen. Diese Verbauungen stehen in Privateigentum. Demzufolge werden die Grundeigentümer unverzüglich angeschrieben, mit der Aufforderung, die Sanierung der Verbauung vorzunehmen. Das Bauamt wird die Sanierungsarbeiten begleiten.

Der Gemeindevorstand gratuliert Gemeindepräsident Sigi Asprion zu seiner Wahl als Vorsitzenden der Gemeindepräsidentenkonferenz. Gemeindepräsident Sigi Asprion wird die Aufgaben im Rahmen seiner Tätigkeit und seines Anstellungsverhältnisses als Gemeindepräsident wahrnehmen. Die Aufgabenbereiche für die Zeit vom 1. Juli 2015 bis 31. Dezember 2015 beinhalten die Führung der Berufsbeistandschaft, des Zivilstandswesens und des Betreibungs- und Konkursamtes sowie die Sitzungsleitung der Präsidentenkonferenz. Die Entschädigung für diese Tätigkeit wird der Gemeinde überwiesen.

Die Erklärung betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden in der Standortentwicklungsstrategie Oberengadin – Bregaglia – Valposchiavo kann unterzeichnet werden. Mit dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Gemeinden die Strategie als Orientierungsrahmen für ihre regionale Entwicklung zur Kenntnis nehmen, die Analyse der Ausgangslage in der Strategie teilen, die Strategien und Schwerpunkte der Standortentwicklung unterstützen, die Überlegungen zur Zusammenarbeit als zweckdienlich erachten und den im Dokument formulierten Prozess weiterführen.

Nach einer Unterredung mit der Post ist definiert worden, dass nach Ablauf des Mietverhältnisses für die Poststelle in St. Moritz-Dorf eine Postfachstelle sowie eine Postagentur eingerichtet werden sollen. Die Poststelle in St. Moritz-Bad wird weiterhin betrieben. Der Gemeindevorstand ist einhellig der Ansicht, dass die Auflösung der Poststelle St. Moritz-Dorf katastrophal für St. Moritz wäre. Für das einheimische Gewerbe hat die Post eine grosse Bedeutung. Die Post hat ausserdem einen Auftrag für den Service public. Der Gemeindevorstand beschliesst, sich gegen die Schliessung der Poststelle im Dorf zu wehren, was nicht zuletzt im Interesse der Bevölkerung im Dorf liegt.

Der Gemeindevorstand beschliesst, dass die Gemeinden Sils und Silvaplana angeschrieben werden und über die Resultate der Strategiesitzung vom 28. Mai bezüglich die Priorisierung des Umbaus und Erweiterung des Schulhauses Grevas informiert werden sollen. Eventuelle zukünftige Schliessungen der Gemeindeschulen in Sils und Silvaplana wegen Schülermangel haben eine Integration der Schüler dieser Gemeinden in die Gemeindeschule St. Moritz zur Folge, was für den Umbau und die Erweiterung des Schulhauses berücksichtigt werden muss. (gv)

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

La Punt Chamues-ch Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes La Punt Chamues-ch.

Raumabtrennung im Schulhaus für die Schulleitung:

Ab dem neuen Schuljahr 2015/16 hat die Primarschule La Punt Chamues-ch eine Schulleiterin. Esther Troxler benötigt für diese neue Aufgabe einen abgetrennten Büroraum, damit sie ihre Arbeit gemäss den Vorgaben des Kantons erfüllen kann. Der für die Raumabtrennung notwendige Kredit von Fr. 49 225.85 wird vom Vorstand genehmigt.

Arbeitsvergaben Schulhaussanierung: Im Zusammenhang mit der Schulhaussanierung werden diverse Arbeitsvergaben wie folgt vorgenommen: Baureinigung = Waschbär, St. Moritz = Fr. 5189.20; Holzarbeiten = Gebrüder Asam, Bever = Fr. 8935.44; Asphaltbeläge = Walo, Samedan= Fr. 5029.52; Lamellenstoren = Griesser Storen = Fr. 14 372.69; Schmutzschleuse = Willy Einrichtungen, Pontresina = Fr. 1695.17; Beleuchtung = Regalbuto & Barandun, Pontresina, Trilux = Fr. 39 991.70; Honorare = R. Albasini Futuraluce, St. Moritz = Fr. 5599.80.

Kopfsteinpflaster-Übergänge Strasse Sandro Viletta:

Die Strassenübergänge aus Kopfsteinpflaster auf der Via Sandro Viletta im Bereich des Quartiers Chamuera führten zu diversen Reklamationen. Die Lärmentwicklung beim Überqueren der Kopfsteinpflaster durch Motorfahrzeuge ist gross und in der Nachbarschaft kaum zumutbar. Für den Fussgänger und für den Autofahrer ist nicht klar, ob die Kopfsteinpflaster-Übergänge als Fussgängerstreifen gelten oder eben nicht. Diese Situation ist für die Sicherheit nicht zuträglich. Damit die bestehende Situation verbessert werden kann, sollen die Reihenpflästerungen durch normalen Strassenbelag ersetzt werden. Zu diesem Zweck liegen die folgenden zwei Offerten der Firma Schlub AG, La Punt Chamues-ch, vor: Via Chamuera bis Kreuzung Seglias Fr. 16 920.25; Kreuzung Seglias bis Bushaltestelle Fr. 13 970.95.

Im Interesse der Sache beschliesst der Vorstand, alle Reihenpflästerungen durch Strassenbelag zu ersetzen. Zu diesem Zweck wird ein Betrag von Fr. 30 891.20 freigegeben. Gleichzeitig werden die Arbeiten der e Firma Schlub AG Südbünden, übertragen.

Gemeindestrasse Bella Mira:

Im Bereich der Chesa Munt Corn/ Neubau Rohrbach in Bella Mira wurde die Strasse geteert, wobei der Gemeindeanteil von Fr. 6258.65 als Unterhalt abgebucht worden ist. In diesem Zusammenhang stellt sich nun die Frage, ob bei der Gemeindestrasse auch die Verlängerung beim Neubau Rohrbach geteert werden soll. Die entsprechende Offerte der Firma Schlub AG Südbünden beträgt Fr. 6214.55. Im Interesse der Sache und zur Verbesserung der Entwässerungssituation beschliesst der Vorstand, auch diese Verlängerung zu teeren. Dies durch die Firma Schlub AG Südbünden, La Punt, und zum Gesamtbetrag von Fr. 6214.55. Sponsoring Olympiasieger Sandro Viletta: Der erfolgreiche einheimische Skirennfahrer und Olympiasieger Sandro Viletta gehört der Nationalmannschaft an. Sandro Viletta wird auch von La Punt Ferien gesponsert.

Damit der Skirennfahrer noch vermehrt unterstützt werden kann, wurde schon in den letzten fünf Jahren mit der Politischen Gemeinde ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag, welcher um ein Jahr verlängert werden soll, regelt die Zusammenarbeit im Bereich Individualsponsoring/Testimo-nial und der Sponsor erscheint mit seinem Logo auf den offiziellen Autogrammkarten sowie auf der Homepage.

Zudem trägt Sandro Viletta bei Fernsehinterviews im Zielraum sowie bei Siegerehrungen einen mit dem Logo oder Schriftzug von La Punt bedruckten Lanyard.

Der Sponsoring-Vertrag wird verlängert und genehmigt. (un)

Da las trattativas da la suprastanza cumünala

Zernez In occasiun da la sezzüda dals 22 gün ha trattà la suprastanza cumünala da Zernez ils seguaints affars:

Sarinera nouva a Brail: La sarinera a Brail es gnüda fabrichada dal 1984, per part amo cun tocs da la sarinera da la «Flab» a S-chanf, e sto gnir rimplazzada causa differents problems chi's muossan adüna darcheu. Implü nu correspuonda la sarinera neir plü a las pretaisas chantunalas. Ün collavuratur dal büro d'indschegner Caprez a Scuol ha preschantà a la suprastanza cumünala il proget da la sarinera nouva. Per simplifichar l'andamaint es l'idea da fabrichar dasper la sarinera existenta üna sarinera nouva. Davo cha la sarinera nouva es missa in funcziun, vain allontanada la sarinera veglia. Ils cuosts cumplessivs per la sarinera s'amuntan a s-chars 1,65 milliuns francs. Il cumün da Zernez po far quint cun subvenziuns dal chantun Grischun i'l import da s-chars 200 000 francs. Il proget sco eir la dumonda da credit per la sarinera a Brail vegnan preschantats a la radunanza cumünala dals 31 avuost.

Local da pumpiers vegl a Susch: Üna persuna privata ha fat la dumonda per cumprar il local da pumpiers vegl a Susch per pudair realisar ün restorant cun bar. L'anteriur cumün da Susch vaiva decis in üna radunanza cumünala dal 2014 da princip da nu vender il chasin da pumpiers e da scriver oura üna concurrenza da proget. La suprastanza dal cumün da Zernez ha decis da spettar fin cha la survista sur da tuot las immobiglias in possess cumünal saja avantman. A man da quella survista po lura decider la suprastanza che immobiglias chi dessan gnir dovradas per agen adöver e che immobiglias chi pudessan eventualmaing eir gnir vendüdas. Talas immobiglias gnissan lura scrittas oura per vender.

Reglamaint nouv da gestiun dals pumpiers: La ledscha nouva da pumpiers es gnüda approvada illa votaziun a l'urna dals 14 gün 2015. Per reglar l'organisaziun dal corp da pumpiers s'haja stuvü formular eir ün reglamaint da gestiun nouv pels pumpiers Zernez. Tal as basa sül reglamaint da muostra da la sgüranza d'edifizis chantunala GVG. Il reglamaint cuntegna las cumpetenzas finanzialas e legalas dals differents gremis, sco suprastanza cumünala, suprastant cumünal cul ressort pumpiers, cumond e cumandant da pumpiers. La cumpetenza da relaschar ed adattar quist reglamaint es pro la suprastanza cumünala. Davo avair fat amo pitschens müdamaints es il reglamaint da pumpiers gnü acceptà uschè cha tal aintra in vigur retroactiv süls 1. schner 2015, analog a la ledscha da pumpiers.

Pumpiers Zernez – organisaziun uffizials 2016: Il cumandant actual, Corsin Scandella, terminescha sia funcziun sco cumandant da pumpiers sülla fin da l'on 2015. Sün proposta dal cader da pumpiers ha la suprastanza cumünala elet ed avanzà ad Andri Thom sco nouv cumandant da pumpiers ed a Gian Reto Rodigari sco nouv vicecumandant a partir dal 2016. Tenent da la gruppa da gas dvainta Andrea Bezzola, tenent dals pioniers Peider Bezzola. Arnold Hänny, chi'd es actualmaing vicecumandant e respunsabel per l'instrucziun, s'ha miss a disposiziun eir pel 2016 sco respunsabel per l'instrucziun.

Energia Engiadina – delegaziun: Causa la fusiun dals cumüns da Lavin, Susch e Zernez han da gnir elets rapreschantants nouvs illa EE Energia Engiadina SA. La suprastanza cumünala ha elet als duos suprastants Stefan Bühler sco schef dal dicasteri infrastructura/gestiuns tecnicas ed a sia suppleanta dal dicasteri, Martina Peretti, sco delegats pel cumün da Zernez illa EE. Il president cumünal, Emil Müller, es commember dal cussagl administrativ da la EE.

Svilup e promoziun d'economia – agenda 2030: La Pro Engiadina Bassa (PEB) ha elavurà insembel cul Chantun e cun exponents da la politica, turissem, economia etc. ün palperi da lavur cul titel «Standortentwicklungsstrategie Engiadina Bassa / Val Müstair» suot il titel da lavur «agenda 2030». Quist documaint muossa pussibiltats per sviluppar la regiun i'l futur. La suprastanza cumünala sustegna las propostas da quista «agenda 2030» ed ha acceptà tala.

Provedimaint d'energia – cunvegna tanter la CEE e l'OEE: Ils anteriurs cumüns da Susch e Lavin han vendü dal 2014 lur raits electricas a la EE Energia Engiadina. Uschè es l'EE eir respunsabla per la gestiun e'l mantegnimaint da las raits electricas in quellas fracziuns. L'anteriur cumün da Zernez percunter nun ha vendü sia rait a l'EE. Our da quel motiv es il cumün da Zernez il gestiunader da la rait da distribuziun (Verteilnetzbetreiber) per la fracziun da Zernez e per Carolina. Per Brail es la Repower il gestiunader da la rait. Las Ouvras Electricas Engiadina OEE SA e la Corporaziun Energia Engiadina CEE han preparà üna cunvegna da princip chi dess definir reglas pels attachs da las raits electricas cumünalas vi da la rait electrica da l'OEE. La cunvegna es la basa per pudair far tanter l'OEE ed il cumün ün contrat che chi capita lura culs attachs e chi chi tils haja da mantgnair. Il cusgliader cumünal per la rait electrica es actualmaing landervia a metter insembel üna survista sur da la rait electrica. El ha cusglià al cumün da Zernez d'acceptar quista cunvegna. La suprastanza cumünala ha discutà e finalmaing eir acceptà la cunvegna. Reguard la problematica e cumplexità chi'd exista cun avair trais differentas organisaziuns chi sun respunsablas per la gestiun e pel mantegnimaint da las raits electricas starà tenor la suprastanza in avegnir gnir chattada üna soluziun adequata. (rf)

Celerina
New Orleans
Jazz Festival
21.–23. August 2015

Guillaume Nouaux Trio · Herbert Christ & The Rhythm Aces
Michael Alf Trio · Doc Houlind's Revival All Stars
Zydeco Annie & Swamp Cats · Vindaloo Five

Fr, 21. August 2015

10.15 – 15.40	Erlebnisfahrt G.H. MUMM Cordon Rouge Jazz-Zug
18.00 – 18.30	Parade
18.30 – 22.00	Jazz-Apéro/Konzerte in den Sponsorenhotels
21.00 – 23.30	Abendkonzerte in den Sponsorenhotels

Sa, 22. August 2015

11.00 – 17.15	Grosses Jazzkonzert auf dem Dorfplatz
18.00 – 23.00	Abendkonzerte in den Sponsorenhotels
23.00 – 01.00	Late Night Keller-Jazz in der Bodega, Hotel Misani

So, 23. August 2015

9.30 – 10.30	Jazz-Gottesdienst, Kirche Bel Taimpel
11.30 – 15.30	Konzerte auf Marguns & Muottas Muragl
15.30 – 17.30	Jazz-Apéro auf der Terrasse des Hotel Chesa Rosatsch
18.00 – 21.00	Rosatsch Blues Party

Änderungen vorbehalten

RADIO SWISS JAZZ SRG SSR

Celerina Tourist Information • Tel. +41 81 830 00 11 • jazz@celerina.ch • www.celerina-jazzfestival.ch

Celerina ENGADIN St.Moritz

3½-Zimmer-Dachwohnung

zu vermieten.

86 m² gross, mit Balkon, an ruhiger Lage. Die Wohnung befindet sich im 3. Stock unter dem Dach und ist nur 5 Gehminuten vom Bahnhof **Cinous-chel** entfernt.

Kosten: Fr. 1800.– inkl. NK, inkl. Parkplatz in Tiefgarage

Kontakt:
Christine Campell,
Dur il chaunt 238,
7526 Cinous-chel

Tel. 081 854 10 81,
Tel. 079 290 10 15,
Tel. 079 424 35 55

176.801.786

Zu vermieten in **St. Moritz**
(Via Ruinatsch)

3-Zimmer-Wohnung

Ab. 1. Sept. 2015 befristet bis Ende Sept. 2017. Ca. 85 m² mit Balkon. An Nichtraucher.
Miete inkl. NK und Garagenplatz CHF 1900.–/mtl. Tel. 081 833 11 96

176.801.894

In **Zuoz**
zu vermieten per 1. Oktober 2015 oder nach Vereinbarung schöne, helle

2-Zimmer-Wohnung

an bester Lage

Fläche: 52 m²
Miete: Fr. 1200.– inkl. NK

Weitere Auskünfte unter:
Tel. 078 819 61 73

012.279.681

Zu vermieten in Nachmiete
ab 15. Sept./1. Okt. 2015

4½-Zimmer-Wohnung

in **Pontresina**/Laret

94 m² netto, zwei WC/Bad, gut renoviert, Fr. 2000.–/mtl. inkl. HNK, Garagenplatz + Fr. 100.–

Anfragen unter
Herr A. Flück, Tel. 079 272 64 25

176.801.872

Genussvolle Abwechslung und viel Italianità im traditionellen Trattoria-Stil, das ist unser Geheimtipp.

Täglich Köstlichkeiten der italienischen Küche, Pasta und knusprige Pizza aus dem Holzofen, mittags und abends.

Wir freuen uns auf Sie!

The Pizzeria · Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com

Fähndrich SPORT

7504 Pontresina · Tel. 081 842 71 55 · Fax 081 842 69 52
www.faehndrich-sport.ch

SALE

Outdoor-, Bike- und Running-Bekleidung und Schuhe

Bike und Elektrobike
plus interessante Occasionen

DACHCOM ✱

www.csistmoritz.ch

27.–29. AUGUST 2015

CSI St.Moritz

präsentiert

DIE WELTBESTEN SPRINGREITER

TICKETS: Ticketino; ticketino.com | SOB Bahnhöfe | BLS Reisezentrum | Postämter mit Ticketvorverkauf

Tickets gibt's bei TICKETINO. www.ticketino.com 0900 441 441 CHF 1.00/Min., Festnetztarif

SPONSOREN

KULM HOTEL ST.MORITZ ★★★★★ · NOTENSTEIN PRIVATBANK · ENGADIN St.Moritz · CHAMPAGNE PERRIER-JOUËT

Aus den Verhandlungen des Gemeindevorstandes

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 4. August 2015.

Teilrevision Tourismusgesetz, Verabschiedung z. H. der Gemeindeversammlung:

Das seit 2006 bestehende «Gesetz über die Kur- und Sporttaxen und die Wirtschaftsförderung» ist in mehreren Schritten teilrevidiert worden. Grund dafür war der Umstand, dass für die Tätigkeit des Tourismusrates die gesetzliche Grundlage bislang fehlte. Die Bestimmungen über die Kur- und Sporttaxen und über die Wirtschaftsförderung wurden unverändert belassen. Dies im Wissen darum, dass vor dem Hintergrund der künftigen regionalen Tourismus-Organisation mittelfristig eine Totalrevision anstehen dürfte. Bei dieser werden u. a. die Kreise der Abgabepflichtigen zu prüfen sein und ein Umstieg von der frequenz- auf die kapazitätsbezogene Wirtschaftsförderungsabgabe der Hotels.

Der Gemeindevorstand verabschiedete die Teilrevision ohne Änderungen, nachdem während der Vernehmlassung bei den Ortsgruppierungen keine Korrekturbegehren eingegangen sind. Die Teilrevision soll am 1. Oktober der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Weiteres Vorgehen Hochbreitbandversorgung:

Pontresina prüft gegenwärtig die Möglichkeiten zur Einführung von Glasfaser-Datenleitungen und flächendeckendem Funknetzwerk (WiFi). Vor der Diskussion konkreter Massnahmen sind noch eine Reihe von Abklärungen zu treffen, so u. a. über Bedarfsdimension, Anschlussmöglichkeiten (bestehende Leerrohre), Kosten, Finanzierung und mögliche Kooperationspartner. Angesichts der komplexen Fragestellungen war ein externer Fachspezialist mit der Aufgabe betraut worden.

Künftige regionale Tourismusträgerschaft:

Im Nachgang zur regionalen Gemeindepräsidenten-Konferenz haben sich auch die Oberengadiner Gemein-den zu den Grundlagen für die künftige regionale Tourismusträgerschaft auszusprechen. Die neue Organisation wird nach der Auflösung des Kreises bzw. nach dem Erlöschen des Leistungsauftrags an die gegenwärtige DMO Engadin/St. Moritz nötig.

Der Pontresiner Gemeindevorstand hatte sich bereits anfangs Jahr mehrfach mit Grundsatzfragen (z. B. Gesellschaftsform der Trägerschaft) und Entwürfen für Grundlagenpapiere befasst. Zu den aktuellen Vorschlägen formuliert er seine Hinweise an die Projektleitung. Weitere Schritte nach der Aufarbeitung der Gemeinde-Inputs sind die öffentliche Vernehmlassung, weitere Bearbeitungsschritte und schliesslich die Volksabstimmungen in allen Gemeinden. Auftragsvergabe Umweltbaubegleit-ung RhB-Unterführung «Islas davous Crasta»: Die BAB-Bewilligung für den Bau der RhB-Unterführung am in Flussrichtung rechtsufrigen Weg ins Val Roseg wurde unter der Auflage erteilt, dass die Bauarbeiten von Spezialisten begleitet werden, um u. a. der besonderen Lage im BLN-Gebiet gerecht zu werden. Der Gemeindevorstand vergab den Auftrag für die Umweltbaubegleitung für CHF 9600.– an die Eco Alpin SA Celerina. Zu ihren Aufgaben gehören ua. die Dokumentation des Ausgangszustandes, die Instruktion der Ausführenden über die nötigen Umweltschutzmassnahmen, die Begleitung der Bauführung in umweltrelevanten Themen und die Feststellung der definitiven Ersatzmassnahmenpflicht.

Die Bauarbeiten sind für den Frühherbst vorgesehen mit Fertigstellung noch vor Wintereinbruch. Die Gesamtkosten sind mit CHF 860000.– veranschlagt, an denen sich auch die RhB und der Kanton beteiligen. Auf die Gemeinde entfallen rund CHF 420000.–

Überarbeiteter Baurechtsvertrag für das Areal «Sportpavillon»:

Am 30. Juni hatte sich der Gemeindevorstand ein erstes Mal mit den Entwurf eines Baurechtsvertrags zwischen der Planungsgesellschaft «pass per pass» und der Bürgergemeinde Pontresina für eine Hotel-Überbauung des Areals «Sportpavillon» befasst. Seine Inputs wurden in einen zweiten Entwurf aufgenommen, den der Gemeindevorstand nun in zustimmendem Sinn zur Kenntnis nahm. Für den weiteren Fortgang der Vertragserarbeitung sieht er nun allerdings die Bürgergemeinde in der führenden Rolle. Für eine Vereinfachung des späteren Vertragsverhältnisses regt der Gemeindevorstand dem Bürgerrat den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung/Nutzungsübertragung zwischen Bürgergemeinde und politischer Gemeinde an, wie dies bereits bei anderen Baurechtsobjekten gemacht worden ist.

Korrektur Abtretungs- und Dienstbarkeitsvertrag mit der RMR Pontresina AG:

Am 30. Juni hatte der Gemeindevorstand eine Bereinigung des Grenzverlaufs zwischen der Gemeinde und der Villa Gianotti zugestimmt. Auf Vorschlag von Fachleuten war die konkrete Grenzziehung vereinfacht worden. Dies hatte statt des zunächst vorgesehenen Landabtauschs eine einseitige Landabtretung zur Folge, was im Vertrag und den dazu gehörenden Plänen zunächst unberücksichtigt blieb. Der Gemeindevorstand genehmigte den entsprechend korrigierten Abtretungs- und Grunddienstbarkeitsvertrag.

Vorentscheid Aufhebung Erstwohnungs-Verpflichtung:

Im Rahmen eines Vorentscheides hatte sich der Gemeindevorstand mit einem Gesuch zu befassen, das den Eigentümer einer Pontresiner Erstwohnung aus gesundheitlichen Gründen von der Erstwohnungspflicht befreien möchte. Aus medizinischen Gründen ist dem Eigentümer von einem weiteren Aufenthalt in Höhenlagen abzuraten, die persönliche Nutzung seiner Wohnung mithin nicht mehr möglich.

Auf Empfehlung des Gemeindejuristen billigte der Gemeindevorstand den Gesuchstellern die vorläufige Nutzung als Zweitwohnung zu. Gestützt auf das «Gesetz über die Förderung des Erstwohnungsbaus und die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus» gestattet er den Eigentümern die Zweitwohnungsnutzung zum Selbstgebrauch auf beschränkte Zeit, d. h. die Wohnung kann bis zum Verkauf oder zur Vermietung an Einheimische von Mitgliedern der Eigentümerfamilie als Zweitwohnung genützt werden. Die grundsätzliche Erstwohnungs-Verpflichtung wird nicht aufgehoben.

Dachsanierung Chesa Suot Cruscheda, Via San Spiert 9:

Der Gemeindevorstand genehmigt die energetische Dachsanierung der Liegenschaft an der Via San Spiert 9.

Neue Aussenmöblierung für die Chamanna Segantini:

Mit Freude und Dank nahm der Gemeindevorstand Kenntnis vom grosszügigen Geschenk der Schreinerei Fried AG Bever. Diese hatte aus Anlass ihres 60-jährigen Firmenbestehens die Chamanna Segantini auf dem oberen Schafberg mit einer neuen Aussenmöblierung ausgestattet. In rund 150 Mannstunden waren aus Engadiner Arvenholz 30 Hocker, 15 Tische und 30 Bankbretter hergestellt worden. Die Neueinrichtung erfolgte am 29. Juli.

(ud)

Da las trattativas dal cussagl cumünel

Zuoz In occasiun da sias tschantedas i'l mais da lügl ho il cussagl cumünel da Zuoz traunter oter decis il seguaint:

Fabricas:

Stefania ed Enrico Braglia, Vaduz/FL: per la furmaziun da la s-chela, chesa nr. 124 in Somvih

Swisscom Schweiz, Cuira: per pudair fer differents s-chevs sülla Via Castell

Planisaziun dal lö:

Siand cha düraunt il temp da la publicaziun per la revisiun parziela planisaziun locala Albanas nu sun entredas üngünas objecziuns ed üngüns recuors decida il cussagl d'invier la publicaziun necessaria e da suottametter l'affer al glistess mumaint al departamaint tenor art. 491 dal KRG.

Discussiun agir vendita parcellas Albanas:

Zieva cha'l plan da quartier Albanas es uossa purto aint il cudesch fundiari e bod tuot ils pass da planisaziun sun glivros (a segua auncha il scumpartimaint dals cuosts da la procedura) stu il cussagl decider sur da l'agir in connex cun la vendita da la veglia parcella 1214 in Albanas. Il cussagl decida il seguaint: La spüerta da las quatter parcellas 1214, 3049, 3050 e 3051 – tuottas cun üna surfatscha da 789m^2 e cun üna cifra d'usufrüt da 0,3 – dess gnir publicheda specielmaing sülla pagina d'internet www.zuoz.ch.

Ils interessents chi's vaivan annunzchos fin cò dessan eir gnir infurmos per mail cha'l cussagl füss intaunt pront d'entrer in trattativas. Scu decis illa radunanza cumünela dals 29 avrigl 2015 es il böt da ragiundscher scu minimum ün richev da duos milliuns francs per las quatter parcellas.

Chesa da parker Mareg:

Il güdisch administrativ ho decis a favur da la vschinauncha e que in tuot ils puncts miss in dumanda. Tres que as po fer quint cha la construcziun dal parkegi Mareg po gnir cumanzeda in avrigl e gnir termineda in december 2016.

Concept Tuor:

A vain preschanto üna proposta per lascher fer ün pre-stüdi da la Tuor uschè cha quist edifizi istoric pudess gnir miss in valur e preschanto al public in möd optimel. La proposta es da fer elavurer ün preproget da duonna Dora Filli d'Ardez, chi registrescha la situaziun actuela e valütescha la valur istorica dal edifizi. Impü definescha ella pussiblas etappas ed üna groba stima da cuosts. Il cussagl es perinclet da deliberer il credit necessari scu tet da cuosts per ün stüdi chi cumainza da nolla, voul dir sainza piglier in consideraziun progets e stüdis fingià fats.

Sanaziun vias cumünelas:

Stredun/Curtin Plavaunt: A vegnan pigliedas aint offertas per la sanaziun da quista part, chi prevezza la sanaziun da la via (scul da l'ova), la construcziun d'ün marchapè e d'ün plazzel per ir incunter als trapassos. Per la construcziun dal marchapè deliberescha il cussagl il credit necessari, la sanaziun da la via vain contabiliseda scu mantegnimaint.

Curtinella-Islas: Schabain cha quista via es integreda aint il preventiv d'investiziuns per l'an 2015 decida il cussagl unanimamaing da spuster il proget fin cha'd es cler che chi capita culla parcella 2735 illa zona da misteraunza.

Punt Maillard – Resgia Sur En: Zieva la punt es la via in ün stedi deplorabel. Refer la surtratta fin e culs parkegis dal Golf davaunt la Resgia cuostess circa 100000 francs. Quist proget dess gnir piglio sü i'l preventiv 2018. La part davaunt la punt vers Casty dess gnir sanedа dalum. Ils cuosts vegnan contabilisos suot mantegnimaint vias.

Via Ritscha – Fussò: La part dal Mulin fin giò tar la garascha Bott füss da refer la surtratta, chi'd es hoz be fouras e per part fatta in salascheda e per part fatta cun catram. Impü füssa da separer l'ova da meteor. Ils cuosts per ün proget cumplessiv cun salascheda s'amuntan a 300000 francs e dessan gnir integros aint il preventiv 2016.

Via Dorta – Vuorcha 3B: Quista part dess gnir fatta dal 2016 siand cha'l credit es già avaunt maun. La submissiun dess gnir invieda d'utuon.

Infurmaziuns our da tschantedas da cumischiuns:

Dumanda giuventüna per ün local: La societed da giuventüna Zuoz-Madulain ho üna nouva suprastanza. Quista ho darcho formulo il giavüsch per ün local d'inscunter. Il cussagl decida da metter a disposiziun il vegl büro dal forestel sü Purtum, eventuelmaing po pü tard üna vouta eir gnir missa a disposiziun la garascha. A vain fat pajer ün fit simbolic.

Impü vain la giuventüna invideda ad ün discuors cul cussagl per intensiver il contact. Ün prüm discuors dess avair lö in october.

Cumischiun infrastructuras alps: Las alps da la vschinauncha chaschunaron eir i'ls prossems ans grands cuosts da mantegnimaint e d'investiziuns. A vain tschernida üna cumischiun per üna düreda da trais ans inua chi dessan fer part il depüto da las alps e duos fin trais persunas. La corporaziun dals vschins scu eir la vschinauncha politica stöglian esser rapreschantedas.

Via Alp Funtauna: Las lavuors sun terminedas e bain gratagedas. La via d'alp es uossa davent da Susauna fin sün alp in ün fich bun stedi.

Sains Clucher San Luzi: Que ho do adüna darcho reclamaziuns da giasts a reguard ils sains da San Luzi. Impustüt disturban ils bats dobels da l'ura düraunt la not ed il sain da di la bunura a las tschinch. Il cussagl decida da redüer ils bats dal sain da l'ura sün üna seria e d'installer ün indriz chi redüa il cling dals bats.

A reguard il sain da di decida il cussagl da vulair scurznir il temp cha'l batta la bunura bod, in sperand cha'ls giasts chi vegnan disturbos in lur sömmis possan durmir inavaunt.

Varia:

Il proget uriund dal stand da tir regiunel a S-chanf es gnieu redimensiuno fermamaing. Nouv es previs ün indriz sün trais plauns cun ün preventiv bainquaunt pü bass.

La collavuratura Nadia Heis ho serrò giò la maturited cun la megldra nota da 5,3 e scrit la megldra lavur da matura. Il cussagl gratulescha per quista grandiusa prestaziun.

La vendita da las cartas dal di pel transport public es ün grand success. 98 pertschient da las cartas vegnan vendidas – e da quellas 42 pertschient ad abitants da Zuoz.

Que ho do üna ruottadüra d'üna lingia d'ova suot la Via Frunts. Per eviter ch'ün di parta tuot la costa stippa vain incumbenzo l'indschegner Plebani d'elavurer ün pitschen proget per spuster quista lingia d'ova e da chanalisaziun. Scha'l Lyceum Alpinum cumainza a fabricher d'utuon da quist an il proget Chesa Urezza stu gnir spusteda üna lingia d'ova.

(cd)

A Zuoz vain tschernida üna cumischiun infrastructura alp per tgnair traunter oter suot controlla ils ots cuosts aspettos. fotografia: Jon Duschletta

Drei Engadiner Sieger in der Abend-OL-Serie

Orientierungslauf Am letzten Donnerstag packten es die Engadiner OL-Läufer und liefen drei Kategoriensiege im zweitletzten Abendlauf in Cinuoschel heraus.

Dem Bahnleger Urs Kamm gelang es, interessante und technisch schwierige Bahnen im Wald Flin Ost zu legen. Das Gelände war sehr gut belaufbar und die Postensuche machte allen Teilnehmern Spass. Es waren auch Läufer aus Russland und Polen am Start. Leider musste der aus Russland stammende Favorit Michael Anuchkin verletzt aufgeben. So war es eine gute Gelegenheit für Jan Kamm auf der langen, schwarzen Bahn zuzuschlagen und das Rennen zu gewinnen.

Die lange, schwarze Bahn, die 4,2 km lang war, 290 Meter Höhendifferenz und 16 Posten aufwies, wurde von Jan Kamm aus Madulain in 36.58 gewonnen. Auf den zweiten Rang lief der polnische Läufer Pioter Cych in 40.2 gefolgt von Angela Wild aus Madulain in 44.28.

Die rote Bahn, die 3,8 km lang war und 220 m Höhendifferenz mit 15 Posten aufwies, wurde von Sabina Mumprecht aus Zürich in 48.34 gewonnen. Auf den zweiten Platz lief die Polin Weronika Cych in 49.17 gefolgt von Roland Meister aus Alvenau in 51.13.

Die längere der technisch einfachen Bahnen, die 2,7 km mit 175 m Höhendifferenz und 11 Posten aufwies, wurde vom Seriensieger David Huber aus Sils in 28.01 gewonnen. Auf den zweiten Platz lief Agnieszka Cych aus Polen in 30.45. Auf den dritten Platz kam Joel Burkhart aus Rossrüti in 41.21.

Immer besser im OL-Metier finden sich Jonas und Hansueli Bärfuss zurecht, gewannen sie doch die 2,3 km lange und 130 m Höhendifferenz und 10 Posten aufweisende technisch leichteste Bahn in 32.80 gefolgt von einem weiteren Familienmitglied der Cych Familie. Mikolay Cych benötigte 34.53. Auf den dritten Platz lief Claudio Senn in 35.27.

Die letzte Gelegenheit, um an der diesjährigen Abendlauf-Serie teilzunehmen, bietet sich heute Donnerstag, 13. August. Anmelden kann man sich zwischen 17.15 und 18.15 Uhr. Starten zwischen 17.30 und 18.30 Uhr. Gelaufen wird im Stazerwald. (ac)

Die liegende Lady im Bernina-Massiv

Wer in diesen Tagen im hochalpinen Gebirge unterwegs ist, stellt die Abschmelzung der Gletscher fest. Es bilden sich dadurch auch mal unerwartete Figuren, so wie sie Segelflugpilot Kurt Straumann an einem Tag Anfang August entdeckte: «Ich flog auf 3900 Metern über Meer vom Biancograt in Richtung Piz Roseg, als ich plötzlich diese liegende Lady entdeckte.» Einmalig ist das Bild wohl schon deshalb, weil mit dem weiteren Abschmelzen der Gletscher diese Silhuette kaum lange so bleibt. Schon bald wird auch der erste Schnee ihr Gesicht wieder verstecken. Zeigt sie sich auch nächstes Jahr wieder? (ep) Foto: Kurt Straumann

CB Scuol in der 2. Cuprunde

Fussball Zum ersten Pflichtspiel der Saison 2015 musste der CB Scuol in der ersten Vorrunde des Schweizer Cups die weite Reise nach Vals antreten und siegte dort mit 4:0 Toren.

Die Partie im 150 km entfernten Vals begann sehr ordentlich von den Scuolern. Man stand sehr stabil in der Defensive und wollte nach und nach die Spielkontrolle erlangen. Jedoch bot der sehr schmale Platz auch wenig Spielraum. Die erste nennenswerte Chance bot sich dann in der 11. Minute. Dort dribbelte sich Rückkehrer Corsin Gantenbein in den rechten Strafraum rein und spielte einen schönen Querpass, welchen jedoch Rui Rocha knapp verfehlte. In der 19. Minute gelang dann die Führung mit freundlicher Unterstützung des Torhüters des FC Vals. Ein Freistoss von Rui Rocha kam direkt auf ihn zu, doch diesen liess er durch seine Beine trudeln. Mit der Führung im Rücken wurde des CBS nun nach und nach stärker und bereits in der 30. Minute erhöhten die Unterengadiner auf 2:0. Nach eine Flanke von Andi Overath köpfte ein Valser Verteidiger den Ball ins eigene Tor. Doch damit nicht genug, nur fünf Minuten später erzielte Jorge Reis das 3:0. Damit ging man in eine beruhigende Pausenführung.

Zum zweiten Abschnitt musste der im Tor wieder völlig überzeugende Marco Dorta sein Talent beweisen. Nach einem überraschenden Schuss fast von der Mittellinie konnte er diesen gerade noch über die Latte lenken. Ansonsten hatte er wenig zu tun, glänzte aber immer wieder mit einem guten Stellungsspiel und unterstützte somit die starke Defensivreihe. Den Schlusspunkt setzte dann der eingewechselte Coach Christian Happich selbst. Nachdem Fadrin Egloff den Ball erkämpfte, übernahm er diesen im Strafraum und schob überlegt zum 4:0 ein.

Damit steht der CB Scuol zum ersten Mal in der Clubgeschichte in der Zwischenrunde des Schweizer Cups. (hap)

ZSC Lions spielen heute in Scuol

Eishockey Seit Anfang Woche weilen die ZSC Lions in Scuol im Trainingslager. Heute Donnerstagabend, um 18.00 Uhr, absolvieren sie in der Gurlainahalle in Scuol ein Testspiel gegen den österreichischen Erstligisten Dornbirner EC. Die Bullen aus dem Vorarlberg reisen dafür extra ins Unterengadin. Unklar ist, ob bei den ZSC Lions auch schon der Superstar der letzten U-18-WM Auston Mathews (wertvollster Spieler, Topskorer) zum Einsatz gelangt. Der 17-jährige amerikanisch-mexikanische Doppelbürger ist anfangs dieser Woche in der Schweiz eingetroffen. (skr)

ZSC-Captain Mathias Seger gibt in Scuol Autogramme. Foto: Nicolo Bass

Forum

Wie kommt der Gast vom Bahnhof ins Dorf?

Wie kommt ein Gast von St.Moritz – Bahnhof ins Dorf? Vermutlich mit einem GPS, damit er den kürzesten und einfachsten Weg zu seinem Hotel oder zu unseren Sehenswürdigkeiten im Dorf findet.

Ist es so schwierig oder kompliziert, dem ankommenden Gast, auf dem Bahnhof den Weg durchs Parkhaus endlich mal ersichtlich zu bezeichnen?

Habe schon wieder viele Gäste beobachtet, wie sie ihre schweren Gepäckstücke via Hauptstrasse ins Dorf schleppen müssen, weil sie den Eingang ins Parkhaus nicht finden. Hoffentlich ist die Beschilderung bis zur WM 2017 angebracht, damit wir viele Zuschauer im Zielgelände und an den Rennen antreffen.

Mario Pasini, St. Moritz

Unterschwellige Andeutungen

Anmerkungen zum Forumsbeitrag von Herrn Hans Jörg Buff im Forum, EP vom 4. August 2015.

Die Bedürfnisse der Gäste haben sich geändert, zweifelsohne, dies aber auch schon zwischen 1990 und 2005. Zu meiner Zeit wurde in der Chesa Pool korrekt nach LGAV entlöhnt und die Überstunden wurden Ende Saison abgerechnet, was heute noch in verschiedenen Betrieben nicht ganz üblich zu sein scheint.

Die MWST wird seit 1995 erhoben und mit Kreditkarten wurde zunehmend bezahlt. Damit die Gäste individuell anreisen konnten, erhielten sie mit der Buchung einen Gutschein für eine Kutschenfahrt.

Eigentlich wollte ich mich auf das Schreiben von Herrn Buff nicht rechtfertigen. Doch die unterschwelligen Andeutungen und Unterstellungen zwischen den Zeilen lassen mir keine Ruhe, auch wenn es offensichtlich ist, dass in diesem Fall die Immobilienpreise eine Hauptrolle spielen. Zu gerne denke ich an die erfolgreiche, schöne Zeit im Fex zurück und werde immer wieder als Besucherin anzutreffen sein.

Rosemarie Vogt, Bern

Das Wanderparadies und die Mutterkühe

Laktierende Mutterkühe mitten auf viel begangenen Wegen (Muottas Muragl-Lej, Berninaebene u.a.) – kein Problem!

Nehmen Sie Kinder, Grossmutter und Hund an die Leine und umgehen Sie den Wanderweg grossräumig, hoffend, dass Sie weder am steilen Hang ausrutschen noch dass die Herde Ihnen folgt. Sie sind schliesslich in drei Sprachen vor den lieben, ihre Kälbchen beschützenden Kühen gewarnt worden.

Sprachenunkundige, Nicht-Bauern und andere ängstliche Touristen kehren am besten gleich um. Stellvertretend für viele Verunsicherte:

Lis Schwengeler, Samedan

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

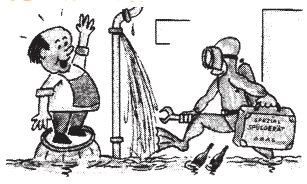
Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CRYSTAL HOTEL ★★★★
MITTAGSMENU
IM RESTAURANT GRISSINI
ab CHF 28.00 inkl. Kaffee und Softgetränk
Bei schönem Wetter mit zusätzlichen Köstlichkeiten vom Grill!
Tel.: 081 836 26 26 • www.crystalhotel.ch

Lehre und Leistungssport unter einem Hut

Wie Nachwuchssportler Sebastian Fiol die Mehrfachbelastung meistert

Forstwartlehrling zu sein und gleichzeitig eine sportliche Karriere anzustreben, ist nicht immer einfach. Das Programm Leistungssport und Berufsbildung unterstützt Nachwuchssportler wie Sebastian Fiol.

ANNINA NOTZ

Beim Forstamt Sils beginnt der Tag morgens um sieben, so auch für Sebastian Fiol, der nun sein zweites Lehrjahr als Forstwart begonnen hat. Das scheint an sich nichts Aussergewöhnliches zu sein, doch für Sebastian ist so ein Sommertag nach neun Stunden Arbeit noch nicht vorbei, jetzt geht es noch mindestens zwei Stunden in den Kraftraum oder zum Ausdauertraining. Der 17-jährige St. Moritzer fährt leistungsmässig Ski alpin, doch um dieses Hobby mit einer Berufsausbildung unter einen Hut zu bringen, braucht es eine gute Koordination. Das Amt für Berufsbildung Graubünden hat seit einigen Jahren eine flexible Lösung für Nachwuchssportler wie Sebastian Fiol. Es wurde von der Regierung eine Lenkungsstelle eingerichtet, die sich um die Organisation und Kommunikation zwischen den verschiedenen Partnern, kümmert. Dies soll den Sportler und sein direktes Umfeld entlasten. Das Programm «Berufslehre und Leistungssport» läuft laut Walter Järmann vom Amt für Berufsbildung seit 2009 erfolgreich. Eine solche Sportlehre ermöglicht jungen Talenten nebst der Absolvierung einer Berufsausbildung auch die Förderung einer sportlichen Karriere.

20 Jungsportler

Die Berufsschule Samedan ist seit Einführung dieser Lenkungsstelle dabei, so dass auch Oberengadiner Lehrlinge eine Karriere im Spitzensport anstreben können. Im Engadin und Val Müstair profitieren aktuell nebst Fiol noch 19 andere Jungsportler von diesem Angebot. Unterschiede zu einer «normalen» Lehre gibt es lediglich bezüglich angepassten flexiblen Arbeits- und Schulzeiten, denn der zu erlernende Bildungsinhalt und die Abschlussprüfungen sind für alle dieselben.

Bei Sebastian Fiol heisst das konkret, dass er im Sommer für Trainingslager und im Winter für Wettkämpfe und Training freigestellt wird, und wenn er vom Training erschöpft ist, gibt ihm Lehrmeister Corado Niggli eine körperlich weniger anstrengende Arbeit. Besonders im Winter, wenn der Wettkampfkalender voll ist und viel herumreisen angesagt ist, kann Fiol die Arbeitszeiten und Schulstunden nicht mehr einhalten. Das Verpasste muss dann im Sommer nachgeholt werden.

«Das Forstamt Sils ist für mich die beste und wichtigste Unterstützung nebst meinen Sponsoren», meint Fiol, dem die Arbeit im Wald sehr gefällt.

Mit Talent-Card

Um für eine Sportlehre in Frage zu kommen, setzt der Kanton voraus, dass die Sportlerin oder der Sportler entweder eine Swiss Olympic Talent Card hat, Mitglied in einem regionalen Kader ist oder mindestens zehn Stunden sportartspezifisches Training pro Woche betreibt.

Sebastian Fiol trainiert mit dem Bündner Skiverband im Sommer drei Mal pro Woche im Kraftraum, dazu kommt Ausdauertraining und jedes zweites Wochenende Skitraining. Dazwischen immer wieder Trainingslager wie zum Beispiel kommende Woche in Holland. «Viel Freizeit bleibt da nicht mehr», meint Fiol, «im Winter sehe ich meine Familie kaum.»

Trotz den Schattenseiten des Leistungssportes hat der junge Skifahrer seine Ziele im Visier: 2016 möchte er an die Olympischen Jugendspiele nach Norwegen.

Fünftbester Schweizer

Im letzten Winter konnte Fiol bereits erste FIS-Punkte sammeln und beendete die Saison, trotz Pfeifferschem Drüsenfieber, als fünftbester Schweizer seines Jahrgangs.

Sebastian Fiol bei der Arbeit im Wald. Foto: Annina Notz

WETTERLAGE

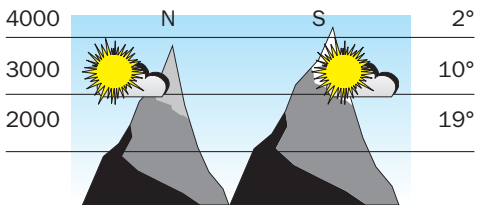
Südbünden liegt weiterhin in der Zufuhr sehr warmer Subtropenluft aus Südwesteuropa. Zudem befindet sich über den Alpen nochmals ein schwaches Hochdruckgebiet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Noch einmal hochsommerlich schön und stabil! Strahlender Sonnenschein legt sich von der Früh weg über ganz Südbünden und bleibt bis in den Nachmittag hinein zumeist uneingeschränkt wetterbestimmend. Mit der kräftigen Sonneneinstrahlung heizt sich die Luft rasch auf und es wird wieder hochsommerlich warm. Der Wetterverlauf bleibt weitgehend stabil. Einzelne grosse Quellwolken sollten sich lediglich über den Bergen und dabei im Bereich des Engadins bilden. Doch das lokale, tageszeitlich bedingte Schauer- und Gewitterrisiko bleibt sehr gering.

BERGWETTER

Die Wetterbedingungen sind auch im Hochgebirge wiederum ideal für Wanderungen und Hochtouren. Das geringe Gewitterrisiko sollte aber nicht davon abhalten, die Quellwolken am Nachmittag im Auge zu behalten. Infolge der kräftigen Tageserwärmung können einzelne, punktuelle Überentwicklungen bei den Quellwolken nämlich nie restlos ausgeschlossen werden. Frostgrenze bei 4300 m.

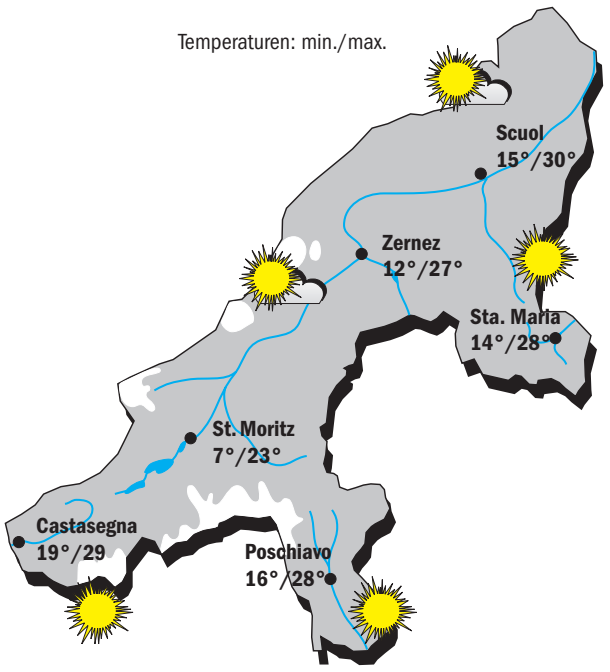


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	9°	Sta. Maria (1390 m)	14°
Corvatsch (3315 m)	5°	Buffalora (1970 m)	7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	Vicosoprano (1067 m)	14°
Scuol (1286 m)	13°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	14°
Motta Naluns (2142 m)	10°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 15 26	°C 11 21	°C 13 19



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 11 19	°C 9 16	°C 9 14

Mit der EP ans ZSC-Eishockeyspiel

Gratulation Die ZSC Lions spielen heute um 18.00 Uhr in der Gurlainahalle gegen Dornbirn. Die «EP/PL» hat für dieses Spiel, via Facebook-Wettbewerb, drei Tickets verlost. Die Glücklichen sind: Nina Heukamp aus St.Moritz, Fabienne Boner aus Scuol und Bettina Florin aus Strada. (ep)

Anzeige

Lisa Clalüna,
Verkaufssupport
Was immer kommt!
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert
Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge
Generalagentur Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6 · 7500 St.Moritz
Telefon 081 837 90 60
176.798.052

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Laufend!
Ausstellungsmöbel zu reduzierten Preisen!

Super Schnäppchen jetzt online entdecken!
Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch